

Dezember 06 | 21

HUNDEsport

39. JAHRGANG



**EINE GROÙE
DVG-FAMILIE –
WIR GEHÖREN
ZUSAMMEN!**



OFFIZIELLES ORGAN DES
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 04.-05.12.2021** Obedience Seminar
mit Rebecca Wiedermann
- 11.12.2021** Fortbildung Erste Hilfe am Hund
mit Dr. Sabine Braun
- 05.-06.02.2022** Obedience-Seminar
mit Neil Short
- 12.02.2022** Trainingsideen zur neuen PO Rally Obedience
mit Anne Hahn
- 13.02.2022** Praxisteil Lernverhalten von Hunden
mit Anne Hahn und Dr. Beate Scheffler

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

SPORTBEREICH



LIEBE LESERINNEN UND LESER DES HUNDESORTES, LIEBE DVG HUNDESORTFAMILIE,

21 MONATE PANDEMIE LIEGEN NUN BEREITS HINTER UNS. VOR EINEM JAHR WAR DIE UNSICHERHEIT RIESIG, WIE ES KONKRET WEITERGEHEN KANN, WANN MÖGLICHER WEISE MIT EINEM IMPFSTOFF UND MEDIKAMENTEN ZUR BEKÄMPFUNG DES VIRUS UND SEINER FOLGEN ZU RECHNEN SEIN WIRD. WESENTLICH SCHNELLER ALS ZUNÄCHST ERWARTET KONNTEN DIE ERSTEN IMPFSTOFFE WELTWEIT ZUGELASSEN UND AB JANUAR 2021 VERIMPFT WERDEN.

Ab Sommeranfang konnten Schritt für Schritt in unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens die Einschränkungen wieder zurück gefahren werden. Auch unser Vereinsleben und das Prüfungsgeschehen konnten Sie trotz vieler zusätzlicher organisatorischer Mehrarbeit Stück für Stück wieder reaktivieren.

Ich darf mich auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen in Vorstand und Präsidium bei Ihnen Allen für Ihr Engagement bedanken. Gerade in solch turbulenten Zeiten tut es gut zu sehen, mit wieviel Einsatz alle zur Aufrechterhaltung des Hundesports beitragen.

Nicht zuletzt diese Ausgabe unserer Zeitung ist ein Beweis für den Tatendrang der Vereine und des Bedürfnisses nach Aktivität und gemeinsamer Ausübung des Hobbys. Zum Redaktionsschluss lagen derart viele Berichte vor, dass wir nach kurzer Überlegung beschlossen haben, den Umfang dieser Ausgabe deutlich zu erhöhen anstatt eine Vielzahl von Berichten zu kürzen oder gar ganz zu streichen. Und dennoch bleiben einige Dinge auf der Strecke, die leider erst nach Redaktionsschluss eingegangen sind und ein nachträgliches Einschleusen auf Grund des nicht mehr vorhandenen Platzes unmöglich war.

Im Juli dann, nach Covid-19-Pandemie, ein zweites Ereignis, welches wir uns im Vorfeld nicht vorstellen konnten, kannten wir solche Bilder doch nur aus fernen Regionen dieser Welt. Dauerhafte Starkregenfälle verwandelten Teile des Großraums Eifel, die Regionen der Rhein-Sieg/Rhein-Erft-Kreise, des Rheinisch- und Oberbergischen Kreises und weiterer Landkreise in Katastrophengebiete. Wir alle haben die Bilder immer noch vor Augen, die Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten werden sich noch lange in die Zukunft erstrecken. Auch einige unserer DVG Vereine waren massivst, bis zum Verlust der kompletten Vereinsanlage inkl. Bebauung betroffen. Wer noch das Bedürfnis verspürt hier vielleicht unterstützen zu wollen, die Informationen zu den (uns bekannten) stark betroffenen Vereinen finden Sie auf unserer HP.

Und heute: Die Infektionszahlen, Inzidenzen steigen, das Ziel einer Impfquote >75% konnte noch nicht erreicht werden, Auffrischungsimpfungen erscheinen notwendig. Über den Winter bis hin ins Frühjahr müssen wir vermutlich damit rechnen, dass Veranstaltungen und andere Bereiche des öffentlichen Lebens weiterhin Einschränkungen unterliegen werden. Vorausschauend ist mit einer mindestens 3G Plus Regelung, u.U. sogar 2G Vorgabe zu rechnen.

Dennoch will ich mit positivem Blick nach vorne blicken; die DVG Mitgliederversammlung findet am 10. April 2022 in Hemer statt. Wir wollen alles daran setzen, dass eine Durchführung realisiert werden kann.



Foto: privat

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Rahmen insbesondere bei den DVG Bundessiegerprüfungen aller Sparten. Alle Termine finden Sie wie gewohnt tagesaktuell auf der DVG HP im Bereich Service/Top Termine. Sehen wir optimistisch einer Durchführung entgegen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit und festliche Tage. Nutzen wir auch die Zeit um an die Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Bekannte und Verwandte zu denken, die unser Leben begleiteten, von denen wir aber im ausklingenden Jahr für immer Abschied nehmen mussten.

Für die kommenden Wochen und Monate alles erdenklich Gute. Bleiben wir zuversichtlich, aber dennoch weiterhin um- und vorsichtig.

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER
DVG PRÄSIDENT



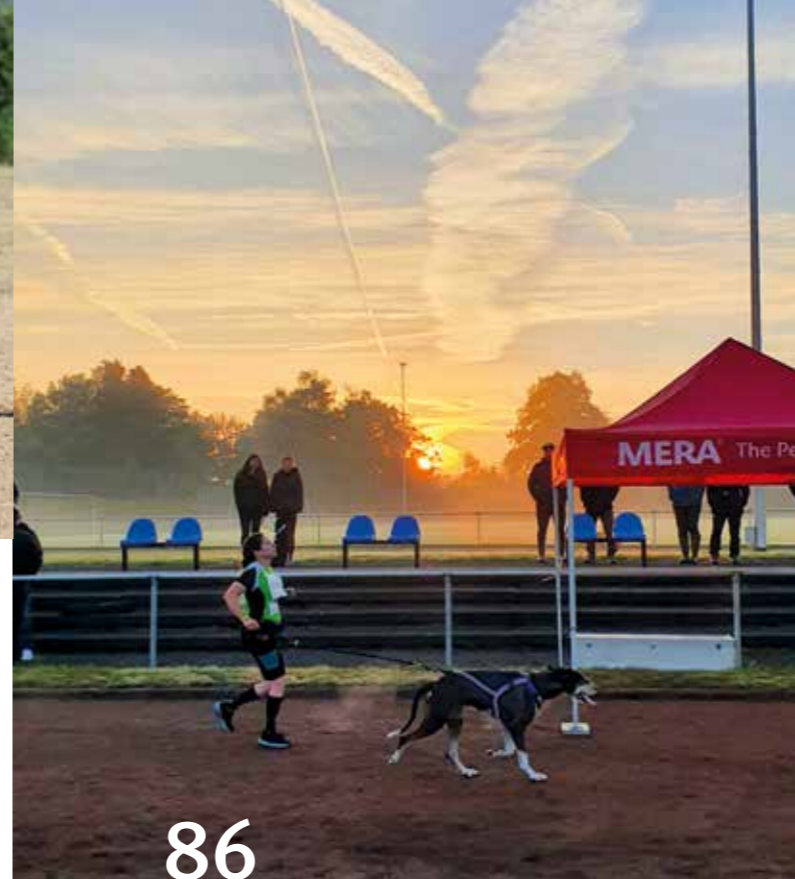
12

JA, WIE WEIT LAUFEN SIE DENN?



26

QUALIFIKATION ZUR FCI WM FH 2021 IN UNGARN



86

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT 2021 BEIM DVG GHSV IN WEEZE



BUNDESSIEGERPRÜFUNG UND THE FISHING ADMIRALS CUP 2021

70

DVG NEWS

- 06 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 06 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 08 | DVG AKTUELL | 50 Jahre THS | Fit in die THS-Saison 2022!: Grundlagenausdauer aufbauen und Kilometer sammeln im Februar
- 09 | DVG AKTUELL | 50 Jahre THS | Ausschreibung THS-Webinar: Im Vierkampf zu Spitzenleistungen – Jubiläums-Webinar 2022
- 11 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos | Dogdancing-Richterweiterbildung in Hemer: Austausch, Diskussion & Fortbildung
- 10 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos | Neue Leistungsrichter Gebrauchshundesport

WISSENSWERTES

- 12 | JA, WIE WEIT LAUFEN SIE DENN? | Wie weit entfernen sich die Hunde von ihren Haltern, wohin laufen sie, wie schnell sind sie durchschnittlich unterwegs und welche Faktoren beeinflussen ihr Laufverhalten bzw. die Laufdistanz
- 16 | DIE LENA-LUSTIG-KOLUMNE | „Wo der Bartel den Most holt“ oder auch das Spannende am Rückruf.
- 19 | WINSTONS ERSTES JAHR
- 20 | GEBÄRMUTTERVEREITERUNG | Operieren oder konservativ behandeln?

SPORTIV

- 24 | DOGDANCING SZENE | Die mit dem Mops tanzt ...
- 26 | FÄHRTEHUND SZENE | VDH DM 2021 | Qualifikation zur FCI WM FH 2021 in Ungarn
- 82 | MONDIORING SZENE | Mondioring Weltmeisterschaft 2021 in Pecica/Rumänien vom 6. bis 10. Oktober 2021
- 86 | THS SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft Turnierhundsport 2021 beim DVG GHSV in Weeze
- 92 | THS SZENE | CaniX Training
- 70 | WASSERARBEIT SZENE | Bundessiegerprüfung und The Fishing Admirals Cup 2021

DIE LANDESVERBÄNDE

- 30 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 34 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 35 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 38 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 41 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 44 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 50 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 54 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 60 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 64 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 68 | LANDESVERBAND WESER-EMS
- 71 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

- 100 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundesportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundesportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDESSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede



NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Hamburg
Ernst Dausel
Irene Born

LV Niedersachsen
Elinor Nottbeck

LV Ravensberg-Lippe
Viktor Dittmann

LV Schleswig-Holstein
Michael Ratcliff
Hans Behncke
Edeltraut Joost

LV Weser-Ems
Werner von der Heide
Berit Salomonson-Lange

Am 21.09.2021 verstarb unser DVG Ehrenmitglied und Mitglied des Ehrenrates im LV HH

HERR HERBERT HEINE

Herbert Heine war seit 1976 Mitglied im PHV Alstertal und dort auch über 30 Jahre Schatzmeister.

Im hundesportlichen Bereich war er mit mehreren Hunden Teilnehmer an Landesmeisterschaften im Gebrauchshundesport und Träger der VDH Nadel in Gold mit Kranz.

Die Urnenbeisetzung findet am 12.10.2021, um 10.30 Uhr, in Glashütte statt. Unser tief empfundenes Mitgefühl geht an seine Frau Gisela.

Ruhe in Frieden Herbert.

DIE MITGLIEDER DES PHV ALSTERTAL UM DEN 1. VORSITZENDEN TOBIAS STÖLTING
MITGLIEDER UND VEREINE DES DVG LV HAMBURG
WOLFGANG PAHL, PRÄSIDENT



Foto: privat

VEREINS-INFO

NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

- ab 01.07.2021:
- ! Gehlenberger Pfortentreff, 9-1-64 / LV Weser-Ems
- ! OG Edgerton-Dragonstone Working Dog Club, 11-1-82 / LV Amerika
- ! DVG MV Weiskirchen-Hochwald, 7-1-67 / LV Saarland
- ! Oldenburger Hundesportverein v. 2021, 8-1-68 / LV Schleswig-Holstein

AUSTRITT ZUM 31.12.2021:

- ! HSV Lucky Dogs Harsewinkel, 6-1-47 / LV Ravensberg-Lippe
- ! HSV Alpen u.U. e.V., 17-1-2 / LV Niederrhein
- ! GHV Nordheide e.V., 3-1-37 / LV Hamburg
- ! Familienhunde Braunschweig e.V., 4-1-10 / LV Niedersachsen
- ! GHSV Cuxhaven e.V., 9-1-8 / LV Weser-Ems
- ! PSHV Wiescherhöfen-Pelkum e.V., 10-4-20 / LV Westfalen
- ! HSV Mein Hund und ich e.V., 10-5-43 / LV Westfalen
- ! Cornhusker Schutzhund Club, 11-1-66 / LV Amerika
- ! North Carolina DVG, 11-3-45 / LV Amerika
- ! Los Angeles Working Dog Club, 11-4-79 / LV Amerika



12 x Hundereporter
= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne
Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus



ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse

Bargeld liegt bei Name: _____

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____

IBAN: _____ PLZ./Ort: _____

BIC: _____

Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland inkl. Versandkosten, inkl. MWSt. Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE1NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

FIT IN DIE THS-SAISON 2022!

GRUNDLAGENAUSDAUER AUFBAUEN UND KILOMETER SAMMELN IM FEBRUAR (01. – 28.02.2022)

Nach dem sehr großen Erfolg der Aktion „Fit in die THS-Saison“ im Jahr 2021, wiederholen wir diese Aktion anlässlich des Jubiläums „50 Jahre THS“ im Jahr 2022 für den gesamten VDH.

Ziel der Februar-Challenge des Jubiläums „50 Jahre THS“ ist es Hundesportler aller Sparten im VDH zu bewegen, um so gesünder zu werden und eine Grundlagenausdauer aufzubauen.

Gerade im Winter raten alle Experten, so lange und so viel wie möglich im Freien zu trainieren. (Fast) egal bei welchem Wetter. Das härtet ab und stärkt das Immunsystem. Daher kann an dieser Challenge im Februar in unterschiedlichsten Disziplinen teilgenommen werden und natürlich darf der Hund auch im Freilauf mitlaufen:

- | JOGGEN MIT 1 ODER 2 HUNDEN
- | DOGSCOOTER MIT 1 ODER 2 HUNDEN
- | BIKEJÖRING MIT 1 HUND
- | SKIJÖRING MIT HUND
- | WALKEN MIT HUND/EN
- | WANDERN MIT HUND/EN



Martin Schlockermann Foto: privat

WELCHER VDH-MV, DHV-MV UND DVG-LV BEKOMMEN IM FEBRUAR DIE MEISTEN KILOMETER ZUSAMMEN?

Um die Motivation beim Ausbauen der Ausdauer zu erhöhen führen wir einen Verbands-Vergleich durch. Hierbei sammelt jeder, der sich mit seinem Hund im Februar im Freien bewegt, Kilometer für seinen Verband. Damit auch kleinere Verbände eine Chance auf den Sieg haben, werden die gesammelten Kilometer ins Verhältnis zu den THS-Starts des Verbandes im Sportjahr 2019 gesetzt. Da die Laufzeit keine Rolle spielt, kann jeder Sportler*in für seinen Verband Kilometer sammeln!

Allerdings werden nur „Läufe“ gewertet und zu den Gesamtkilometern gezählt, die mindestens 5 km lang sind!

Ausgenommen hiervon sind Kinder und Jugendliche und die Generation 65+. Bei diesen werden alle Kilometer gewertet.

Zusätzlich gibt es zwei Zwischenwertungen für jeden einzelnen von Euch:

ZWISCHENWERTUNG 1:
SCHNELLSTE ZEIT AUF DER LANGSTRECKE (LÄNGER ALS 5 KM)
(01.02.-14.02.)

In den ersten 14 Tagen gibt es einen Wettbewerb, nach Altersklassen, für das schnellste Team (Sportler*in mit einem Hund) auf der Langstrecke (über 5 km). Kinder und Jugendliche über 1 km.

ZWISCHENWERTUNG 2:
SCHNELLSTE ZEIT AUF DER LANGSTRECKE (LÄNGER ALS 10 KM)
(15.02.-28.02.)

In den zweiten 14 Tagen gibt es einen Wettbewerb, nach Altersklassen, für das schnellste Team (Sportler*in mit einem Hund) auf der Langstrecke (über 10 km). Kinder und Jugendliche über 2 km.

Eure Ergebnisse (Kilometer im Februar, sowie Zwischenwertung 1 und 2) tragt ihr bitte auf der Homepage WWW.50-JAHRE-THS.DE ein. Hier findet ihr auch detaillierte Erläuterungen zu dieser Challenge.

Viel Spaß bei der Teilnahme an der Challenge „Fit in die THS-Saison 2022“ wünscht

MARTIN SCHLOCKERMANN, VDH-OBMANN FÜR THS

AUSSCHREIBUNG THS WEBINAR

IM VIERKAMPF ZU SPITZENLEISTUNGEN – JUBILÄUMS-WEBINAR 2022

Fast jedes Team im THS hat die Anlagen, zumindest die Qualifikation einer Verbandsmeisterschaften zu erreichen. Spitzenleistungen sind zwar nicht allen vergönnt, doch auch hier bleiben viele Potenziale ungenutzt. Werden Grundlagen richtig gelegt und im Folgenden mit einem systematischen Training weiterentwickelt, stehen Tür und Tor für eine erfolgreiche THS-Karriere offen.

In diesem Webinar werden an Hand einer klar strukturierten Systematik aufgezeigt, wie mit spezifischen, aber einfach umzusetzenden Mitteln erstaunliche Erfolge erzielt werden können. An Hand vieler praktischer Beispiele und Use Cases wird ein Transfer in die Praxis sichergestellt.

ZU DEN WEBINAR-INHALTEN

1. **DER IDEALE TRAININGSAUFBAU**
 - | Die wichtigsten Grundlagen und deren Anwendung
2. **DIE LAUFDISZIPLINEN - MIT KLEINEN KNIFFEN ZUM ERFOLG**
 - | Spezifische Anforderungen im Hürden-, Slalom- und Hindernislauf
 - | Toolset der wichtigsten Trainingstechniken
 - | Fallstricke und Möglichkeiten, diese zu umgehen
3. **WETTKAMPFSITUATION = STRESS-SITUATION**
 - | Wie schaffe ich es, meine Trainingsleistungen auch im Wettkampf abzurufen?
 - | Wie finde ich meinen Fokus?
4. **KOORDINATIONS- UND KONDITIONSTRaining FÜR DEN THS**
 - | Erläuterung trainingsmethodischer Zusammenhänge
 - | Interessante Übungen für den Turnierhundsportler

ZUM WEBINARLEITER

Als Sportler, Trainer, Autor und Seminarleiter verfügt Albrecht Heidinger über eine Jahrzehnte lange Erfahrung. Ihn zeichnet besonders aus, dass er in der Lage ist, auch Teams, die von ihren Anlagen her nicht so privilegiert sind, zu Spitzenleistungen zu führen.



ABLAUF

TERMIN: Sonntag, 15.01.2022 um 9:30 Uhr
DAUER: 2,5 h

Das Webinar wird mit MS-Teams durchgeführt. Eine Woche vor dem Webinar gehen Informationen zum genauen Ablauf und dem Webinar-Link zu.

TEILNAHME / KOSTEN

- | Für Besitzer der grünen Trainingsbroschüre „Mit System trainieren“ kostenlos
- | Alle anderen zahlen 5 € und erhalten dafür die Trainingsbroschüre im Wert von 10 €

ANMELDUNGEN

- | Anmeldungen per E-Mail an albrecht.heidinger@web.de mit folgenden Informationen:
Vorname, Name, Verein, Verband
- | Meldeschluss: Sonntag, 8.1.2022



Albrecht Heidinger Foto: privat

LEISTUNGSRICHTER-INFO

DOGDANCING-RICHTERWEITERBILDUNG IN HEMER: AUSTAUSCH, DISKUSSION & FORTBILDUNG

Fotos: privat



Blick auf die linke Seite im DVG-Seminarraum

Die rechte Seite des Seminarraums war auch besetzt – alles gemäß der AHR

Der Ablauf des Seminars, nachlesbar am Whiteboard

Mit dem Beamer wurde auch gearbeitet

Geburtstag konnten wir auch noch feiern

Die erste Richterfortbildung der noch jungen DVG-Richter stand an. Mitten in der Corona-Pandemie galt es zu überlegen, wie diese zu gestalten sei. Dabei entschied sich der Dogdancing-Ausschuss bewusst für ein Präsenztreffen vor Ort, um nach der langen Zeit der Turnierabstinenz sich endlich wieder „live und in Farbe“ austauschen zu können. Zusätzlich zu den Überlegungen beigetragen hat die Tatsache, dass die meisten der Dogdancing-Richter das Leistungszentrum in Hemer noch nicht kannten, was dringend geändert werden musste.

So fand die erste Richterfortbildung der neuen DVG-Richter vom 18. bis 19.09. im DVG Leistungszentrum in Hemer statt, was intern als das „Wir buchen das Rund-Um-Sorglos-Paket“ zusammengefasst wurde. Und genau so war es auch. Nicht nur die bezaubernde Küchenverantwortliche sorgte sich um unser Wohlergehen und brachte uns sogar Kaffee in den Hallenvorraum, als wir die Örtlichkeiten wechselten, sondern die gesamte Anlage war einfach ideal für unsere Zwecke. So nutzten wir neben dem wunderbaren Spaziergehweg rundum nicht nur die Halle, sondern auch den Seminarraum.

Dabei hatten wir die Fortbildung organisatorisch bewusst so geplant, dass die lange An- und Abreise einiger mit über 6 Stunden gut umsetzbar war und starteten am Freitag Nachmittag bereits mit gemeinsamem Training, für die, die wollten und es umsetzen konnten. Hier war die Freude über die Halle und das gegenseitige Wiedersehen natürlich groß und es wurde nicht nur über das Dogdancing, sondern z. B. auch über Longiertech-

Tolle Spazierwege dicht herum um das DVG Ausbildungszentrum



Gruppenfoto, denn wir waren auch dabei



niken gefachsimpelt. Am Samstagvormittag ging es dann an die tatsächliche Fortbildung, die mit einem Austausch über die Prüfungsordnung (PO) und Klärung zu Fragen, die während des Richtens aufgetaucht waren, startete. Hier wurde deutlich, dass die VDH-PO absolut zu unserer Zufriedenheit umgesetzt werden kann und wir nur in wenigen Punkten Klärungsbedarf hatten. Toll war es hier auch, dass die swhv-Richterin des dhv, Amina Streichsbier, mit anwesend war und der DVG somit Schützenhilfe betrieb, damit der dhv in Bälde selber seine Richterausbildung vorantreiben kann. Die nächsten Punkte der Tagesordnung wurden von Anneke Freudenberger vorgetragen, die sich mit der Skala der Ausbildung – in Anlehnung an den Pferdesport – beschäftigte und spannende Einblicke in die Abfolge von Ausbildungsschritten bot, die bei der Einordnung insbesondere der Bewertungspunkte „Schwierigkeitsgrad“ und „Teamwork“ helfen können. Hierauf folgend beschäftigten wir uns mit dem Gangwerk des Hundes und sprachen unter Anderem über Takt, Rhythmus und Tempo. Auch körperliche Aspekte, wie die Tatsache, dass es mit erhobenem Kopf schwie-

Ist jetzt bald Pause? Ich bin auch da.

Hier ist es doch ganz gemütlich



Praxis gab es in der DVG Sporthalle

Daran sollte man immer denken



Fotos: privat

riger ist zu schlucken, und was das gerade für die Division „Heelwork“ bedeutet, wurden angesprochen. In Erinnerung bleiben wird hier auch sicherlich, dass alle Säugetiere und Krokodile galoppieren können. Den Abschluss bildete eine von Cora Czermak initiierte Gruppenarbeit zum Thema ausländische Prüfungsordnungen, die von Monika Gehrkes Erfahrungen in Belgien und den Niederlanden unterstützt wurde. So ging es uns nicht nur darum, unsere Richter für etwaige, spätere FCI-Einsätze vorzubereiten, sondern auch darum, interessante Aspekte vorzustellen, von denen unser Richterwesen und die Prüfungsordnung vielleicht längerfristig profitieren können. Mit einem gemütlichen Beisammensitzen endete so Tag 1.

Den Sonntag starteten wir direkt in der Trainingshalle und tauschten uns über wichtige Punkte und Fallstricke beim mündlichen Feedback für die Funkklassen aus. Das Besprochene konnte dann direkt bei einigen freiwilligen Teams aus den eigenen Reihen angewandt werden, die mit ihren Hunden Fun-Starts simulier-

ten. Hierauf folgte ein äußerst interessanter Vortrag von Cora Czermak, der auch für alle anderen Hundesportarten sehr spannend sein dürfte, in denen Bewertungspunkte vergeben werden: psychologische Fallen beim Richten. Hier ging es beispielsweise darum, welche „Abkürzungen“ unser Gehirn gerne nimmt und darum, dass es sich durch vorab wahrgenommene Zahlen beeinflussen lässt, weswegen z.B. die Durchsage der Punktzahl eines vorherigen Starters im Richtprozess vermieden werden sollte. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete dann der Sonntag.

Herzlichen Dank an das Team des Leistungszentrums, an die Dozenten und an die engagierten Teilnehmer. Hier ist insbesondere Katrin Häusler zu erwähnen, die ihren Geburtstag am Samstag mit uns verbrachte, was natürlich gebührend gefeiert wurde.
CARMEN HERITIER

NEUE LEISTUNGSRICHTER GEBRAUCHSHUNDESSPORT

Für Sandra Schmidt, Jasmin Wunderlich, Melanie Wefers, Franziska Schädlich und Tim Enkelmann konnte Corona bedingt erst im August die LRA Abschlussprüfung durchgeführt werden.

Foto: privat



Für unsere Anwärtler das wichtigste Wochenende in ihrer Leistungsrichterausbildung. Um den entscheidenden Schritt zum Leistungsrichter zu machen, mussten die drei am Samstag viele Fragen im theoretischen Teil beantworten, und am späten Nachmittag noch ein Referat halten. Schon nach der Auswertung der Fragebögen zeigte sich, dass alle sehr gewissenhaft vorbereitet waren. Auch die Referate wurden sehr überzeugend vorgetragen, so dass schon am ersten Tag ein sehr guter Eindruck der LRA entstand. Ich war gespannt, ob es auch in der Praxis so weitergehen würde. Sonntags waren dann 6 Teams in allen Abteilungen zu bewerten. Auch hier überzeugten die 5 Prüflinge. Am Ende konnte ich dann die 5 Aspiranten zu neuen Leistungsrichtern Gebrauchshundesport ernennen.

So eine Abschlussprüfung ist nur mit großem Aufwand durchzuführen. Der MV Bad Salzuflen unterstützte die Veranstaltung mit einer gekonnten Organisation. Unter Leitung von Uwe Pottharst war für alles gesorgt. An dieser Stelle noch einmal ein dickes Lob und Dankeschön an Uwe sowie an Jürgen Knappe, Rolf Eberhard und insbesondere an die Hundeführer die sich zur Verfügung stellten.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH

Foto: privat



JA, WIE WEIT LAUFEN SIE DENN?

BEVOR SIE ANFANGEN ZU LESEN, BEANTWORTEN SIE SICH SELBST BITTE DIE ERSTE FRAGE:

DAS WIEVIELFACHE VON MIR LÄUFT MEIN HUND, WENN ER AUF EINEM SPAZIERGANG FREILÄUFT?

Dieselbe Frage haben wir uns in zwei unabhängigen Studien gestellt und untersucht, welche Strecke Hunde im Freilauf zurücklegen. Wir wollten herausfinden, wie weit sich die Hunde von ihren Haltern entfernen, wohin sie laufen, wie schnell sie durchschnittlich unterwegs sind und welche Faktoren ihr Laufverhalten bzw. die Laufdistanz beeinflussen.

Um dies zu ermitteln, bekamen die Hundehalter in der Studie von Frau Gorsuch vier tagelang GPS-Uhren (Garmin Forerunner 30®), jeweils eine für den Hund und den Halter. Der Auftrag lautete, alle Spaziergänge aufzuzeichnen und ein kurzes vorgegebenes Protokoll zu jedem Spaziergang auszufüllen. Es wurden hierbei 332 Spaziergänge von insgesamt 53 Hunden aufgezeichnet. In der Studie von Frau Dr. Foltin wurden die GPS-Daten bei vier aufeinanderfolgenden Spaziergängen in zwei bekannten und zwei unbekannt Gebieten in Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Die Hunde waren immer freilaufend. Benutzt wurden das Garmin Astro® 320 GPS und die Halsbänder DC™ 50, and T5 Mini, Garmin International Inc., Kansas, USA.

Ein Hund musste sich mindestens 20 m vom Besitzer entfernen, um als Lauf erfasst zu werden, und es wurden sieben verschiedene Laufmuster unterschieden – so entstanden insgesamt n = 3145 Läufe.



Foto: Monkey Business Images/shutterstock.com

Die erste Frage wurde auch den Hundehaltern vor Beginn beider Studien gestellt: Die meisten Hundehalter (ca. 80 %) vermuteten, dass ihr Hund das Zweibis Dreifache der eigenen Distanz läuft. Ein Hundehalter könnte damit argumentieren, dass wenn der Hund freilauft, auch ein zeitlich kürzerer Spaziergang ausreicht. Doch stimmt das wirklich? >

BEANTWORTEN SIE SICH NUN BITTE DIE ZWEITE FRAGE: IN WELCHEM MUSTER LÄUFT MEIN HUND, WENN ER NICHT ANGELEINT IST UND NICHT ABGERUFEN WIRD?

Nein! Denn beide Studien zeigen vollständig unabhängig voneinander, dass die allermeisten Hunde im Durchschnitt nur das etwa 1,1 bis 1,3-fache der Halter zurücklegen. Dies liegt deutlich unter der Einschätzung fast aller Hundehalter. Dabei ist es überraschender Weise unerheblich, wie groß oder schwer der Hund ist und ob er kastriert bzw. sterilisiert ist.



Auch wenn Ihr Hund nicht deutlich mehr läuft, ist aber die körperliche und geistige Gesundheit Ihres Hundes ein Grund, weshalb Sie ihren Hund so häufig wie möglich ableinen sollten. Denn Hunde erkunden in unterschiedlichem Tempo die Welt. Manche Hunde sind immer in einem relativ langsamen Tempo unterwegs, andere zeigen ein Laufmuster das sehr variiert. Mal laufen sie sehr schnell, dann halten sie inne und dann sind sie zwischendurch in moderatem Tempo unterwegs. Eine dritte Gruppe von Hunden läuft durchgängig sehr schnell im Freilauf. Und es gibt alles dazwischen. Hunde können sich nur ohne Leine in ihrem eigenen Tempo bewegen. An der Leine muss sich der Hund immer an das Tempo seines Herrchens oder Frauchens anpassen, was heißt, dass schon bei mittelgroßen Hunden diese ihren eigenen Schritt verkürzen müssen. Die meisten Hundehalter haben jedoch große Sorgen, dass ihr Hund zu weit wegläuft, jagen geht oder nicht mehr zurückfindet. Doch diese Sorge können wir Ihnen etwas und ohne Gewähr nehmen, denn auch wenn Hunde nicht zurückgerufen werden, bleibt der Großteil der Hunde auf allen Spaziergängen, egal in welchem Gebiet und welche Reize es gibt, sehr nahe beim Halter. Fast die Hälfte der Hunde entfernt sich auf dem Spaziergang nicht weiter als 150 m vom Halter, eine Strecke, die ein Hund in wenigen Sekunden zurücklegen kann. Auch die weiträufigeren Hunde fanden immer zu ihrem Halter zurück, auch wenn dieser weiterläuft und nicht anhält oder wartet. Auch das ist ein Hinweis, dass unsere Hunde das Konzept gelernt haben, dass wir als Halter in unserem eigenen Tempo weiterlaufen und der Hund so manchmal sogar schon vor uns auf dem Weg steht.

Da sich hier, wie auch in vielen anderen Gebieten, zeigt, dass mehr Wissen zu besseren Entscheidungen in Bezug auf das eigene Verhalten dem Hund gegenüber führen kann, möchten wir Ihnen im Folgenden noch ein paar weitere Ergebnisse unserer Studien vorstellen.

Hinter ihnen her, parallel, oder läuft er einen Bogen? Läuft er vor und bleibt stehen? Läuft er vor und zurück? Sie werden feststellen, wie interessant das ist und welche Informationen Sie dadurch erhalten: Also beispielsweise ob es „Inseln“ der Aufmerksamkeit gibt, Wege, die Ihr Hund lieber läuft, Stellen die er vielleicht vermeidet? Sie werden außerdem sehen, dass die meisten Hunde (in der Studie 62%) auf dem Weg bleiben und dem Halter folgen oder vorauslaufen und warten. Auch das zeigt, dass die Ängste vieler Hundehalter nicht immer begründet sind, denn die meisten Hunde weichen kaum vom Weg ab.

UND NUN DIE DRITTE FRAGE: WELCHES SIND DIE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE GELAUFENE DISTANZ DER HUNDE?

Sie können bestimmt die Ergebnisse bestätigen, dass ihr Hund beim Spiel mit einem anderen Hund oder auch mit Spielzeug weiter läuft, als wenn er nur allein spaziert. Doch beobachten Sie Ihren Hund noch einmal: Regt schon allein die Anwesenheit eines anderen Hundes Ihren Hund dazu an weiter weg zu laufen? Auch hier kann festgestellt werden, dass es in einem Zweigespann immer einen Hund gibt, der initiiert und einen zweiten der folgt. Vielleicht ist aber auch Ihr Hund derjenige, der andere Vierbeiner eher verleitet weiter zu laufen? Und als ganz praktischen Tipp: Suchen Sie sich doch mal einen ruhigen Vierbeiner als Kompagnon, wenn Ihr Hund eher weiträufig ist und schauen Sie, ob das einen Unterschied macht. Es zeigt sich außerdem, dass alle Hunde eines Halters ein ähnliches Laufverhalten zeigen. Egal wie unterschiedlich die Hunde waren, spielte der Einfluss des Halters die größte Rolle. Halter, die ihren Hund bei jedem Reiz abrufen (also egal ob anderer Hund, Fahrrad, Kaninchen, etc.) haben in der Regel Hunde, die sehr wenig erkunden und immer sehr nah beim Halter bleiben.

Auch das Bindungsverhalten zwischen Hund und Mensch ist ein wichtiger Faktor in Bezug auf die gelaufene Distanz der Hunde. Wie sehr vertraut der Mensch seinem Hund und umgekehrt? Hunde, die auch mal Entscheidungen treffen dürfen, werden sicherer. Das bedeutet aber, sie müssen auch einen Menschen haben, der ihnen das gestattet. So wird Vertrauen geschult und Bindung gestärkt. Die beiden vorhergehenden Ergebnisse konnten auch indirekt dadurch bestätigt werden, dass je mehr Freilauf der Hund bei einem Spaziergang bekommt, desto größere Distanzen legt er zurück. Bei anderen Einflussfaktoren konnten interessante Tendenzen beobachtet werden, die noch weiter untersucht werden müssen. Sie selbst können diese für Ihren Hund bestätigen oder widerlegen:

- Läuft Ihr Hund mit zunehmendem Alter weniger weit?
- Macht es einen starken Unterschied, welche Hunderasse der Hund hat?
- Legt Ihr Hund bei kälteren Temperaturen größere Distanzen zurück?
- Läuft Ihr Hund auf einer Wiese weiter (weg) als zum Beispiel im Wald?
- Finden Sie Unterschiede im Laufverhalten des Hundes in bekanntem und unbekanntem Gebiet?

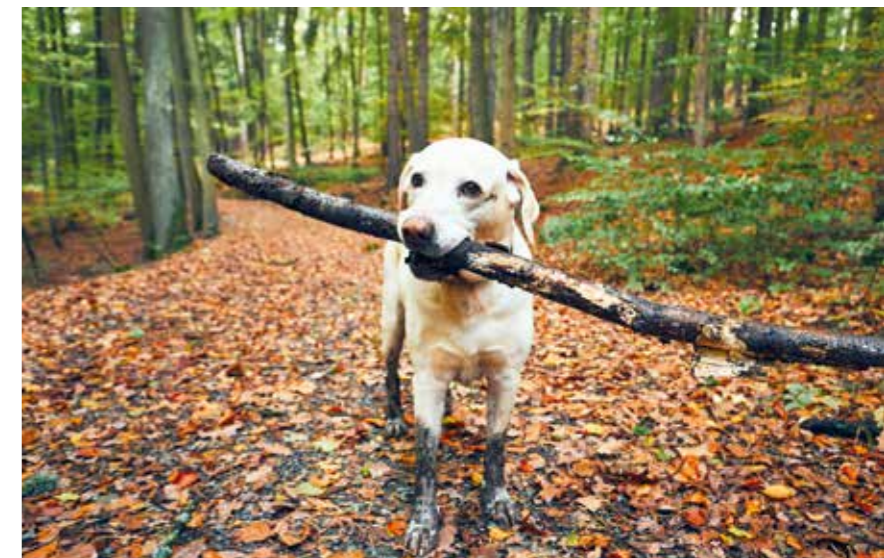


Foto: Jaromir Chalabala/shutterstock.com

Und zuletzt als Tipp: wenn Sie sich unsicher fühlen und das Laufverhalten Ihres Hundes noch besser einschätzen möchten, nutzen Sie doch einen GPS-Tracker. So haben Sie als Halter mehr Sicherheit, erfahren, wie weit Ihr Hund läuft und können sehr gut nachvollziehen, wo er war.

EMILY GORSUCH INSTITUT FÜR ZOOLOGIE UND EVOLUTIONSFORSCHUNG
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT
ERBERTSTR. 1 07743 JENA, GERMANY

GORSUCH, EMILY (2021): FREILAUF VON HUNDEN: EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ZURÜCKGELEGTE DISTANZ. UNVERÖFFENTLICHTE BACHELORARBEIT, FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

FOLTIN S, GANSLOSSER U. EXPLORATION BEHAVIOR OF PET DOGS DURING OFF-LEASH WALKS. J VETER SCI MED. 2021;9(1):9

FOLTIN S SPATIAL ORIENTATION AND EXPLORATION BEHAVIOR OF FREE-RANGING DOMESTIC DOGS. DISSERTATION APRIL 2020 UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

DIE LENA LUSTIG KOLUMNE

„Wo der Bartel den Most holt“ ... oder auch das Spannende am Rückruf.

„WO DER BARTEL DEN MOST HOLT“ IST IN UNSEREM RAUM (ZWISCHEN HEIDELBERG UND FRANKFURT) EINE REDEWENDUNG UND BEDEUTET, DASS MAN JEMANDEM UNMISSVERSTÄNDLICH KLARMACHEN MÖCHTE, WO ES LANGGEHT.

Das erlebt schon mal gerne der ein oder andere stolzer Hundebesitzer, auch wenn meine Hundekollegen die allerbesten und eigentlich auch sehr wohlgezogen sind.

Häufig gehen nämlich sämtliche meiner Hundekollegen beim Rückruf lieber den „Most holen“ und machen dadurch unmissverständlich klar, dass Zurückkommen zu Frauchen, jetzt überhaupt keine Option sei und man selbst am besten wisse, wo es lang geht.

Wie schafft man es denn, Hunden einen Namen zu geben, auf den sie wirklich folgen, hören, zuhören und dem Menschen Aufmerksamkeit schenken?

Da wir hier in der Vergangenheit bereits häufig einen „Bartl“ im Rudel hatten, geht Frauchen das nun besser an.

Wichtig ist, dass man seinen Welpen nicht ununterbrochen mit seinem Namen beschallt. Es ist wichtig, dass der Welp seinen Namen mit etwas für sich lohnendem verbindet, deshalb gibt es immer wieder Futter bei Namensnennung, auch das Spielzeug und der körperliche Kontakt (je nach Vorlieben des Hundes, es ist wichtig dass Belohnungen auch eine wirkliche/echte Belohnung für den Welpen sind und man nicht nur denkt, es könnte eine Belohnung sein.) können zum Einsatz kommen, alles was dem Welpen gut tut.

Boston Terrier



Wenn man mit dem Rückruf Training beginnt, sollte man kleinschrittig vorgehen. Am besten ist es die Übung zu beginnen, wenn der Welp konzentriert und noch aufnahmefähig ist. In dem Moment, in dem der Welp bereits auf Frauchen zuläuft und los spurtet ist es wichtig, keine Blockade mit dem Körper aufzubauen, stattdessen hilft es sich klein zu machen/in die Hocke zu gehen und oder den Körper gegebenenfalls in Laufrichtung mitzunehmen und nicht frontal den Welp mit dem Körper unbewusst zu blocken. Der Hundebesitzer sollte eine freudige Stimmung, Spass und gegebenenfalls Bewegung mit einbringen, genau dann, wenn der stolze Welpenbesitzer sich sehr freut, lacht und sich eins, zwei Schritte rückwärts-seitlich weg bewegt, sollte er daran denken, den Welpen nicht mit seinem Namen zu rufen, besser ist es ein Schnalzgeräusch oder ein anderes Wort wie beispielsweise: „Zack-zack“ oder ein: „Hey you“ mit auf den Weg zu geben.

Wir nennen diese Geräusche und Wörter: „Ankergeräusche, da Frauchen eher lustige Schnalzgeräusche, anstatt Wörter verwendet. Kommt der Welp vor seinem Frauchen an, so zückt diese ein Leckerli und dann kann der Welp mit Namen angesprochen werden, während er gefüttert wird.

Später im Training haben wir dann gelernt, dass: Leeeenaa Lustig hiiieerrrr bedeutet, ich darf kommen, wenn Frauchen jedoch merkt, dass es ein eher schwieriger Tag ist, weil die Hasen in der Sonne sitzen und den Tag genießen, kommen die Schnalzgeräusche immer wieder als Unterstützung und das Leckerchen gibt es dann erst „am Hosenbein“ oder in unmittelbarer Nähe von Frauchen.

Boston Terrier Fotos: Claudia Schoeneck



Chinese Crested Foto: Janina Leick



Unsere Besitzer können ganz viele tolle Übungen in dieser Art aufbauen. Je mehr Spaß und lustige Übungen man mit den „Ankergeräuschen“ wie Schnalzen und Co. aufbaut, desto besser. Wichtig ist, genau wie beim Namen aussprechen, dass die Geräusche unbedingt positiv verknüpft sein sollten. Sollten die „Ankergeräusche“ denn mal „verbrannt“ oder verbraucht sein, können diese schneller ausgetauscht werden, dann konditioniert man eben andere Geräusche oder Wörter von Neuem. Sobald der Name verbraucht ist, wird es schwieriger, deshalb hören meine Kollegen auch oftmals besser auf ihre Kosenamen (alle meine Hundefreunde können davon berichten, dass sie einen Kosenamen haben ;).

Unsere Menschen wollen uns Hunden mit dem Namen etwas mitgeben. Wir werden auf etwas festgelegt. Unsere Besitzer zeichnen ein Bild, dass sie in der Vorstellung von der gemeinsamen Zukunft mit dem Welpen/uns Hunden haben und deshalb sollte man diesen mit bedacht wählen, so zum Beispiel bei unserem Friedel Fröhlich. Friedel Fröhlich wurde nach einem fröhlichen, immer gut gelaunten Bäcker, der voller Tatendrang ist, benannt. Friedel ist in unserer Region ein traditioneller Name. Mein Freund und Kumpel Friedel Fröhlich nimmt das irgendwie sehr ernst mit seiner Namensgebung. Er ist der einzige Frühaufsteher im Rudel. Er braucht wenig Schlaf, fröhlich und gut gelaunt ist er voller Tatendrang. Sein Name passt und ist Programm.

Da man mit der Namensgebung das ausspricht, was man in dem anderen sieht, habe auch ich einen tollen Namen bekommen. Ich wurde nach Lena Mayer-Landrut benannt und dazu gibt es eine kleine Geschichte. Als Jana (ein liebenswerter Bobtail) von Frauchen sich auf die Reise macht und ihr Kofferchen bereits gepackt war und sie es auch nicht hier auf der Erde wieder hätte auspacken können, hatten die beiden (Frauchen und Jana) nochmal ein paar schöne Stunden vor sich. Im TV kam der Eurovision Song Contest mit der favorisierten Gewinnerin Lena. Frauchen erzählt, dass Jana auf ihrem Schoß lag und sie beide vor dem TV zu Lenas Song „Satellite“ kuschelten, nachdem Lena einen selbstbewussten und fantastischen Auftritt, der ihr den Sieg (nach so vielen Jahren gewann Deutschland) brachte, sagte mein Frauchen, ich nenne den nächsten Hund, der hier einziehen darf: „Lena“ und damit es nie wieder so traurig im Leben wird, wie es jetzt im Moment ist, hänge ich noch ein „Lustig“ hinten dran. So kam ich zu meinen Namen: Lena Lustig, und Frauchen sagt, es wäre immer lustig mit mir und der Name Lena würde meinen charmannten Durchsetzungsvermögen sehr entsprechen. Ich war übrigens vor Friedel Fröhlich da ;). Das möchte ich nur mal betont haben.



Border Collie 4 Foto: Janina Leick

Da Namen mehr sind als Schall und Rauch sollte man sich deshalb auch immer um das Konditionieren der „Ankergeräusche“ oder „Ankerwörter“ bemühen, sagt Frauchen. Man kann auch folgende Übung dazu machen. Frauchen (oder Herrchen) stellt sich zu einer kleinen Mauer oder zu einer Wand und wirft ein Leckerchen an die Wand oder Mauer, währenddessen sitze oder liege ich neben dem Hosenbein oder in unmittelbarer Nähe von Frauchen. Ich soll nämlich das Leckerchen sehen und gegebenenfalls hören, sobald es von Frauchen gegen eine Bande/Wand geworfen wird. Ich laufe los und darf mir die Belohnung abholen und nun beginnt die „Ankerschleife“. Ich komme zurück, (Frauchen muss sich zunächst so nah zur Bande stellen, dass das Zurückkommen für uns Vierbeiner sehr einfach ist und wir gar keinen Fehler machen können) während ich zurück laufe, schnalzt Frauchen mit der Zunge (das ist mein „Ankergeräusch“), so etablieren wir das „Ankergeräusch“ immer wieder im alltäglichen Training.

Sofina Sonnenschein hilft ein kurzes Geräusch bei der ein oder anderen Sequenz auf einem Turnier (je nach dem, welchen Sport man ausübt sind diese in Prüfungen hilfreich, wir sind fleißige und ambitionierte Dogdancer) um die Aufmerksamkeit wieder herzustellen, falls das Publikum sehr mitgeht und Sofina dadurch etwas beeindruckt ist. Sofina Sonnenschein bekam ihren Namen übrigens auf Grund der Bedeutung des Namens. Sofina geht mit rot-weißem Fell als Border Collie Hündin durchs Leben. Ihr Name bedeutet: Der weise flammende Engel. Bei dem Wort: >

Flamme denkt Frauchen an die Farbe: Rot und ... na ja, ich muss es zugeben, ein Engel ist sie in Prüfungen wahrlich. Sie macht alles, was sie gelernt und wie sie es gelernt hat, aber da Engel auf Erden, wie wir wissen, stets viel zu tun haben, wollte mein Frauchen, dass sie ihre Sonne im Herzen bewahren kann, deshalb bekam der Engel noch ein Sonnenschein angehängt.

Für Anneliese hatte mein Frauchen ursprünglich viele Namen, bzw. Doppelnamen von „Samba“ über Fini Farbenfroh bis hin zu Blink- Blink doch alles passte nicht wirklich zu ihr.

Beim Spaziergang mit uns ist ihr dann, wie durch einen Blitz, der Name Anneliese eingefallen. Anneliese darf ihre „Ankergeräusche“ unter anderem mit dieser Übung kennen lernen. Frauchen nimmt ein Leckerchen und führt Anneliese mit dem Handtarget in einem Halbkreis um ihre geschlossenen Beine herum, dann wirft sie das Leckerchen weg und gibt ihr das Kommando, dass sie das Leckerchen suchen und finden darf. Anneliese nimmt es auf, dreht sich zu Frauchen um und Frauchen fängt während des Blickkontaktes an zu schnalzen und damit Bewegung ins Spiel kommt, dreht sie sich noch um (Bewegung und Spaß sind immer wichtig bei der positiven Verknüpfung.). Sie öffnet ihre Beine und lädt Anneliese körpersprachlich ein in die Mitte, zwischen ihre Beine, zu kommen, dies erfolgt mit stimmlicher Begleitung, nämlich mit dem „Ankergeräusch“. Sobald Anneliese in der Mitte angekommen ist, laufen die beide ein paar Schritte (Anneliese kennt bereits das Stehen zwischen den Beinen.) begleitet von dem Ankergeräusch, dabei gibt es Leckerchen. Ihr Name scheint auch sehr passend, denn Frauchen sagt ganz oft: „Keine ist wie diese, unsere Anneliese“.

Anneliese lernte leider nur kurz unsere zauberhafte Fee kennen, sie ist im August 2021 zu unserem Felix und unserer Jana auf die Regenbogenbrücke gereist. Fee war eine echte Fee mit viel Liebe im Herzen. Sie hatte stets jede Menge glücklichen Feenstaub mit dabei, mit dem sie uns immer verzaubert hat. Sie war damals alleine und Frauchen suchte einen Freund fürs Leben für sie. Sie fand Felix (Er hieß ursprünglich Soltan) und sie wurden, wie sollte es auch anders sein, wahre Freunde fürs Leben. Die beiden waren sehr unterschiedlich, aber sie verband eine Freundschaft, die auf Erden nicht trennbar war, so folgte Fee unserem Felix, der ein fröhlicher und glücklicher Freund war, auch recht schnell über die Regenbogenbrücke, worüber wir noch sehr traurig sind. Beide waren glücklich miteinander (Fee und Felix, deren Namen: Glück/glücklich bedeutet).

Sollte später mal wieder ein Rüde bei uns einziehen, dann wird er nicht den Namen „Bartl“ bekommen, denn aus dem Nähkästchen geplaudert, kann ich soviel sagen, dass der ein oder andere in unserem Rudel den Most auch schon mal „geholt“ hat.

Im Übrigen ist: „Wo der Bartel den Most herholt“ eine Geschichte des österreichischen Dichters Peter Rosegger. Die Geschichte erzählt vom Bartel, einem Hofknecht, der wegen einer hübschen Kellnerin den Most nicht dort holt, wo man ihn hinschickte, sondern heimlich ins Wirtshaus geht, um seine Angebotete zu treffen.

Bis zum nächsten mal. Bleib bitte mopsfidel und bostongesund. Viele Grüße aus dem tierisch-zufriedenen Rudel, sendet

Deine Lena Lustig

Winstons erstes Jahr

Winston, unser erster Border Collie, ist seit dem Alter von acht Wochen unser jüngstes Familienmitglied und hat gerade seinen ersten Geburtstag gefeiert. Wie wundervoll und spannend war dieses erste Jahr.

Eingedeckt mit vielen Ermahnungen, wir hätten uns da ja eine absolute Vollrakete ins Haus geholt, haben wir dennoch diese Zeit genauso verbracht, wie mit all unseren anderen Hunden zuvor. Egal in welchem Alter ein Hund zu uns kommt, liegt unser Augenmerk auf einem fröhlichen und vor allem einem entspannten Miteinander. Dass da jeder Hund aufgrund seines Charakters und seiner Vorgeschichte andere Bedürfnisse hat, versteht sich von selbst.

So auch Winston. Winston ist unglaublich schlau, und bemüht sich immer das Richtige zu tun. Natürlich klappt das aufgrund seines Alters nicht ausnahmslos, aber

das ist überhaupt nicht schlimm. Wir vermeiden sehr, unsere Hunde mit unzähligen „nein“, „lass das“, und ähnlichem zu erziehen. Und wenn Winston einmal etwas Unerwünschtes macht, meint er es ja nicht böse.

Uns ist im ersten Jahr ein strukturierter Tagesablauf sehr wichtig. Auch mit einem Jahr hält Winston immer noch seinen Mittagsschlaf. Diese Struktur bringt Ruhe in den Alltag, und das ist unserer Meinung nach für alle Hunde, nicht nur für einen Border Collie, sehr wichtig. Training ist für unser gemeinsames Tun eigentlich das falsche Wort. Wir spielen, und in unserem gemeinsamen Spiel sind verschiedene Übungen, aber auch Verhaltensweisen versteckt, die dann belohnt werden. Das gemeinsame Tun ist für unsere Hunde ein absolutes Highlight, und von daher liegt unser Fokus nicht auf den einzelnen Elementen, sondern auf der Freude und der freudigen Ausstrahlung des Hundes.

Gerade bei einem Hund wie Winston, der so großen Spaß an allem, was wir gemeinsam tun, hat und von sich aus kein Ende finden würde, waren wir besonders achtsam, die Spiel- und Trainingszeit nicht zu übertreiben. Wir versuchen unseren Hunden ganz viele verschiedene Dinge zu zeigen, ein breites Spektrum an Eindrücken zu vermitteln. In verschiedenen Umgebungen und Situationen Spaß zu haben, aber auch ordentliches Verhalten, ruhig warten zu können, den anderen beim Training zu sehen zu können, konzentriert auch in Anwesenheit fremder Hunde zu bleiben. Ein großes Thema war und ist die Begegnung mit fremden Hunden. Hier haben sich je nach seinem Alter verschiedene Verhaltensweisen gezeigt und entwickelt, so dass immer wieder neue Herausforderungen entstehen und entstanden sind. Und da wir solche Herausforderungen mögen, macht uns das großen Spaß!

Ganz besonders erwähnen möchte ich noch ein großes und sehr lustiges Übungsfeld dieses Sommers. Winston hat schwimmen gelernt. Das konnte er nämlich nicht von

selbst, und es war uns wichtig, dass er sich selbstbewusst und gut im Wasser bewegen kann, und das auch noch sehr gerne. In kleinsten Schritten aufgebaut, am Anfang immer mit Schwimmweste, später bei Strecken, bei denen er selber vom Ufer los geschwommen ist, ohne, hat er eine große Leidenschaft fürs Wasser entwickelt.

Wir genießen die Zeit gemeinsam mit all unseren Hunden und sind schon gespannt, wie sich Winston weiter entwickeln wird.

BARBARA FELDBAUER





GEBÄRMUTTER- VEREITERUNG

OPERIEREN ODER KONSERVATIV BEHANDELN?

DIE GEBÄRMUTTERVEREITERUNG, AUCH PYOMETRA GENANNT, IST EINE LEBENSGEFÄHRLICHE UND AUCH HÄUFIGE ERKRANKUNG INTAKTER HÜNDINNEN: BEI DER ANALYSE DER KRANKENAKTEN VON ÜBER 200.000 HUNDEN, DIE IN DER SCHWEDISCHEN TIERKRANKENVERSICHERUNG VERSICHERT WAREN, STELLTE SICH HERAUS, DASS RUND EIN VIERTEL ALLER DORT VERSICHERTEN HÜNDINNEN BIS ZU EINEM ALTER VON ZEHN JAHREN AN EINER PYOMETRA ERKRANKTEN.

In der Regel waren die betroffenen Hündinnen mittleren oder fortgeschrittenen Alters. Eine Gebärmuttervereiterung konnte zwar bei Hündinnen aller Rassen auftreten, war rasseabhängig unterschiedlich häufig. Je nach Rasse erkrankten 10–54% der Hündinnen. Im Rassevergleich waren laut der schwedischen Studie Collies, Rottweiler, Cavalier King Charles Spaniels, Golden Retriever, Berner Sennenhunde und Englische Cocker Spaniels deutlich häufiger betroffen, wohingegen Drever, Deutsche Schäferhunde, Teckel und Zwergteckel und Swedish Hound ein geringes Risiko für die Krankheit hatten.

Sowohl bei der Häufigkeit der Pyometra in der Gesamtpopulation der intakten Hündinnen als auch beim Risiko einzelner Rassen mag es Unterschiede je nach Land oder Region geben, dennoch bleibt die Pyometra weltweit eines der wichtigsten Gesundheitsprobleme intakter Hündinnen.

NATÜRLICHER HORMONHAUSHALT

Hündinnen haben im Vergleich zu anderen Tierarten ein hohes Risiko an einer Pyometra zu erkranken, weil die hormonellen und strukturellen Veränderungen im Zuge der Läufigkeit die Entwicklung der Gebärmuttervereiterung begünstigen. Unter dem Einfluss des Hormons Östrogen während der Brunst öffnet sich der Gebärmutterhals, damit die Spermien des Rüden zu den Eizellen gelangen können. Im weiteren Verlauf des Zyklus im Metöstrus bildet der Gelbkörper, der nach dem Eisprung auf den Eierstöcken entsteht, immer mehr Gelbkörperhormon (Progesteron). Progesteron wird auch Schwangerschaftsschutzhormon genannt, weil es die Gebärmutter für die Entwicklung der Welpen vorbereitet. Es führt zu einem Wachstum der Gebärmutter-schleimhaut, einer verstärkten Drüsenaktivität und verringert die Aktivität der Gebärmuttermuskulatur, damit sich der Nachwuchs in Ruhe einnisten kann. Gleichzeitig wird der Gebärmutterhals unter dem Einfluss von Progesteron geschlossen, um den Nachwuchs zu schützen. Progesteron hemmt darüber hinaus bestimmte Teile des Immunsystems, um gefährliche Abstoßungsreaktionen des mütterlichen



Foto: Yaroslav Astakhov/shutterstock.com

Organismus gegen die Leibesfrüchte zu verhindern. Bei der trächtigen Hündin schützen diese Vorgänge die Welpen und tragen zum Fortbestand der Trächtigkeit bei. Gleichzeitig sind trächtige Hündinnen offensichtlich meist resistent gegen die die Entwicklung einer Pyometra, denn sie sind nur äußerst selten davon betroffen.

HORMONVERÄNDERUNGEN ALS URSACHE

Bei leergebliebenen Hündinnen können diese Veränderungen jedoch fatale Folgen haben. Denn nicht nur Spermien, sondern auch Bakterien können durch die Öffnung des Gebärmutterhalses während der Brunst in die Gebärmutter aufsteigen. Normalerweise eliminiert das körpereigene Immunsystem die Eindringlinge. Manchmal aber bleiben Erreger in der Gebärmutter zurück, wenn sich der Gebärmutterhals zum Ende der Brunst wieder schließt. Im Schutz des Hormons Progesteron und in der für den ausgebliebenen Nachwuchs perfekt vorbereiteten Gebärmutterhäut finden die Bakterien nun ideale Bedingungen vor, um sich rasant zu vermehren. Das überschießende Bakterienwachstum führt zu einer heftigen Entzündungsreaktion mit starker Eiterbildung. Zu fast 80% handelt es sich bei den Erregern, die bei einer Pyometra nachgewiesen werden, um *Escherichia coli*, einem Fäkalkeim.

Eine Pyometra kann auch durch Hormonbehandlungen, z.B. zur Verhinderung einer Trächtigkeit, ausgelöst werden. Unter bestimmten Umständen können die Bakterien auch über den Blutweg in die Gebärmutter gelangen. Hündinnen, die noch nie einen Wurf hatten

und älter als vier Jahre sind haben ein erhöhtes Pyometrarisiko. Darüber hinaus können auch Eierstockzysten oder Tumoren die Entwicklung einer Pyometra begünstigen.

Im Verlauf der Pyometra kann es zu lebensgefährlichen Komplikationen wie beispielsweise einem Kreislaufschock, einer Streuung der Bakterien in andere Organe, einer Blutvergiftung und einem plötzlichen Tod der Hündin kommen.

SYMPTOME DER PYOMETRA

Am häufigsten zeigen sich die Symptome einer Pyometra zwei Wochen bis zu vier Monate nach der Läufigkeit. Aber auch in anderen Zyklusstadien ist die Entwicklung einer Pyometra möglich. Zu Beginn der Erkrankung trinkt die Hündin sehr viel. Einige Tiere belecken häufig ihre Genitalien. Manchmal tritt ein übelriechendes Sekret aus der Vagina aus. Allgemeinstörungen wie Fieber, Appetitlosigkeit und Apathie können beobachtet werden. Manche Hündinnen zeigen eine Nachhandschwäche.

Beim Verdacht auf eine Pyometra führt der Tierarzt eine klinische Allgemeinuntersuchung und eine gynäkologische Untersuchung mit einem vaginalen Abstrich durch, meist runden eine Blutuntersuchung Röntgenaufnahmen und Ultraschalluntersuchungen die Diagnostik ab. Eine Durchleuchtung im Computertomographen kann in bestimmten Fällen zusätzlich sehr nützliche Informationen über Begleiterkrankungen liefern.

THERAPIEOPTIONEN BEI DER PYOMETRA

Es gibt zwei grundlegende Therapieoptionen bei einer Pyometra: die chirurgische Entfernung der eitergefüllten Gebärmutter im Rahmen einer Operation oder eine medikamentelle Behandlung, die dazu führt, dass der eitrige Gebärmutterinhalt ausgestoßen wird.

Die Operation gilt immer noch als Methode der Wahl bei einer Pyometra. Insbesondere bei Hündinnen im Alter von über vier Jahren wird zur Operation geraten. Bei Hündinnen mit schwerer Pyometra und Allgemeinstörungen ist die Totaloperation nach Ansicht der meisten Experten ohne Alternative. Im Rahmen der Operation entfernt der Tierarzt die Gebärmutter und die Eierstöcke aus dem Bauchraum. Bei einer Kreislaufschwäche muss die Hündin vor der Operation stabilisiert werden. Im Anschluss an die Operation erhält die Hündin Schmerzmittel und Antibiotika. Wenn die Hündin die Benommenheit nach der Narkose überwunden hat, erholt sie sich zusehends. Nach etwa zehn Tagen ist die Operationsnarbe soweit verheilt, dass die Fäden gezogen werden können. Der große Nachteil der Operation ist, dass die Hündin danach nicht mehr zur Zucht eingesetzt werden kann. Dafür besteht nach der Totaloperation auch kein Rückfallrisiko mehr.

MEDIKAMENTELLE THERAPIE

Eine medikamentelle Therapie kommt grundsätzlich nur bei fieberfreien Hündinnen mit einer schwach ausgeprägtem Pyometra, einem guten Allgemeinbefinden und einem stabilen Kreislauf infrage. Die Hündin sollte außerdem höchstens vier Jahre alt sein und keine tiefgreifenden strukturellen Veränderungen an der Gebärmutter oder den Eierstöcken aufweisen.

Foto: ESB Professional/shutterstock.com



Um die Entleerung der Gebärmutter zu bewirken, setzt der Tierarzt in der Regel das Antigestagen Aglepriston ein. Aglepriston ist ein Gegenspieler des Progesterons. Es bewirkt, dass sich der Gebärmutterhals wieder öffnet, so dass der Gebärmutterinhalt abfließen kann. Darüber hinaus regt es die Gebärmuttermuskulatur zu Kontraktionen an, die den Inhalt der Gebärmutter austreiben. Aglepriston wird nach einem Therapieschema in Abständen von einigen Tagen wiederholt durch den Tierarzt verabreicht. Begleitet wird die Therapie durch Antibiotika. Der Erfolg der Therapie muss durch Ultraschalluntersuchungen kontrolliert werden. Wichtig ist auch, dass sich der Allgemeinzustand der Hündin innerhalb von höchstens zwei Tagen deutlich verbessert, wenn nicht, muss sie eventuell doch operiert werden. Mit Aglepriston bestehen die meisten und besten Erfahrungen bei der medikamentellen Therapie der Pyometra. Im Einzelfall kann es jedoch auch sinnvoll sein, andere Wirkstoffe (z.B. Cabergolin) bzw. Kombinationen mit anderen Wirkstoffe (z.B. Aglepriston und Prostaglandin) anzuwenden. Zu den Nebenwirkungen der Medikation zählen der Ausfluss vor allem in den Tagen nach der ersten Injektion, Juckreiz an der Injektionsstelle, verändertes Fressverhalten, Verdauungsstörungen, Müdigkeit, Hecheln und großer Durst.

Der Vorteil einer medikamentellen Therapie ist, dass die Hündin, wenn sie geheilt ist, wieder zur Zucht eingesetzt werden kann. Allerdings kann die Hündin durch die Erkrankung auch unfruchtbar geworden sein. Je nach Studie liegt die Trächtigkeitsrate bei Hündinnen nach einer medikamentell behandelten Pyometra zwischen 69-85%. Tendenziell haben jüngere Hündinnen weniger Fruchtbarkeitsprobleme als ältere. Ein Nachteil ist die Möglichkeit von Rückfällen, die bei etwa 20-25% der Hündinnen häufig bereits innerhalb von zwei Jahren nach der Behandlung auftreten.

Die Pyometra bei der Hündin erfordert häufig rasches Handeln. Bei einer schweren Erkrankung ist die Totaloperation die Methode der Wahl. Wenn die Patientin jedoch noch jung und nicht schwer erkrankt ist, kann eine medikamentelle Behandlung erwogen werden. Man sollte sich aber darüber im Klaren sein, dass die Fruchtbarkeit der Hündin nicht in jedem Fall erhalten bleibt und dass ein doch relativ hohes Rückfallrisiko in den Jahren danach besteht.

BARBARA WELSCH

QUELLEN:

- BLENDINGER K. (2016): DIE PYOMETRA DER HÜNDIN – EINE ÜBERSICHT. KLEINTIER.KONKRET 03: 24-33
- EGENVALL A. (2001): BREED RISK OF PYOMETRA IN INSURED DOGS IN SWEDEN. J VET INTERN MED. 2001 NOV-DEC;15(6):530-8.
- HAGMANN R. (2018): PYOMETRA IN SMALL ANIMALS. VET CLIN SMALL ANIM 48 (2018) 639-661
- KÖHLER C. (2019): KONSERVATIVE PYOMETRABEHANDLUNG BEI HUND UND KATZE. KLEINTIER.KONKRET 22:36-44

Die mit dem Mops tanzt...

... SO WERDE ICH ÖFTERS MAL BETITELT, DENN EIN MOPS BEIM DOGDANCING ODER AUCH IN EINER ANDEREN HUNDESPORTART IST LEIDER IMMER NOCH EINE SELTENHEIT.



Vito auf Platz 7 bei der VDH DM 2021
Foto: Sabine Müller

Aber nun zu unserem Anfang. Vito und ich haben unser Hundesportleben 2016 mit Agility begonnen. Erfolgreich absolvierten wir die Begleithundeprüfung und starteten dann auf mehreren Agility Turnieren durch. Alle hatten viel Spaß mit meiner eigensinnigen kleinen Rennsemmel, die meist vor lauter Begeisterung zu früh startete, dann aber sehr lautstark und schnell durch den Parcours flitzte. Wenn er dann mal zuhörte, hat es auch gut geklappt und wir durften uns über den einen oder anderen Platz auf dem Treppchen freuen.

Da Vito schon als Welpen sehr wissbegierig und lebhaft war und um das kleine kecke Wesen auch mental etwas auszulasten, habe ich mit ihm bereits etwas Tricktraining angefangen. In dieser Richtung wollte ich gerne weiterarbeiten. So kam es, dass ich 2017 auf der Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung für die Winterpause des Agility Trainings, bei einem Trick und Dogdance-Seminar bei Carmen Schmid auf den Geschmack gekommen bin.

Carmen hat uns, mit viel Geduld für mich und viel Begeisterung für den arbeitswilligen Mops, aufgenommen. Sie hat mir so nach und nach gezeigt, wie ein strukturiertes Training aufgebaut wird. In den darauf folgenden Wochen und Monaten durften wir unsere erste kleine Choreographie aufbauen (Musik: „I'm Walkin“ von Fats Domino) und im April 2018 auf der Messe „Mein Hund“ in Idar-Oberstein im Rahmen eines internationalen Dogdance Turniers vorführen. Ich war unglaublich aufgeregt und gespannt, ob auch alles klappen wird, denn im Gegensatz zum Training oder auch den sogenannten FunStarts darf bei offiziellen Starts nämlich nicht mit Futter oder Spielzeug belohnt werden. Naja und wer einen Mops hat, der weiß auch, wie hoch Leckerlies im Kurs stehen. Aber der beste Mops aller Zeiten hat mich nicht hängen lassen und hat unsere witzige Choreo, mit Highlights, wie Bobbycar schieben und Schilder ziehen, mit großem Eifer vorgeführt. Es war ein unglaubliches Gefühl und ich bin fast vor Stolz geplatzt, als wir dafür in dem großen Starterfeld von 15 Startern mit dem 4. Platz und zusätzlich unserem allerersten Aufstiegsplatz belohnt wurden.

Nach unserem Debüt in der Turnierwelt des Dogdancing ging es ziemlich zügig weiter. Vito und ich konnten uns immer entweder Drittel ertanzen und stiegen dann nach 6 Aufstiegspunkten in die nächsthöhere Klasse auf.

Dazwischen arbeiteten wir mit der Unterstützung von Carmen an unserer 2. Choreographie (Musik: „Bibbidi-bobbidi-boo“, Disney Cinderella) die mit neuen Tricks und einem höheren Schwierigkeitsgrad dem Level der Klasse 2 entsprach. Auch hier haben wir, wie schon in der 1. Choreo, viel Wert auf originelle Tricks gelegt, die den Charakter meines kleinen Schelms unterstreichen und den Zuschauern ein Lächeln auf die Lippen zaubern soll. Mit dieser Choreo sind wir dann u.a. auch im Mai 2019 in Dortmund beim 1. Start in Klasse 2 direkt auf dem 1. Platz gelandet. Eigentlich könnte ich hier jeden einzelnen Start aufzählen und beschreiben, denn jeder einzelne ist für sich erwähnenswert und spiegelt unglaublich viele Emotionen wieder.

Dann kam Corona und damit hat sich sehr viel verändert. Die Planungen für die Dogdance WM 2020 in Frankreich waren bereits in vollem Gange, als das Turnier für die Qualifikation zur WM erst mehrmals verschoben und dann endgültig abgesagt werden musste. Da bis auf weiteres keine Turniere veranstaltet

werden konnten, wurden für die Qualifikation zur WM die letzten Turnierergebnisse herangezogen und der kleine Mops und ich sind somit ein Teil des FCI WM Teams Germany in der Klasse Freestyle geworden. Ein unglaubliches Team mit einer extremen Rassevielfalt und sehr lieben Menschen, wir waren bereit für dieses gemeinsame Abenteuer. Naja, und dann sind die WM 2020 und auch die WM 2021 wegen Covid 19 ins Wasser gefallen. Mittlerweile finden wieder die ersten Turniere statt und unsere Reise geht weiter.

Ende Juli 2021 besuchten wir unser 1. Turnier nach der langen Zeit des Lockdowns, es war in einem kleineren Rahmen gehalten, weil die Hunde sich ja doch teilweise wieder neu an das Turniergeschehen gewöhnen müssen und die übliche Routine fehlt.

Mit einem Mops zu trainieren ist ein Abenteuer und immer ein Erlebnis für sich, denn die kleinen runden Köpfchen sind nicht nur klug, sondern können auch sehr stur und eigensinnig sein. Wenn im Training alles perfekt klappt, muss es nicht zwingend auch auf den Turnieren klappen, denn eventuell hat der Herr Mops heute keine Lust dazu. Darüber darf man sich nicht ärgern oder böse sein, denn in einem Team sollten alle Spaß haben und wenn einer davon mal keine Lust oder was anderes im Kopf hat, dann ist es halt so.

So erging es mir dann auch auf dem Turnier, wir sind in der Klasse 3 der „Königsklasse“ des Dogdance an den Start gegangen mit unserer neu einstudierten Choreographie (Musik: „Edward Scissorhands“, Danny Elfman) die vom Schwierigkeitsgrad und der Musikklänge entsprechend angepasst ist. Ich war so gespannt, wie das Konzept und die Idee bei den Richtern ankommt und hatte irgendwie keinen Gedanken daran verschwendet, dass der Mopsi nach so langer Zeit der Zweisamkeit keine Lust hatte, dass uns da jetzt plötzlich Menschen zuschauen und sich womöglich noch unerlaubt bewegen oder gar klatschen.

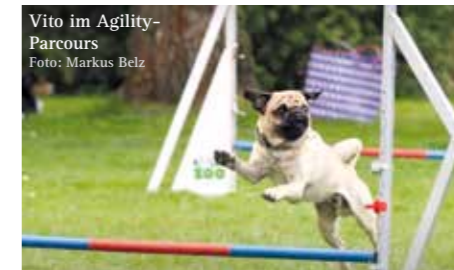
Er hatte also keine Zeit, mir zuzuhören und die Konzentration hatten wir irgendwie auch Zuhause vergessen. Auf jeden Fall hatte unser Auftritt definitiv noch jede Menge Luft nach oben. Es zeigt aber auch, dass unsere Hunde keine Maschinen oder Sportgeräte sind und das ist gut so! Ich wusste also, woran ich arbeiten muss und habe in den darauf folgenden Wochen immer wieder versucht, bewusst in der Nähe von mehreren Menschen zu trainieren und damit für Vito eine Turnieratmosphäre zu schaffen und gleichzeitig meinem Möpschen zu vermitteln, das es toll ist, wenn Menschen klatschen.

So vorbereitet sind wir dann am 19. August 2021 in den Westerdorf gereist, um an der Deutschen Meisterschaft im Dogdance teilzunehmen. Diese wurde vom 20.8.-22.8. im Rahmen der Quali zur FCI EOC 2021 und Crufts 2022 in der Hundesporthalle in Höhr-Grenzhausen ausgerichtet.

Ich war und bin mir durchaus bewusst, dass wir in einem so hochkarätigen, erfahrenen Starterfeld nicht auf den vorderen Plätzen landen werden, dennoch ist es mir wichtig, zu zeigen, dass auch eine umstrittene Rasse, die offiziell nicht zu den sogenannten Arbeitsrassen gehört, zu tollen Leistungen imstande ist.



Vito präsentiert sich in der Choreo
Foto: Petra Haberbosch



Vito im Agility-Parcours
Foto: Markus Belz



Vito - Platz 1 2019 Dortmund Foto: Sabine Müller



Vito im schnellen Lauf zwischen 2 Geräten im Agi-Parcours
Foto: Markus Belz



Vito mit Sabine Müller
Foto: Lisa Windisch

So sind wir also gestartet und man muss es wirklich nochmal betonen, man lernt sehr schnell, dass es mit so einem kleinen Charakterköpfchen, wie mein Hund es ist, keine feste Struktur geben darf und nach Plan B und C braucht man manchmal auch noch einen Plan D. Denn es kann sein, dass er die Choreo mal wieder ganz schnell abändert und da muss man flexibel darauf reagieren, was mir zwar nicht immer, aber immer öfters gelingt.

Dieses Mal ist es mir gelungen und wir konnten unseren Tanz, zwar in etwas abgeänderter Form, weil Vito wieder sehr kreativ war, zeigen. Den Richtern und auch den Zuschauern hat es gut gefallen und wir haben sehr viel Lob und Glückwünsche erhalten. Ich danke hier auch nochmal allen, die uns unterstützt und Daumen gedrückt haben.

Wir haben schlussendlich dann auf unserer ersten Dogdance DM einen sagenhaften 7. Platz von insgesamt 12 Startern erreicht. Ich bin sowas von stolz auf meinen kleinen Vito, den Tanzmops.
SABINE MÜLLER



Vito - I'm walkin'
Foto: Carmen Schmid

Fährtenarbeit wird belohnt,
aber bitte ein wenig zügiger!!!
Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

VDH DM 2021

QUALIFIKATION ZUR FCI WM FH 2021 IN UNGARN

UNVERHOFFT KOMMT OFT, SO ODER SO ÄHNLICH FÜHLTEN SICH BESTIMMT DIE 8 TEILNEHMER*INNEN, DIE MIT EINER RELATIV KURZEN VORLAUFZEIT IM VERHÄLTNIS ZU DEN „NORMALEN“ BEDINGUNGEN ZU DIESER QUALIFIKATION EINGELADEN WURDEN.

Roland und Isi am Samstag auf der Fährte



Prüfungsleitung und Leistungsrichter



Dennis mit seinem Malinois erhält die Bewertung aus seiner ersten Fährte



Der einzige Deutsche Schäferhund (RSV2000) im Wettbewerb



Sören Roggenbaus erste Beurteilung bei der VDH-DM

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



Teilnehmer und Offizielle bei der Siegerehrung



Vereinsvorsitzende mit dem Fährtenleger Team (im Bild fehlt Marco Dausel)



Helmut Ziemann mit seinem Dobermann, wie so oft Fährte 1 der Veranstaltung



Christine Harder-Buschner mit ihrem Airedale erfolgreich unterwegs Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

Eingeladen, nicht zu verwechseln mit elitärer Auswahl von bestimmten Teilnehmern, sondern auf Grund der Pandemie und daraus resultierenden Absagen der nationalen und internationalen Wettbewerbe und dann der plötzlichen Möglichkeit im Oktober doch eine FCI-WM FH angeboten zu bekommen, entschieden wir die Ranking-Liste der VDH DM FH 2019 als Einladungsliste zu nehmen. Wir hätten gern viel mehr Teams gesehen, die sich, so wie vor der Pandemie, dem Wettbewerb gestellt hätten. Wir mussten aber lernen, dass einige der Hunde aus der „letzten“ VDH-DM-FH verstorben waren und andere inzwischen ein biblisches Alter erreicht hatten, in dem man den Ruhestand dieser Hunde, gerade in der Pandemie, nicht mehr mit intensivem Training belegt hatte, sondern etlichen „Senior-Hunden“ einen Teil der Erziehung der Nachwuchshunde mit übertrug. Das war der Grund, warum wir seit vielen Jahren ein überschaubares Teilnehmerfeld hatten.

Dann ging es auch noch darum, wer denn bereit war, so kurzfristig eine nationale Veranstaltung mit kaum zu erwartenden Besuchern, aber dafür viel Arbeits-einsatz zu übernehmen. Klaus-Jürgen Glüh, LRO des DVG, bot an, sich darum zu kümmern und es gab recht schnell die Rückmeldung, der DVG GHV Geesthacht ist für diese Aufgabe bereit. Ein herzliches Dankeschön an die Vorsitzende Dagmar Eggert mit ihrem sehr freundlichen Team. Es macht schon viel aus, wenn man seit vielen Jahren bei den Landwirten als verlässlicher Partner bekannt ist, so war es nicht ganz so schwierig innerhalb von 6 Wochen von den Landwirten die Nutzung etlicher Gelände für insgesamt 3 Veranstaltungen (Landesmeisterschaft, VDH-Meisterschaft und Vereinsprüfung zu bekommen). Ohne diese positive Einstellung der Landwirte und deren Unterstützung wären wir gar nicht in der Lage, diesen Fährtenhund-sport regelkonform durchzuführen. Wir wissen das Entgegenkommen sehr zu schätzen und bedanken uns gern.

Auch die allgemeinen Planungen/Orgaplan/Zeitplan hatten bei dieser „kleinen“ DM einen ganz anderen Umfang, bei dem es aber galt, die DM-Ordnung einzuhalten. Hier spielten die Leistungsrichter Roswitha Dannenberg (SV) und Sören Roggenbau (DVG) hervorragend mit. Die Aufteilung sah so aus, die Veranstaltung wurde am Samstag und Sonntag durchgeführt. Klaus-Jürgen Glüh übernahm die Prüfungsleitung, Sören Roggenbau bewertete die Arbeit auf den acht Fährten am Samstag, Roswitha Dannenberg war nur zur offiziellen Begrüßung und Eröffnung am Samstag anwesend, wünschte allen viel Erfolg, schaute sich bewusst die Leistungen der Teams am ersten Tag nicht an, damit sie ganz unbelastet und ohne Kenntnis über die Erstergebnisse am Sonntag die 2. Arbeit beurteilen konnte. Üblich ist der Ablauf, dass beide Richter an allen Tagen mit unterschiedlichen Prüfungsleitern und Fährtenleger-Teams parallel arbeiten und am nächsten Tag dann die Teilnehmer zum anderen Richter-Team wechseln.

In diesem Jahr wurden alle ersten Fährten von den Teams am Samstag und die zweiten Fährten am Sonntag ausgearbeitet. Trotz der geringen Teilnehmerzahl waren insgesamt fünf unterschiedliche Rassen Malinois, Dt. Schäferhund, Dobermann, Airedale-Terrier und English Cocker Spaniel im Wettbewerb. Das Gelände war für alle Starter einheitlich, lediglich wie immer

Peter Maffey, der English Cocker Spaniel



Starke Sonne mögen wir gar nicht, erschwert doch die Sucharbeit immens

durch den Menschen nicht beeinflussbar, gab es trotzdem manchmal unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, z.B. durch Wind oder starke Sonneneinstrahlung.

Als wir Samstagmorgen im Gelände ankamen, fragte ich den Prüfungsleiter, hat jetzt jede Fährte zusätzlich einen eigenen fährteeinweisenden Richter? Klaus-Jürgen Glüh schaute mich ein wenig verwundert an und sagte dann, das sind unsere Fährtenleger. Für mich war es ein Zeichen des Zusammenhalts im Vorstand des Landesverbands Hamburg, denn als Fährtenleger arbeiteten Frank Bukowski – LV-Leistungsrichterobmann, Torsten Müller – Leistungsrichter, Marco Dausel – Richter THS, Michael Heinz LV Obmann Turniersport und ursprünglich war auch Wolfgang Pahl – LV Vorsitzender noch eingeplant, fiel aber auf Grund einer Erkrankung aus. Marianna Liebert legte die Verleitungen, ein Leichtgewicht im Gegensatz zu den Fährtenlegern und es kam die Hoffnung auf, dann wird es ein wenig leichter an den Kreuzungsbereichen der Verleitungen mit den Fährten. Falsch gedacht, auch so ein „Leichtgewicht“ machte den Hunden mit der Verleitungsfährte Schwierigkeiten.

Alles in allem waren alle zufrieden mit den gelegten Fährten und auch das war bisher einmalig. Alle Hunde bestanden beide Fährtenarbeiten, alle erarbeiteten sich ein Ausbildungskennzeichen.

Herzlichen Dank an das Fährtenleger-Team, den Prüfungsleiter und unsere beiden Richter, die alle keine leichte Aufgabe hatten. Obwohl beide Richter in der Kommentierung ihrer zu vergebenden Werturteile sehr unterschiedlich kommunizierten, war in den meisten Fällen die von beiden Richtern vergebene Reihung und auch die Note der gezeigten Leistungen gleich. Ein herzliches Dankeschön auch den acht Teams, die ihre Hunde auch nach der Pandemie in guter Kondition vorführten.



ALS SIEGER WURDEN ERMITTELT:

- ! Roland Schirling & Independent Spirit's Isidora (DVG) Malinois
- ! Martin Rodzoch & Peter Maffay vom Schloßberg (DVG) English Cocker Spaniel
- ! Günter Hytra & Athos von den Mecklenburger Rüpel'n (DVG) Malinois

Roland und Martin sind die gesetzten Teilnehmer, die den VDH bei der im Oktober in Ungarn stattfindenden FCI FH Weltmeisterschaft vertreten werden. Günter Hytra wurde als Ersatzteilnehmer gemeldet. Die Teamleitung hat Klaus-Jürgen Glüh.

Wir wünschen dem Team viel Erfolg und hoffen, dass Roland und „Isi“ ihren Titel Vizeweltmeister verteidigen können (oder ein wenig mehr ...) Für Martin Rodzoch ist es die erste WM, da wird es ob der von ihm geführten Rasse sicherlich Erstaunen geben.

CHRISTA BREMER

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

SKN-NEUERWERB HOOPERS

Am 26./27.06.2021 fand das 1. SKN-Neuerwerbseminar im Landesverband Baden-Württemberg für die neue Sportart Hoopers statt.

Insgesamt 8 Personen nahmen den Weg Richtung Bodensee zum Sportverein der Hundefreunde Singen auf sich, um die Sachkunde zu erwerben. Aus unserem eigenen Landesverband nahm eine Person von den Hundefreunden Donaueschingen teil, eine Person vom ausrichtenden Verein in Singen und zwei Personen vom HSZ Emmendingen. Des Weiteren kam eine Person vom Landesverband Saarland und drei Personen vom Landesverband Bayern.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen war es ein sehr schönes und lehrreiches Wochenende.

Für das leibliche Wohl haben die Küchenfeen des Vereins bestens gesorgt und die Teilnehmer an beiden Tagen mit leckerem Mittagessen und Kaffee und Kuchen verwöhnt. Bei diesem heißen Wetter war der angebotene Eiskaffee eine willkommene Abkühlung.



Foto: Uschi Hornung

Die Referentin Iris Pürkel hat mit ihrer lockeren Art für eine entspannte Atmosphäre gesorgt und uns mit leicht verständlicher Theorie und anschaulichen Praxisübungen diesen tollen Sport näher gebracht. Dadurch konnten alle Teilnehmer die schriftliche Prüfung bestehen und das Lernziel erreichen.

Vielen lieben Dank an Iris Pürkel für deine tolle Arbeit und herzlichen Glückwunschen allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung.

USCHI HORNUNG, OFA LV BAWÜ

DVG-AGILITY-BUNDESSIEGERPRÜFUNG



BSP -Para-Teilnehmer



Fotos: Uschi Hornung

BSP-Teilnehmer

Findet sie statt oder muss sie 2021 erneut wegen Corona abgesagt werden? Wenn sie stattfindet – welche Qualifikationen gelten in welchem Zeitraum?

Diese Fragen standen lange im Raum, bis sich Anfang Juli 2021 der DVG und der ausrichtende Verein, das HSZ Emmendingen, dazu entschlossen, die DVG-Agility-Bundessiegerprüfung am 11./12.09.2021 durchzuführen.

Der Qualifikationszeitraum wurde coronabedingt auf die Zeit vom 01.07.2019 bis 22.08.2021 verlängert, um so vielen Startern wie möglich die Gelegenheit zu bieten, daran teilzunehmen. Trotz allem gingen die Meldungen der einzelnen Landesverbände sehr schleppend ein, weshalb davon auszugehen war, dass dieses Jahr auch Starter mit wenigen Punkten dabei sein konnten. Also mobilisierte ich nochmal alle potenziellen Starter, zu melden.

Letztendlich gingen aus unserem Landesverband Baden-Württemberg sage und schreibe 21 Teams, davon eine Jugendliche und eine PARA-Starterin, an den Start. Insgesamt 182 Sportler fanden auf der schönen und weitläufigen Hundeplatzanlage des HSZ Emmendingen ideale sportliche Bedingungen vor. Die zahlreichen Camper hatten direkt auf dem Gelände viel Platz zur Verfügung und die nahegelegene Elz lud die Zwei- und Vierbeiner zu einem erfrischenden Bad ein.

Der 1. Vorsitzende, Walter Lichtenstein und sein erfahrenes Team legten sich mächtig ins Zeug, um den Startern ein angenehmes Umfeld zu bieten. Unter anderem boten sie am Samstag einen Sportlerabend mit einem leckeren Buffet an, dessen krönender Abschluss ein riesiges Eisbuffet mit Feuerwerk war.

In diesem Rahmen fand zum 1. Mal die VDH-Para-Agility-Deutsche Meisterschaft statt, die ab 2022 als eigenständige Veranstaltung stattfinden wird. Auch diesmal war es wieder beeindruckend zu sehen, wie die 15 gehandicapten Starter mit ihren Hunden die Parcours meisterten. Jeder einzelne von ihnen wurde bei seinen Läufen von allen angefeuert und mit tosendem Applaus im Ziel empfangen.

Nach dem gemeinsamen Einmarsch am Samstagmorgen gingen erst alle PARA-Teams an den Start. Danach folgten die A-Läufe der Jugend und Erwachsenen und anschließend das Jumping nur für unsere Jugendlichen. Durch diesen Ablauf waren die PARA-Starter und die Jugendlichen komplett fertig und konnten nach der Siegerehrung wieder die Heimreise antreten. Der Sonntag begann um 10 Uhr mit dem Jumping für die Erwachsenen. Aus den Einzelläufen und deren Kombiwertung qualifizierten sich die ersten 15% für den Finallauf, aus dem die Bundessieger ermittelt wurden.

Wir sahen sehr viele vorzügliche Läufe unserer Starter, aber wie es im Agility so ist, liegen 0 Fehler und Disqualifikation so eng beieinander, wie in keiner anderen unserer Hundesportarten. Man hat in beiden Läufen immer auf Risiko und nicht auf Sicherheit zu laufen, ja und dann gibt es auch schnell mal ein Disq. entweder im A-Lauf oder im Jumping. Dieses Schicksal teilten einige unserer Starter mit einer Vielzahl der anderen Starter.

Ariane Wieber, Cathrin Steck und Nadine Hartlieb konnten sich mit ihren Läufen für den Finallauf qualifizieren. Ariane Wieber belegte mit einem Fehler den 8. Platz. Cathrin Steck und Nadine Hartlieb liefen leider in eine Disqualifikation.

Bei der VDH-PARA-Deutschen Meisterschaft ging Heike Rathmann (Agility Dogs Ortenau) mit ihrem Sheltie Yoschy in der Klasse 1 für unseren Landesverband an den Start und wurde Vize-Deutscher Meister in der Kategorie Medium.

Die Jugendliche Stepankova, Leontyna mit Conny (Samojede), GHV Brombach erreichte im A-Lauf und im JP jeweils den 4. Platz (von 80 Startern) und hielt ihn auch in der Kombination der Kategorie L der Jugendlichen, schrammte leider ganz knapp am Treppchen vorbei.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen!

USCHI HORNUNG, OFA LV BAWÜ

FÜR DIE LIEBSTEN
ZUM FEST NUR
VOM
FEINSTEN

animonda
VOM
FEINSTEN
ADULT
mit Huhn
+ Kaninchen

Serviervorschlag

FEINE WEIHNACHTSMENÜS
FÜR HUNDE-GOURMETS

animonda
high quality petfood

ERHÄLTlich IM FACHHANDEL

AGILITY-LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT 24.07.2021



Hinten v.l.n.r.: Corinna Schade, Tanja Burger, Karin Backs, LV 1. Vorsitzender Walter Lichtenstein, Susanne Bach, Ursula Friedrich, Günter Weber und Heike Rathmann
Vorne v.l.n.r.: Florina Burger, Philip Wolf, Florian Jäger

Laut Wettervorhersage erwartete uns in Lahr ein Wochenende mit viel Regen und starkem Gewitter. In der Nacht zu Samstag und am frühen Morgen hat es dann auch geregnet, was sich aber zu Beginn des Turniers geändert hat und den ganzen Tag trocken blieb.

Die Agility Dogs Ortenau richteten die Landesverbandsmeisterschaft, eingebettet in ein offenes Turnier, auf dem Gelände des Reitvereins Lahr-Langenwinkel aus.

Die 1. Vorsitzende der Agility Dogs Ortenau, Annette Mussler, und ihre gesamte Mannschaft hatten vor und hinter den Kulissen alles fest im Griff und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Sie taten wirklich alles, um den 99 Startern einen tollen Turniertag zu bescheren.

Auch der amtierende Agility-Leistungsrichter Karsten Freyermuth aus dem benachbarten DVG LV Saarland trug seinen Teil dazu bei und sorgte mit seinen anspruchsvollen Parcours für spannende Läufe bis zum Schluss. In der Klasse 3 verlangte die max. Parcourslänge von 220 m viel Ausdauer, was manch einen an seine Grenzen brachte.

Trotz allem sind alle ins Ziel gekommen, und es konnten folgende Landessieger ermittelt werden:

SIEGERLISTE

- A1 large:
Günter Weber mit Chilly (Austr. Shepherd),
Agility Dogs Ortenau
- A1 medium:
Corinna Schade mit Gaylen (Sheltie),
Agility Team Hanauerland
- A1 small:
Karen Backs mit Hailey (Scottish Terrier),
HSZ Emmendingen
- A2 large:
Ursula Friedrich mit Susi (Mischling),
Agility Dogs Ortenau
- A2 medium:
Heike Rathmann mit Yoschy (Sheltie),
Agility Dogs Ortenau
- A3 large:
Tanja Burger mit Feenja (Weißer Schweizer SH),
Hundefreunde Freistett
- A3 medium:
Susanne Bach mit Fly (Mini Austr. Shepherd),
HSZ Emmendingen

JUGENDLANDESSIEGER:

- A1 large:
Florian Jäger mit Ares (Border Collie),
Agility Dogs Ortenau
- A2 medium:
Philip Wolf mit Devil (Sheltie),
HSZ Emmendingen
- Florina Burger mit Beauty (Sheltie) **VIZELANDESSIEGER**,
Hundefreunde Freistett

Allen Platzierten herzlichen Glückwunsch!
USCHI HORNING, OFA LV BAWÜ

RALLY OBEDIENCE LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT UND WORKSHOP IN EMMENDINGEN

Am Sonntag, 10. Oktober fand im Rahmen eines offenen Turniers die diesjährige LVM in Rally Obedience beim Hundesportzentrum Emmendingen statt. Insgesamt 44 Teams gingen in den 5 Klassen an den Start.

Wertungsrichter Ferdi Quinkelen stellte abwechslungsreiche, pfiffige Parcours, die den Teilnehmern viel Spaß und gelegentlich etwas Kopfzerbrechen bereiteten. Besonders erfreulich war die Größe der Beginner-Klasse mit 13 Teams, da dies als Zeichen für die große Popularität der Sportart gesehen werden kann.

Landesverbandsmeister mit einer „Freikarte“ zur BSP in Ering in Oktober 2022 (eine Qualifikation nach der neuen PO vorausgesetzt) wurden folgende Teams:

- RO-B: Simone Lanz mit Luke (HSZ Emmendingen)
- RO-1: Sabine Binninger mit Zeus (HSZ Emmendingen)
- RO-2: Gerlinde Mann mit Maddox (Australian Shepherd Sporting Dogs)
- RO-3: Christine Sperlich mit Ronja (HSZ Emmendingen)
- RO-S: Janka Hübschmann mit Meggie (Australian Shepherd Sporting Dogs)

In Zusammenhang mit dem Turnier fand am Vortag, 9. Oktober, am Nachmittag ein 4-stündiges Workshop zur neuen PO statt. Ferdi Quinkelen erklärte in einem kurzen Theorieteil die wichtigsten Änderungen, wie z.B. die neue „3 Schritte“ Regel zur Wiederholung einer Übung oder die Neuerungen bei den Halsband-Vorschriften. Danach ging es zum praktischen Teil über.



v.l.n.r.: Janka Hübschmann, Christine Sperlich, Simone Binninger (OfRO),
WR Ferdi Quinkelen

Zuerst erklärte Ferdi Quinkelen die neuen Schilder in jeder Klasse und beantwortete entstehenden Fragen, bevor die Teilnehmer die Übungen mit ihren Hunden ausprobierten. Es war ein sehr lehrreicher und erfolgreicher Nachmittag.

Unser Dank geht an den WR für die tollen Parcoure im Turnier und das interessante Workshop, an alle Teams für das Teilnehmen und an das Team des HSZ Emmendingen für die gelungene Durchführung.

SIMONE LANZ, GERLINDE MANN

Bei strahlendem Sonnenschein erklärt
Ferdie Quinkelen die neuen Schilder der ab
Januar 2022 gültigen PO



Fotos: Simone Lanz & Gerlinde Mann

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
www.dvg-berlin-brandenburg.de

THS-TURNIER IM MV GABLENZ E.V.



Fotos: Brit Schubert

Am 21.08.21 fand endlich wieder mal ein Turnier in unserem Verein statt. Der MV Gablenz e.V. richtete ein THS Turnier (nach Monaten der Coronabeschränkungen) aus. Für den Wettkampf hatten sich 20 Hundesportler mit ihren Hunden angemeldet. Unter diesen 20 war auch ein Gaststarter dabei.

Die Teilnehmer starteten in den Disziplinen CaniCross, Vierkampf 1-3, Hindernislauf, Dreikampf 1 und Shorty. Das Wetter meinte es sehr gut und so ging es gegen 7.30 Uhr mit der Chipkontrolle der Hunde los. Diese führten Leistungsrichter Detlef Kühn und Britt Schubert als Prüfungsleiterin durch. Im Laufe des Tages absolvierten die Sportler mit ihren Hunden die jeweiligen Disziplinen für die sie sich angemeldet hatten.

Von allen Sportlern und ihren Hunden wurden gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt und diese mit Urkunden und Medail-

len gewürdigt. Die Gesamtsieger in den einzelnen Sektionen (Frauen u. Männer) wurden mit Pokalen prämiert. So erkämpfte in der Disziplin CaniCross (Geländelauf) Sandra Lausecker mit Luna und Mike Scheil mit Noodles einen Pokal. Des Weiteren im Dreikampf 1 Michaela Marko mit Aaron und Askan Lerche mit Ajo ebenso. Weitere Pokale wurden im Hindernislauf an Anja Wilhelms mit Maddox und Mike Scheil mit Noodles vergeben. Gesamtsieger in den VK1-3 wurden die Sportfreunde Anja Wilhelms und Maik Mosler mit ihren Hunden. Der Pokal im Shorty ging an die Mannschaft „Junior Senior“. Herzlichen Glückwunsch auch allen Zweit- und Drittplatzierten.

Anmerken möchte ich noch, dass es sehr schade ist, dass aus dem LV Berlin-Brandenburg nur 2 Hundesportvereine unserer Einladung gefolgt sind. Das waren der MV Neukölln/Kreuzberg und der 1. Zehlendorfer Gebrauchshundesportverein.

Umso mehr freuten wir uns über die Teilnahme von Hundesportlern aus anderen Bundesländern wie z.B. Sachsen-Anhalt.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch, dass unsere jüngste Teilnehmerin 15 Jahre ist und unser ältester Starter dieses Jahr 82 Jahre wird. Dafür Respekt und Anerkennung.

Insgesamt war es ein sehr gelungenes Turnier. Danke auch allen Helfern vor und hinter den Kulissen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Dank auch an den Leistungsrichter Detlef Kühn, der auch 1. Vorsitzender des DVG LV Berlin-Brandenburg ist, für seine kompetenten Bewertungen und Prüfungsleiterin Britt Schubert für die Unterstützung seiner Person. Alles in allem war es ein schöner Tag bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam.

SLAWOMIR UFA, VERANTWORTLICHER FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MV GABLENZ E.V.

LANDESVERBAND HAMBURG
www.dvg-lv-hamburg.de

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEEDIENCE IM LANDESVERBAND HAMBURG

Am 4.9.2021 fand die Landesmeisterschaft und Jugend Landesmeisterschaft im Rally Obedience beim GHV Walddörfer statt. Das Team des GHV Walddörfer hat ein großartiges Turnier, auf die Beine gestellt!



KLASSENSIEGER KLASSE 1

Claudia mit Anton



KLASSENSIEGER BEGINNER

Gaby mit Marty



KLASSENSIEGER KLASSE 2

Susanne mit Fletcher



KLASSENSIEGER SENIOREN

Rita mit Shorty



KLASSENSIEGER KLASSE 3

Sandra mit Elli

Präsente für die Sieger



Nach der Anmeldung waren alle 48 Teams zum Einmarsch versammelt!! Die Eröffnungsrede hielt der Vizepräsident des DVG Landesverbandes Hamburg, Hans Schmidt.

Die ersten Starter des Tages waren die Senioren. 7 Teams, die Hunde ab 8 Jahren absolvierten souverän den Parcours, der an der Futterablenkung eine „fiese Gemeinheit“ hatte. Es gab frische Entenköpfe, die Hundeführer hatten einige Mühe, ihre Vierbeiner ruhig daran vorbei zu führen.

Als nächstes mussten die Beginner an den Start, 11 Teams waren in dieser Kategorie im Wettbewerb. Der Parcours hatte auch so seine Tücken, es gab nur einmal 100 Punkte, also volle Punktzahl. Dann sahen wir die Klasse 1, auch dort ging der Klassensieger mit 100 Punkten ins Ziel. Auch der Klassensieger Klasse 2 schaffte die 100 Punkte. Als letzte Klasse an dem Tag sahen wir die Klasse 3, auch hier hatten die Hunde ihre Schwierigkeiten mit der Futterablenkung (die Entenköpfe waren wieder da) Wir sahen über den Tag verteilt viele schöne Läufe, mit zum Teil großartigen Ergebnissen. >

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE IM LANDESVERBAND HAMBURG



JUGENDSIEGER
KLASSE 1

Jamie mit Cayden



JUGENDSIEGER
KLASSE 2

Amy mit Juni

Besonders erwähnen möchte ich noch unsere beiden Jugendlichen Amy Reichert und Jamie Huth, die ihre Hunde wirklich toll durch den Parcours führten!

WIR GRATULIEREN:

- ! Landesmeisterin in der Klasse 3 Sandra Bryndel mit Elli
- ! Landesmeister in der Klasse Senior Rita Straßburg mit Shorty
- ! Klassensieger in der Klasse 2 Susanne Lenz mit Fletcher
- ! Klassensieger in der Klasse 1 Claudia Brassait mit Anton
- ! Jugend Sieger in der Klasse 2 ist Amy Reichert mit Juni
- ! Jugend Sieger in der Klasse 1 Jamie Huth mit Cayden.

Wir gratulieren allen Siegern! Wir erlebten eine schöne Veranstaltung mit großartigen Startern und einer gut gelaunten Rally Obedience Familie, sogar mit dem Wetter gaben sich die Wald-dörfer Mühe :)

GABRIELE GUTT

Fotos: Thomas Kamann



Lykka und Carina mit ihren Teampartnern und den errungenen Ehrengaben

Foto: Lena Pflüger

LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE BEIM GHV GEESTHACHT

Am 03.10.2021 traten 8 Teams an um sich für die BSP IGP-FH in Stockelsdorf zu qualifizieren. Der GHV Geesthacht hat bei bestem Fährtenwetter tolle Rahmenbedingungen für dieses Vorhaben geschaffen. Guter Service, gleichmäßiges Fährten-gelände trugen dazu bei, dass es eine würdige Veranstaltung wurde. Unser Fährtenleger-Team rundete den guten Gesamt-eindruck an diesem Tage ab.

Von den 8 Teams konnten 7 ein Ausbildungskennzeichen erreichen. Am Ende des Tages stand Bianca Kurkutsch mit ihrem Rüden Mango ganz oben auf dem Siegerpodest. Das Team erreichte sehr gute 95 Punkte. Flankiert wurde das Team auf Platz 2 von Bettina Schäfer mit Aron und 93 Punkten. Auf Platz 3 fand sich Sandra Meyer mit Ajax und 92 Punkten wieder. Bianca und Bettina vertreten den Landesverband in diesem Jahr auf der BSP.

Leider habe ich von der Stimmung während der Veranstaltung nur wenig mitbekommen, ich hatte mit Klaus-Jürgen Glüh, die schöne Aufgabe die Leistungen bewerten zu dürfen.



Foto: Torsten Müller

Ich wünsche Bianca und der Bettina viel Erfolg auf der BSP, während es für Bianca ja mittlerweile eine alljährliche Freizeitbeschäftigung ist, ist es für die Bettina die erste Teilnahme. Bettina, die Veranstaltung ist einfach Klasse, genieße die 3 Tage zusammen mit Bianca.

TORSTEN MÜLLER EINGESETZTER LEISTUNGSRICHTER

BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2021

Im Rahmen der Bundessiegerprüfung Agility fand am 11. September die diesjährige Bundesjugendsiegerprüfung in Emmendingen Baden-Württemberg statt.

Für die Teilnehmerinnen des Landesverbandes Hamburg war damit neben der intensiven sportlichen Vorbereitung auch die Planung der relativ weiten Anfahrt, die es auf sich zu nehmen galt, erforderlich. Besonderer Dank gilt deshalb den Eltern, die sich freundlicherweise zur Lösung dieses Problems zur Verfügung gestellt hatten, was den drei Teams die Teilnahme ermöglichte. Aus Hamburg waren so Carina Steinmetz mit ihrem Shelti Amy in Medium und Lykka Kolligs mit den Border Collies Anne und Kalle in Large am Start.

Die Zahl der Starter war in diesem Jahr geringer, was aber die Durchführung der Veranstaltung nicht gefährdete und wodurch die Teilnehmerinnen auch nicht veranlasst waren, entspannter oder gelassener in den Wettkampf zu gehen. Ihr Ziel war klar, sie wollten unbedingt mit dem Titel nach Hause fahren, denn neben der intensiven Vorbereitung sollte sich die lange Anfahrt auch lohnen.

Da der Wettkampf mit den Large Hunden begonnen wurde, war Lykka Kolligs mit ihrem Hund Kalle auch gleich erste Starterin. Ihr Ziel, ohne Dis durch den Parcours zu kommen, hat sie mit nur 2 Fehlern erreicht. Nach Jugendlichen aus anderen Landesverbänden lief Lykka zum Schluss mit Anne noch einmal. Dabei

sind sie fehlerfrei durch den Parcours gekommen und hätten sich damit sogar im Gesamtklassement mit den Erwachsenen für das Finale qualifiziert. Damit belegte nach dem A-Lauf Anne den 1. und Kalle den 3. Rang.

Nachdem alle Large Hunde ihren Wettkampf absolviert hatten, startete die Mediumklasse und das auf einem eigenen Parcours. Nun ging Carina Steinmetz mit Amy für den Landesverband Hamburg an den Start. Sie liefen souverän und fehlerfrei in dem anspruchsvollen Parcours und sicherten sich mit dem 1. Rang nach dem A-Lauf eine sehr gute Ausgangsposition für den am Nachmittag folgenden Jumping. Auch Amy hatte sich für das Finale der Erwachsenen qualifiziert. Hierfür gab es dann einen einfachen, schnelle Parcours, der nur für die Jugendlichen gestellt worden war, da die Erwachsenen ihren Jumping erst am Sonntag bestritten. Es wurde in umgekehrter Reihenfolge gestartet. Lykka und Kalle konnten den Jumping fehlerfrei gewinnen und ihr Hund Anne erreichte mit einem Stangenfehler den 3. Platz.

Carina konnte als letzte Starterin in Medium mit Amy abermals gewinnen und dominierte ihre Startklasse. So konnte Lykka am Ende den Titel Bundesjugendsieger Large mit Anne und den Vizejugendsieger mit Kalle erlaufen. Carina Steinmetz erreichte den 1. Platz und wurde somit auch überzeugende Bundesjugendsiegerin in Medium.



Carina Steinmetz mit Amy

Foto: C. Steinmetz

Lobend bleibt zu erwähnen, dass alle Jugendlichen aus dem Large Starterfeld den Wettkampf ohne Disqualifikation absolvierten. Neben dem Willen der Jugendlichen zu siegen und ihrem großen Eifer im Training ist die Förderung ihres Sports eine wichtige Voraussetzung für die erreichten guten Ergebnisse. In Hamburg wird der Förderung von Jugendlichen im Agility sehr große Bedeutung beigemessen. Dazu gehören kostenfreie oder vergünstigte Trainingsmöglichkeiten für Kinder sowie das Angebot fast aller Hamburger Vereine, die Startgebühr bei Turnieren für Kinder und Jugendliche herabzusetzen oder wie beim NPV Altona sogar kostenlose Starts zu ermöglichen.

So gilt neben dem Glückwunsch für die Sieger auch denen Anerkennung, die halfen, die erforderlichen Voraussetzungen für die guten Ergebnisse zu schaffen.

C. STEINMETZ, L. KOLLIGS



Lykka Kolligs

Foto: Ch. Dutzi

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de

**LANDESMEISTERIN
RALLY OBEDIENCE**

Die DVG Rally Obedience Landesmeisterschaft Hessen Rheinland-Pfalz fand am 12.09.21 in Daun/Pützborn statt. Wertungsrichterin war Sonja Schmitz.

Unser Mitglied Ricarda Schmidt ist mit Oskar mit 100 Punkten Landesmeisterin in der Klasse 2 geworden.

Liebe Ricci, herzlichen Glückwunsch zu diesem super tollen Ergebnis! Ihr seid soooo ein fantastisches Team. Wir wünschen dir auch weiterhin viel Erfolg und ganz viel Spaß im RO!

TINA DEJUNG, PRESSEWARTIN HUNDESORTVEREIN EDERBERGLAND E.V.



Foto: Ricarda Schmidt

LEBENSILFHE ZU GAST BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Am 14.08.2021 war es wieder soweit. Nachdem 2020 die Veranstaltung wegen Corona ausfallen musste, konnten die Bewohner der Lebenshilfe Flörsheim e.V. in diesem Jahr den Agility Freunden Rhein Main wieder einen Besuch abstatten.

Zum 24. Mal waren die Bewohner der Lebenshilfe Flörsheim e.V. zu Gast bei den Agility Freunden. Über 40, oft mehrfach behinderte, Hundefreunde mit Begleitern freuten sich auf einen gemütlichen und ereignisreichen Nachmittag. Die Mitglieder der Agility Freunde hatten zuvor schon ein großes Zelt, Tische und Bänke aufgestellt, das Kuchenbuffet aufgebaut und Kaffee gekocht. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so stand einem gemütlichen Nachmittag nichts mehr im Wege.

Der 1. Vorsitzende Mathias Kadler und die 2. Vorsitzende Anja Niederhöfer begrüßten mit einer kleinen Ansprache die Gäste und wünschten ihnen einen schönen Nachmittag. Von den beiden Häusern der Lebenshilfe wurden den Helfern vom Verein zwei Präsentkörbe, einer für die Helfer und einer mit Leckerchen für die Hunde, als Dankeschön für die Einladung, überreicht. Nun konnten sich die Gäste an den von den Mitgliedern gebackenen Köstlichkeiten stärken. Danach zeigten die Agility Freunde mit ihren Hunden ihr Können. Es wurde eine kleine Sequenz Agility und Hoopers vorgeführt, ein Hund musste kleine Gegenstände suchen, unser jüngster Helfer Robin

zeigte mit seinem Hund ein paar Kunststückchen. Dann gab es noch eine Vorführung, in der ein Hund eine verloren gegangene Person suche musste. Dazu konnte einer der Gäste eine kleine Runde um den Platz laufen und versteckte sich dann. Danach machte die Hundeführerin sich mit ihrem Hund auf die Suche. Der Jubel war groß, als der Hund die verlorene Person gefunden hatte. Die 2. Vorsitzende Anja Niederhöfer gab zu jeder Vorführung einen kleinen Kommentar ab, zum besseren Verständnis für die Gäste. Alle Vorführungen wurden mit viel Applaus belohnt und die Gäste waren begeistert.

Es ist Tradition, dass alle Besucher ein Geschenk von den Agility Freunden bekommen. Hierfür konnte sich jeder Besucher mit einem Hund seiner Wahl fotografieren lassen. Das Geschenk wird dann für jeden individuell angefertigt mit Bild und Namen. Nach den Vorführungen dürfen die Gäste dann noch die Hunde knuddeln und ein paar Leckerchen verteilen.

Für solch einen Nachmittag sind natürlich nur die verträglichsten Hunde, die sich bedenkenlos ansprechen und anfassen lassen, auf dem Platz. Zum Abschluss wurde noch ein Gruppenfoto von allen Besuchern, Helfern und Hunden gemacht. Dann war es auch schon an der Zeit den gemütlichen Nachmittag zu beenden und man freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt, auf zum Besuch beim AFRM.

MONIKA PETROVSKI,
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VOM AFRM

Foto: Monika Petrovski



ERSTES THS TURNIER BEIM HUNDESORTVEREIN EDERBERGLAND

Am 12.09.2021 war es endlich so weit. Nachdem wir im vergangenen Jahr coronabedingt absagen mussten, bekamen wir in diesem Jahr den Startschuss für unser erstes THS Turnier auf unserem Vereinsgelände in Burgwald.

Die Meldezahlen hielten sich leider in Grenzen, was der hohen Anzahl an Turnieren an jedem Wochenende im September geschuldet ist, da Anfang des Jahres kaum Turniere stattfinden konnten. Dennoch freuten wir uns sehr auf den Tag.

Pünktlich um 9 Uhr ging es los mit den Vorprüfungen. Zwei Turnieranfänger stellten sich der Vorprüfung A und bestanden mit Bravour.

Ganz spontan meldeten sich zwei Hundeführer noch zur Begleithundeprüfung. Unser Richter Thomas von Wolff war einverstanden, diese Prüfung noch einzuschieben. Auch hier konnten beide Teams erfolgreich den Gehorsams- und den Verkehrsteil bestehen.

Mit ein wenig Verspätung startete dann um 10 Uhr endlich die Action – der Cani-Cross-Sprint über 1600 m. Sieben Teilnehmer in den Altersklassen 11 bis Ü50 Jahren stellten sich der Strecke rund um unser Vereinsgelände.

Im Anschluss ging es weiter mit dem Vierkampf. Nicht umsonst ist der Vierkampf die Königsdisziplin, die Unterordnung hat es einfach in sich.

Bei den Laufdisziplinen Hürdenlauf, Slalomlauf und der Hindernisbahn konnten Vierkämpfer, Dreikämpfer und Hindernisläufer nochmal zeigen, was sie können. Man konnte deutlich sehen, wie viel Spaß Mensch und Hund bei den gemeinsamen Läufen hatten.

Chr. Riedesel mit Vey im Hindernislauf



Fotos: Tina Dejung



Die Teilnehmer

Foto: Tina Dejung

Am Ende des sportlichen Tages fand noch ein Shorty statt. Diese Disziplin wurde zu einem internen Vereinswettbewerb, drei unserer Mannschaften kämpften um den Sieg.

Die Stimmung war grandios. Wir sind uns alle einig, dass es ein sehr schöner freundschaftlich-sportlicher Wettkampf war, was die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer aus anderen Vereinen bestätigte.

Amy Dejung mit Bruce im Shorty



Matthias Schmid mit Vey auf der Hindernisbahn



Mathias Dejung mit Bruce im Shorty



Cordula Letmade mit Mila im Slalom

„SCHIEB, SCHIEB, SCHIEB!“ – TREIBBALL BEIM AGILITY TEAM FLYING DOGS E.V.



„Marshal“ wartet auf das Kommando zum Schieben.

Fotos: Petra Baum

Am 3. Oktober 2021 konnte das Agility Team Flying Dogs eine Premiere auf seinem Hundeplatz feiern: Zum ersten Mal fand dort eine vereinsinterne Meisterschaft im Treibball statt. Treibball gehört seit Anfang 2019 zum sportlichen Programm des ATFD, und wir haben das Glück, mit Helga Jankowski nicht nur eine Trainerin, sondern zugleich auch eine Richterin in unseren Reihen zu haben.

Beim Treibballspiel werden 3, 6 oder 8 Bälle, je nach Leistungsklasse, über eine Distanz von bis zu 20 Metern vom Hund in ein Tor gebracht. Es wird mit Bällen in verschiedenen Größen gespielt. Der Mensch schickt den Hund nur mit Sicht- und Hörsignalen zu den Bällen, danach schiebt der Hund die Bälle mit der Nase, Schulter und teilweise auch mit den Pfoten ins Tor. Treibball ist für fast alle Hunde geeignet.

Da es für die meisten der Teilnehmer an diesem Tag der allererste Start überhaupt unter Turnierbedingungen war, gab es für alle vorab eine ausführliche Einweisung durch unsere Richterin, bei der die Regeln noch einmal ganz genau erklärt wurden.

Gestartet wurde in drei Klassen: Beginner, Leistungsklasse A und Leistungsklasse C, jeweils in den Größenklassen Small, Medium und Large. Gespielt wurden in jeder Klasse zwei Durchgänge. Gewertet wird nach Zeit, im ersten Lauf gab es zusätzlich Bonuspunkte zu erspielen, in beiden Läufen konnte man aber auch Strafpunkte kassieren. Die Bonus- und Strafpunkte

werden mit den Laufzeiten verrechnet, am Ende wird alles aufaddiert. Die Bälle müssen in einer festgelegten Reihenfolge ins Tor gespielt werden. Eine Disqualifikation handelt man sich beispielsweise ein, wenn der Hund einen falschen Ball zuerst ins Tor treibt.

Da es in der Beginner-Klasse erlaubt war, den Hund auf dem Spielfeld mit Leckerchen zu belohnen, und erfahrungsgemäß dabei schon mal ein Häppchen auf dem Boden landet, ging es der Fairness halber an diesem Tag mit der an diesem Tag höchsten Starterklasse, der Leistungsklasse C los. Hier lieferten sich Helga und Alexandra mit jeweils zwei Hunden ein hart umkämpftes Duell, das Alexandra mit ihrer Australian Cattle Dog Hündin „Nami“ für sich entscheiden konnte. Helga war mit Platz 2 und ihrem Border Collie „Adam“ trotzdem vollauf zufrieden. In der Leistungsklasse 1 zeigte Alexandra dann mit Pinscher-Chihuahua-Mix „Phoebe“, dass es im Treib-

„Phoebe“ muss nur noch den letzten Ball sicher ins Tor spielen – leichte Übung!

Foto: Petra Baum



„Adam“ in Action – in LK 2 sind die Distanzen größer.

ball nicht unbedingt auf die Größe ankommt – auch die Kleinen können ganz groß und vorne mit dabei sein, denn die kleine Maus schubste sich ganz souverän auf den ersten Treppchenplatz. Sandra mit „Lucky“ kamen in dieser Klasse auf Platz 2 und Simone mit „Mathilda“ auf Platz 3. Bei den Beginnern konnten sich Patricia und „Kally“ den ersten Platz sichern, Johanna mit „Marshal“ und Petra mit „Yukon“ freuten sich über den zweiten und den dritten Platz. Die Freude darüber, das erste Mal unter „Turnierbedingungen“ gespielt zu haben, war bei allen Teams, die teilgenommen hatten, riesengroß. Auch die Erleichterung, zu sehen, wie gut es doch letztlich trotz aller Nervosität bei den Menschen und Aufregung bei den Hunden durch die ungewohnte Situation funktioniert hat, war deutlich spürbar. Bei der Siegerehrung waren – trotz des leichten, nun einsetzenden Regens – nur strahlende Gesichter zu sehen.

Nach dieser gelungenen Premiere freuen wir uns schon auf nächstes Jahr und das nächste Treibball-Turnier, dann hoffentlich mit einem noch größeren Starterfeld.

VERENA TESCHKE

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

www.lv-niederrhein.de

DER LANDESVERBAND NIEDERRHEIN HAT ZWEI NEUE GEBRAUCHSHUNDSPORT LEISTUNGSRICHTER

Seit dem 29. August steht es fest: Jasmin Wunderlich und Tim Enkelmann haben ihre Leistungsrichter Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und sind somit ab sofort Leistungsrichter im Gebrauchshundsport. Am 28. August fand unter Leitung vom DVG LRO Klaus-Jürgen Glüh die Leistungsrichterabschlussprüfung statt. Neben unseren beiden Anwärtern waren noch drei weitere Anwärterinnen anwesend.

Los ging es am Samstag mit vier theoretischen Prüfungsteilen, welche unsere Anwärter erfolgreich bestehen konnten. Nachmittags wurden die Fährten für die Praxis am Sonntag eingeteilt.

Am Sonntag wurde auf der Platzanlage des Gebrauchshundevereins Bad Salzuflen mit der Identitätskontrolle und der Unbefangenheitsprobe begonnen. Danach durften die Anwärter*innen die jeweiligen Fährtenleger einweisen und man fuhr mit den Teilnehmern in das Fährtenengelände. Nachdem die Fährten auf Anweisung der Leistungsrichter*innen gelegt waren, wurden die Fährten mit den Hunden abgesucht und die Leistungsrichter*innen hatten zu bewerten. Nach Abschluss der Fährtenarbeit ging es zurück auf den Platz, wo die Platzanlage und die Geräte auf Grundlage der Prüfungsordnung überprüft wurden.

LANDESMEISTERSCHAFT IFH 2021



Danach begannen die Begleithunde mit ihren Vorführungen. Im Anschluss folgten Vorführungen in der Unterordnung in IGP1 und IGP 3, die von den Anwärtern*innen bewertet wurden.

Nachdem die Punkte verkündet waren, gab es eine Mittagspause mit hervorragendem Mittagessen – organisiert vom Gebrauchshundeverein.

Als Abschluss richteten die Leistungsrichter*innen noch Schutzdienst in der Prüfungsstufe IGP1 und IGP 3 und vergaben die jeweiligen Punkte gemäß ihrer Beurteilung.

Es folgte eine kurze Kuchenpause und eine Besprechung des DVG LRO mit weiteren LRO's der verschiedenen Landesverbände.

Kurz darauf war dann klar, dass alle Leistungsrichter*innen ihre Prüfung bestanden haben und somit als Leistungsrichter im Gebrauchshundsport eingesetzt werden dürfen.

Der Landesverband Niederrhein gratuliert allen Leistungsrichter*innen und natürlich ganz besonders Jasmin Wunderlich und Tim Enkelmann!

Wir wünschen euch allzeit ein glückliches Händchen beim Richten der Prüfungen und sind sehr stolz darauf, dass der Landesverband Niederrhein zwei Gebrauchshundsport Leistungsrichter hat!

NATALIE KNAACK-ENKELMANN,
1. VORSITZENDE LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

Am 11.09.21 fand die offene Landesmeisterschaft IFH bei unserem MV Hundefreunde Essen-Süd statt. Es nahmen vier IFH1 Teilnehmer und zwei IFH2 Teilnehmer teil.

Wir möchten uns hier bei dem LR Frank Emmerich ganz herzlich für das faire Richten bedanken und bei den Fährtenlegern Albert und Wolfgang für das routinierte Legen der Fährten! In IFH1 gingen für den Landesverband Jasmin Wunderlich mit ihrem Ne pas toucher Boss Hoss und Birgit Groneberg mit ihrem Vito vom Saar-Teufel an den Start.

Außer Konkurrenz starteten Christine Pestka mit Dumpf and Galwy Jefferson Betty Be mit John-Boy vom Rursee. In IFH2 ging für den Landesverband Wolfgang Michalke mit Hexe zu den drei Birken an den Start. Außer Konkurrenz startete Albert Kortmann mit Lulu's Gustav.

Foto: privat



Foto: privat

Wir wünschen euch allzeit ein glückliches Händchen beim Richten der Prüfungen und sind sehr stolz darauf, dass der Landesverband Niederrhein zwei Gebrauchshundsport Leistungsrichter hat!

NATALIE KNAACK-ENKELMANN,
1. VORSITZENDE LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

Landesmeisterin IFH1 wurde Birgit Groneberg mit ihrem Vito. Wir gratulieren ganz herzlich!

Jasmin Wunderlich mit BossHoss und Wolfgang Michalke mit seiner Hexe konnten leider nicht bestehen. Albert Kortmann erreichte mit seinem Gustav 100 Punkte.

Bettina Balters erreichte mit John-Boy 98 Punkte. Christine Pestka mit Joris konnte leider nicht bestehen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern die bestanden haben ganz herzlich.

Leider können wir in diesem Jahr keinen IFH2 Teilnehmer zur DVG BSP IFH stellen.

NATALIE KNAACK-ENKELMANN,
1. VORSITZENDE LV NIEDERRHEIN

LANDESMEISTERSCHAFT IGP

Am 02.10.21 fand die Landesmeisterschaft IGP bei unserem MV SPV Kamp-Lintfort unter der Prüfungsleitung von unserem OfG Tim Enkelmann statt. Herzlichen Dank hier an den MV Kamp-Lintfort für die hervorragende Verpflegung! Als Leistungsrichter konnten wir Markus Klukas (LV Westfalen) gewinnen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es gegen 8.00 Uhr ins Fährten Gelände. Als Fährtenleger konnten wir Peter Polay gewinnen. Herzlichen Dank für das faire Legen der Fährten! Es waren hier sehr gute Leistungen der Hunde zu sehen. Anschließend ging es bei gutem Wetter weiter mit den IGP Vorführungen in den Abteilungen B und C. Auch hier waren insgesamt sehr schöne Vorführungen zu sehen.

Im Schutzdienst standen uns als Helfer Daniel Holländer und Christian Förster zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön für die faire Arbeit der Hunde! Bis auf ein Team konnten alle Teams den Schutzdienst bestehen.

Wir freuen uns, dass wir als Landesverband Niederrhein wieder zwei Teilnehmer zur DVG Bundessiegerprüfung schicken können und wünschen beiden Teams viel Erfolg. Landesmeisterin wurde Brigitte Heise mit Cedrik vom roten Milan, Vize-Landesmeisterin wurde Kirsten Heisterkamp mit Kurt vom Lankwitzer Orden, Drittplatzierte wurde Manuela Bresch mit Veit vom Rheurder Land.

ALLE ERGEBNISSE WIE FOLGT:

1. Brigitte Heise mit Cedrik vom roten Milan, 279 Punkte
 2. Kirsten Heisterkamp mit Kurt vom Lankwitzer Orden, 270 Punkte
 3. Manuela Bresch mit Veit vom Rheurder Land, 267 Punkte
 4. Marco Reiß mit X'Max vom Rheurder Land, 258 Punkte
 5. Gabriele Polay mit Taro vom Rheurder Land, 253 Punkte
 6. Belinda Gereke mit Lennox vom Gimpelwald, 253 Punkte
 7. Jaqueline Reiß mit Big Caymann 247 Punkte
- Manuela Kudwien mit Wanja vom Rheurder Land, Disqualifikation wegen Ungehorsam

TIM ENKELMANN, OFG LV NIEDERRHEIN

Brigitte mit Cedrik

Manuelas Veit im Schutzdienst

Kirsten mit Kurt



Gehorsam VK Foto: Jörg Gitzelmann

Christian Platz 2 Foto: Jasmin Jansen

Siegerehrung Foto: Linus Koerver



Die Erstplatzierten

Fotos: Jörg Gitzelmann

UNSER STARTER BEI DER VDH-DM-THS BEIM GHSV WEEZE E.V.

Die diesjährige VDH-DM konnte, trotz Corona, wie geplant stattfinden. Allerdings mussten die Qualifikationsbedingungen geändert werden, da viele Landesmeisterschaften, darunter auch die vom LV Niederrhein und auch die DVG-Bundessiegerprüfung ausfielen. In unserem kleinen Verband mit nur einem Verein, der aktiv THS betreibt, konnte sich trotz der schwierigen Situation Christian Jansen, vom VfH Mönchengladbach-Bökelberg e.V., mit zwei Ergebnissen mit jeweils 283 Punkten im VK3 sicher qualifizieren.

Ausgetragen wurde der Vierkampf am Samstag. Die Unterordnung startete ab ca. 8.00 Uhr. Christian und sein Hund Kenai mussten aber noch 2,5 Stunden warten, bis sie endlich starten konnten. Die Vorführung war heute sehr sicher, Hund und Hundeführer waren sehr konzentriert und haben alle Übungen erfolgreich abgearbeitet. Einzig der Vorsitz beim Abrufen aus dem Steh heraus war leicht schief. Ansonsten war es eine schöne Vorführung, die der Richter, Willibert Heinrichs, mit 58 Punkten honorierte. Ein guter Start für das, was noch kommen sollte.

Slalomlauf Foto: Jörg Gitzelmann



Die Läufe starteten gegen 14.15 Uhr mit dem Hürdenlauf in umgekehrter Reihenfolge. Die Starter mit den besten Unterordnungen kamen zuletzt. Der Hürdenlauf von Christian und Kenai war schnell und fehlerfrei und mit 13,23 Sek. der Schnellste an dem Tag. Zum Slalom wurde neu gemischt und langsam zeigten sich schon die Favoriten. Die beiden Slalomläufe waren mit knapp über 15 sek. nicht ganz so schnell, reichten aber noch, um vor dem Hindernislauf auf Platz 1 zu liegen.

War der Kampf um Platz 1 vor den Slalomläufen noch ein Dreikampf, entwickelte sich das vor den Hindernisläufen mit Gerrit Lux vom dhv zu einem spannenden Zweikampf. Beide lagen punktgleich auf Platz 1.

Die Hindernisläufe waren dann auch wirklich entscheidend und Christian leider nur etwas über eine halbe Sekunde langsamer. Am Ende wurden Christian und Kenai mit nur einem Punkt Unterschied mit insgesamt 283 Punkten verdienter deutscher Vizemeister und bester Starter vom DVG.

Wir gratulieren Christian ganz herzlich zu diesem tollen Ergebnis!
JÖRG GITZELMANN, OFT LV NIEDERRHEIN

Neu!!

Köber's Exquisit

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

- Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

Getreide frei!

FREI

von Konservierungsmitteln
von Geschmacksstoffen
von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

Köber

Futtermittelfabrikation
mit Werksverkauf
www.koebers.de
mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG RALLY OBEDIENCE

BEGINNER-
KLASSE

KLASSE 1



Fotos: B. Begovic

Bestes Hundesportwetter, motivierte Hunde und Hundeführer*innen, tolle Organisation, ein gutes Hygienekonzept – an das sich alle vorbildlich gehalten haben – und herausfordernde Aufgaben in dem jeweiligen Parcours, das war die diesjährige Landesverbandssiegerprüfung Rally Obedience des niedersächsischen Landesverbandes, die der PHV Misburg auf seinem Gelände ausrichten durfte.

Der Präsident unseres Landesverbandes, Dr. Peter Kruse, konnte gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied des PHV Misburg, Bajdo Begovic, insgesamt 43 Starter*innen begrüßen, die sich für einen Start in ihrer Klasse qualifiziert hatten. Als Richter war Dirk Lippmann (LV Nord-Rheinland) angereist und hatte für alle Klassen einen anspruchsvollen Parcours und angemessene Punkte im Gepäck. Die Turnierleitung oblag der stellvertretenden Obfrau für Rally Obedience, Pamela Toske, die zugleich mit ihrem eigenen Hund gestartet ist. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Pamela für ihren Einsatz und an Dirk für das freundliche und faire Richten!

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten die Starter*innen wie bereits im letzten Jahr nicht gemeinsam einmarschieren und auch die Siegerehrungen fanden getrennt voneinander nach jeder Klasse statt. Die Einschränkungen haben sich jedoch weder auf die Stimmung noch auf die erbrachten Leistungen ausgewirkt. Alle Teilnehmer*innen waren froh, dass die LVSP überhaupt durchgeführt werden konnte und sie mit ihren Hunden starten durften. Vielen Dank an dieser Stelle an das Orga-Team und die vielen fleißigen Helfer des PHV Misburg, die für einen reibungslosen Ablauf der Prüfung gesorgt haben.

Am Vormittag wurden zunächst die Klassensieger*innen der Klassen Beginner, 1 und 2 ermittelt. Dabei war aus sportlicher Sicht für den PHV Misburg das Highlight der Gewinn des Titels Klassensiegerin in der Klasse 1 durch Alexandra Bartels mit Bumblebee.

DIE FOLGENDEN TEAMS SCHAFFTEN ES AUF TREPPCHEN:

BEGINNER:

- 1. Platz: Reinhard Kohnert mit Metty Wunderbaums Metal (PHSV Burgdorf)
- 2. Platz: Julia Schmidt mit Ay Caramba's Eternal (HSV Luthé)
- 3. Platz: Dirk Trillen mit Nara (HSV Bockenem)

KLASSE 1

- 1. Platz: Alexandra Bartels mit Amiloves Bumblebee (PHV Misburg)
- 2. Platz: Sonja Meszkat mit Simba (PHV Kirchdorf)
- 3. Platz: Tina Marie Hämpke mit Ramba Zamba des Costys (HSV Bockenem)

KLASSE 2

- 1. Platz: Meike Henkel mit Carpe Diem Carlo Colucci (HSV Peiner Eulen)
- 2. Platz: Sabine Israel mit White Falcon's Panja (HSV Osterode)
- 3. Platz: Tina Marie Hämpke mit Edward (HSV Bockenem)

Am Nachmittag wurde es ernst und die Landessieger*innen der Senioren und der Klasse 3 wurden ermittelt. Einer LVSP würdig stellte Dirk Lippmann für die Starter*innen anspruchsvolle Aufgaben – ein „Spiralen-Marathon“ als Herausforderung an den Gleichgewichtssinn der Hundeführer*innen, Wiener Würstchen als Ablenkung im Slalom und schwierige Verleitungen bei dem geforderten Schrägabruf über die Hürde. Im Parcours zeigte Larissa Henkel mit Carlo eine fast fehlerfreie Leistung (99 Punkte) und konnte wie im Vorjahr den Landessiebertitel erringen. Landessiegerin bei den Senioren wurde Inka Gwiazda mit Snuka und 100 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen und viel Glück für die Bundessiegerprüfung 2022!

Fotos: B. Begovic



Begrüßung der LR und der stellv. ORO durch den MV-Vorsitzenden

DIE PLATZIERUNGEN IN KLASSE 3 UND SENIOREN:

KLASSE 3

- 1. Platz: Larissa Henkel mit Carpe Diem Carlo Colucci (HSV Peiner Eulen)
- 2. Platz: Christine Baumhoff mit Nele fra Klettakoti (PHV Hannover)
- 3. Platz: Meike Henkel mit Maggie (HSV Peiner Eulen)



Dr. Kruse und Pamela Toske bei der Siegerehrung

SENIOREN

- 1. Platz: Inka Gwiazda mit Snuka (PHV Laatzen)
- 2. Platz: Kornelia Förster mit Wild Desert Dingos Indian (PSV Volkmarode)
- 3. Platz: Ilona Killig mit Saphira (HSV Osterode)

ALEXANDRA BARTELS

KLASSE 2



KLASSE 3



Fotos: B. Begovic

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2021



Laura Gessner-Müller



Daniela Freud



Fotos: T. Wohlgenuth

Die diesjährige Niedersächsische Landesverbandssiegerprüfung (LVSP) im Agility richtete der Agility-Club Aller-Leine am 24. Juli auf dem Vereinsgelände des PHV Wietze aus. Der Verein hätte im vergangenen Jahr zu seinem 20-jährigen Jubiläum bereits die LVSP ausrichten sollen, aber aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen wurde darauf verzichtet.

Den Landesverband vertraten der Präsident Peter Kruse, die Schatzmeisterin Nicola Rothe, der Obmann für Gebrauchshundsport Rolf Panzlaff, der Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Torsten Wohlgenuth sowie der stellvertretende OfA Jörg Thenert (zugleich als Starter in der A2 Large) und ich als OfA. Für die diesjährige LVSP war aus dem Landesverband Nord-Rheinland als Leistungsrichter Ivo Wijns angereist.

Die LVSP war aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre mit den Starterzahlen in der A3 auch für die Klassen A2 und A1 ausgeschrieben. Somit gingen nur 36 A3-Teams (davon eine Jugendliche) an den Start. Damit reduzierte sich die Starterzahl in der A3 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich um 16 Teams. Alle Teams marschierten wie jedes Jahr zum seinerzeit eigens für die LVSP komponierten Agility-Niedersachsenlied bei bestem Agilitywetter gut gelaunt auf das Turniergelände.

Der bei den niedersächsischen Vereinen gern gesehene Ivo Wijns stellte interessante und anspruchsvolle Parcours. Nach Abschluss der Jumpings starteten dann die A-Läufe. Zur Erhöhung der Spannung erfolgten die Läufe in umgekehrter Reihenfolge der Ergebnisse der Jumpings. Aus der Kombination dieser beiden Läufe wurden dann die jeweiligen Sieger der Landesverbandssiegerprüfung ermittelt.

Angemessen für eine LVSP hatte es der Leistungsrichter den „Dreiern“ wirklich nicht leicht gemacht. Die Teams mussten alles geben! Sie kämpften mit Verleitungen, schwierigen Hürdenkombinationen und Slalomeingängen. Die fehlerfreien Läufe hielten sich aber in überschaubarem Rahmen. Ein Fehler oder eine Verweigerung waren schon Grund genug zur Freude. Ein verpatztes „Außen“ oder der zu früh genommene Tunnel bringen jedoch die Disqualifikation. So ist bereits hier festzustellen, dass letztendlich nur eine Landesmeisterin in der Kombinationswertung fehlerfrei mit nicht gewerteten Zeitfehlern war. Corona bedingte

Trainingspause, Nervosität, zu frühes Freuen über einen vermeintlichen Nullfehlerlauf – und dann die letzte Stange fallen sehen – das alles könnten Gründe hierfür sein.

Nach dem Jumping stellte sich für die Bewerber/innen um den Titel „Landesverbandssiegerin“ folgende Zwischenwertung dar:

GRÖSSENKLASSE SMALL

- 1. Platz: Hans-Dieter Franke mit „Kevin“
- 2. Platz: Anna-Lena Sulewski mit „Jella“
- 3. Platz: Tatjana Heuer mit „Lucky“

GRÖSSENKLASSE MEDIUM

- 1. Platz: Nicole Pahl mit „Ianna“
- 2. Platz: Maik Neumann mit „Hailey“
- 3. Platz: Petra Müller mit „Kira“

GRÖSSENKLASSE LARGE

- 1. Platz: Meike Henkel mit „Lenja“
- 2. Platz: Anja Monaco mit „Jesse Lee“
- 3. Platz: Joana Heisel mit „Miss Sophie“

Diese Teams hatten aufgrund der Platzierungen gute Chancen auf den begehrten Titel.

Nach den Jumpings folgten die A-Läufe.

Die Landessieger sind in jedem Fall für die Bundessiegerprüfung qualifiziert. Darüber hinaus können die vier besten Teams jeder Größenklasse an den DVG-Masters teilnehmen. Diese durch das private Engagement der OfA Nord-Rheinland ins Leben gerufene Veranstaltung ist bisher sehr gut angekommen.

In der Small-Konkurrenz gewann die A3 Kirsten Thenert mit „Yummy“ (Dis im Jumping) vor Rena Ratzke mit „Bordie“ (Dis im Jumping). Platz 3 im A-Lauf belegte Lea Michelle Mook mit „Luna“ (Dis im Jumping). Damit waren alle Favoriten aus dem A-Lauf aufgrund ihrer Jumpingergebnisse aus dem Rennen.

In der Medium-Konkurrenz siegte Daniele Freund mit „Russia“ (Platz 5 im Jumping) vor Ute Wittig mit „Scip“ (Dis im Jumping) und Petra Müller mit „Kira“ (Platz 3 im Jumping).

v.l.n.r.: H.Krenz, L.Gessner-Müller, D. Freud, A.-L. Sulewski, J. Beyer, P. Müller, C. Meier

Die Large-Konkurrenz gewann Laura Gessner Müller mit „Quick“ (Platz 4 im Jumping). Auf Platz zwei folgte Jasmin Beyer mit „Fly“ und den 3. Platz holte sich Franziska Wittur mit „Watson“.

Hier nun die Platzierungen der Landesverbandssiegerprüfung 2021 auf einen Blick:

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖSSENKLASSE SMALL

- 1. Platz: Anna-Lena Sulewski mit „Jella“
- 2. Platz: Christane Meier mit „Pixel“

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖSSENKLASSE MEDIUM

- 1. Platz: Daniela Freund mit „Russia“
- 2. Platz: Petra Müller mit „Kira“
- 3. Platz: Heidrun Krenz mit „Hadia“

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖSSENKLASSE LARGE

- 1. Platz: Laura Gessner Müller mit „Quick“
- 2. Platz: Jasmin Beyer mit „Fly“
- 3. Platz: Joana Heisel mit „Miss Sophie“

Leider konnte der Titel Niedersächsische Jugend-Landessiegerin im Agility nicht vergeben werden.

Am 25. Juli wurden in den Klassen A1 und A2 um die Platzierungen im sog. Niedersachsen Cup gerungen. Dieser Cup ist keine offizielle Veranstaltung des Landesverbandes, gleichwohl verdienen es die Platzierten in diesem Bericht erwähnt zu werden, denn auch sie zeigten herausragende Leistungen in ihrer Klasse.

Hier die Ergebnisse der Kombiwertungen:

A2 GRÖSSENKLASSE LARGE:

- 1. Platz: Anna Dierkes mit „Cola“
- 2. Platz: Lenja-Mia Windisch mit „Flynn“
- 3. Platz: Jörg Steinborn mit „Mailo“

A2 GRÖSSENKLASSE MEDIUM:

- 1. Platz: Jennyfer Peterschun mit „Dörte“
- 2. Platz: Inge Wolf mit „Muri“



Lilly

Anna-Lena Sulewski

A2 GRÖSSENKLASSE SMALL:

- 1. Platz: Ina Cucugliato mit „Pebbles“
- 2. Platz: Jasmin Beyer mit „Yoy“
- 3. Platz: Elke Kraul mit „Oona“

A1 GRÖSSENKLASSE LARGE:

- 1. Platz: Anke Busse mit „Ivy“
- 2. Platz: Murielle Verboom mit „Timmy“
- 3. Platz: Katrin Laube mit „Chessa“

A1 GRÖSSENKLASSE MEDIUM:

- 1. Platz: Caroline Könneker mit „Cass“
- 2. Platz: Kirsten Thenert mit „HuiBuh“

A1 GRÖSSENKLASSE SMALL:

- 1. Platz: Andrea Junge mit „Riko“
- 2. Platz: Platz Claudia Riedl mit „Toffee“

Herzliche Glückwünsche für die erreichten Platzierungen.

Mein Dank gilt allen Sportlerinnen und Sportlern; sie haben gute und sehenswerte Leistungen gezeigt, sich ihren vierbeinigen Partnern gegenüber fair verhalten und zu einer spannenden LVSP beigetragen.

Der Dank geht auch an AC Aller-Leine, der dieses Turnierwochenende einschließlich der LVSP ausrichtete. Nicht zuletzt möchte ich mich auch ganz herzlich bei Ivo Wijns für seine schönen und anspruchsvollen Parcours sowie für sein souveränes und faires Richten bedanken.

GERHARD KNOLL
OBMANN FÜR AGILITY IM LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

BLVSP FCI-IGP-FH



Fotos: V. Kübeck

In diesem Jahr richtete der GHSV Katlenburg e.V. die Landesverbandssiegerprüfung FCI-IGP-FH und den Niedersachsenpokal FCI-IFH aus.

Ein starkes Teilnehmerfeld hatte für beide Veranstaltungen gemeldet, so dass in Summe 38 Fährten gelegt werden mussten. Unter der Leitung der PL Diana Hartmann und Thomas Schwarz erfolgte bei den gut gelaunten Startern/-innen die Begrüßung und Auslosung. Zeitgleich war unser OfG

Rolf Panzlaff mit seinem Fährtenleger-team bereits im Gelände. Unter Beobachtung der zahlreichen Schlachtenbummler bewerteten die Leistungsrichter Uwe Böker und Torsten Hallfahrt die Teams. Die Wetterbedingungen waren gut, aber doch tückisch. Am ersten Tag hatten viele Hunde mit der Wärme und dem trockenen Gelände zu kämpfen. Dies wurde abends am Lagerfeuer bei Gegrilltem und Getränken verarbeitet. Der zweite Wettkampftag war deutlich besser und konnte das ein oder andere

nicht so gute Ergebnis emotional ausgleichen. Am Ende setzte sich Claudia Tänzer mit Pinjo durch, auf den weiteren Plätzen folgte Thomas Borchard mit Ayla Canis Invictus und Ralf Fredrich mit Alpha vom Brandkopf.

Die weiteren Ergebnisse und Teilnehmer sind u. a. auf der Vereinsseite zu entnehmen (ghsv-kaltenburg.de). Wir wünschen den Qualifizierten viel Erfolg auf der BSP in Stockelsdorf.

THOMAS SCHWARZ

BEGLEITHUNDEPRÜFUNG IM PHV VOLKMARODE VON 1954 E. V. AM 25.09.2021

12 Mensch/Hund-Teams möchten die Begleithundeprüfung ablegen. Gemeinsam trainieren sie viele Wochen. Die Teams werden besser und besser. Und plötzlich ist er da, der Tag auf den die ganze Gruppe hingearbeitet hat: die Begleithundeprüfung beim PSV Volkmarode.

Prüfung der Richterinnen mit entsprechender Bewertung: Teil A bestanden. Juchhu! Weitere sechs Durchläufe kommentiert Elke Kraul in gleicher Weise, lobt und kritisiert. Sie erklärt Fehler und Führerhilfen. Alle Teams können bestehen und dürfen/müssen nach kurzer Pause am B- bzw. Straßenteil teilnehmen! Hupende Au-

fristung steht den Prüflingen ins Gesicht geschrieben. Die Richterinnen Elke Kraul ist auch schon da. Einige Teilnehmer müssen am Morgen den schriftlichen Teil ablegen, den erfreulicherweise alle bestehen können. Ab jetzt sind auch die Gespanne gefragt. Teil A beginnt mit der Chipkontrolle. Die Hunde zeigen sich von ihrer besten Seite. Es geht los. Die ersten beiden Teams nehmen die Startposition für den Unterordnungsparcours ein. Trotz verständlicher Nervosität können beide Teams zeigen, was sie gelernt haben. Gleich im Anschluss gibt es eine faire Manöver-

Prüflinge mit Leistungsrichterin Elke Kraul Foto: Joachim Schreiber



tos, klingelnde Fahrradfahrer, Jogger und Spaziergänger mit fremden Hunden stellen die Alltagstauglichkeit der vierbeinigen Teilnehmer auf die Probe. Alle Teams stellen ihr Können unter Beweis und bestehen die Prüfung. Die Richterinnen gratuliert den glücklichen Hundeführern zur bestandenen Prüfung. Nochmal: Juchhu. Die Aufregung schlägt in Freude um. Der PSV Volkmarode bedankt sich bei Elke Kraul für eine faire und in der Be-

wertung immer nachvollziehbare Prüfung. Beim Grillen und bei fröhlichen Gesprächen lassen Teilnehmer und Zuschauer den Nachmittag ausklingen. Wir (der Vorstand) wünschen allen Teams weiterhin viel Freude mit- und aneinander und einen erfolgreichen Start in der jeweiligen Sportkarriere. Nicht vergessen wollen wir die Trainerin Ann-Cathrin Frost für die sehr gute Vorbereitung der Gespanne. Vielen Dank.

JOACHIM SCHREIBER, 1. VORSITZENDER

NIEDERSÄCHSISCHE TURNIERHUNDSPORTLER AUF DER VDH DM THS IN WEEZE

Nachdem bedingt durch das Corona-Virus SARS-CoV-2 in den letzten knapp zwei Jahren viele Meisterschaften ausgefallen sind, war es endlich wieder so weit. Am 09./10. Oktober 2021 fand, wie bereits vor zwei Jahren, die VDH DM THS auf dem Vereinsgelände des GHSV Weeze von 1961 e.V. statt. Aus dem Landesverband Niedersachsen hatten fünf Sportlerinnen und Sportler mit ihren Hunden einen Startplatz auf dieser Veranstaltung bekommen. Sie alle machten sich auf den weiten Weg nach Weeze.

Am Samstag fanden in diesem Jahr abschließend die Vierkämpfe statt. Am frühen Morgen ging der Vierkampf für Simone Schneider mit ihrer weißen Schäferhündin Mila (vom HSV Velstove) mit dem Gehorsam los. Mit einer schönen Vorführung, die ein schnelles Sitz, Platz, Steh, sowie korrekte Fußarbeit und Vorsitze beinhaltet, erreichten sie 54 Punkte und verschafften sich damit eine gute Ausgangsposition für die Laufdisziplinen. Gegen Mittag ging es dann mit dem Hürdenlauf im Vierkampf weiter. Mila startete freudig, doch während des Laufes zeigte sich, dass Mila Probleme mit dem Bewegungsapparat hatte. An den letzten Hürden musste Simone ihr Lauftempo verringern, um gleichzeitig mit Mila über die Hürden zu springen. Da nicht genau zu erkennen war, was Mila hatte, beendete Simone nach dem ersten Slalomlauf, zum Wohl des Hundes, das Turnier. Diese fünfte VDH DM im Vierkampf war



Simone Schneider mit Mila Foto: RacePaw-Pictures

Ina Lausch mit Peach

Christian Lausch mit Penelope Fotos: Oliver Voß

trotzdem für Mila ein schönes Abschiedsturnier aus dem Turnierhundsport. Sie geht nun in den verdienten Ruhestand. Am frühen Sonntagmorgen ging zunächst Ina Lausch mit ihrer jungen Golden Retriever Hündin Baileys Vision Bouncy Peach (vom SGV Langelsheim) im Geländelauf über 2000m an den Start. Gestartet wurde auf der Tartanbahn im nahe gelegenen Stadion des heimischen Fußballvereins, wo es nach rund 200 m zunächst galt, den Hund auf dem Fußweg zum Ausgang des Vereinsgeländes zu lotsen. Von dort ging es ein kurzes Stück auf dem Radweg neben der Straße entlang, um dann in den angrenzenden Wald abzubiegen. Zu guter Letzt galt es den Weg durch ein herausgenommenes Zaunelement zurück ins Stadion zu nehmen, um dort die letzten 200 m auf der

Tartanbahn bis ins Ziel zu laufen. Mit einer Laufzeit von 7:31 Minuten reichte es, auf der ersten Deutschen Meisterschaft der Beiden, zum 20. Platz in der Aktiven Klasse. Gegen Mittag ging es dann mit den Qualifikationsläufen im CSC auf dem Hundedeck weiter. Zum dritten Mal in Folge durfte die CSC Mannschaft „Cool Running – zurück aus Corona“ auf der Deutschen Meisterschaft an den Start gehen. Für die CSC-Mannschaft um Tatjana Werner mit ihrer Mischlingshündin Paula, Nezir Begovic mit seiner Australian Shepherd Hündin Sira (beide vom PHV Misburg) und Christian Lausch mit seiner Labrador Hündin Penelope (vom SGV Langelsheim) reichte es trotz guter Laufzeiten von 31,18 und 31,01 Sekunden, aufgrund von einigen Fehlerpunkten, nur zum 9. Platz. Der Einzug ins Viertelfinale wurde somit knapp verpasst.

v.l.n.r.: Nezir Begovic mit Sira, Tatjana Werner, Ina Lausch mit Peach, Christian Lausch mit Penelope und Simone Schneider mit Mila Foto: Schneider



Alle Sportlerinnen und Sportler können unglaublich stolz darauf sein, dass sie es geschafft haben auf der VDH DM THS 2021 starten zu dürfen. Neben den Sportlern und ihren Hunden gilt es auch den mitgereisten Unterstützern, Betreuern und Fahrern ein großes Dankeschön auszusprechen. Ein besonderer Dank gilt auch dem GHSV Weeze e.V., den Organisatoren, Helfern und Leistungsrichtern der Veranstaltung, die uns ein großartiges Turnier verschafft haben.

CHRISTIAN LAUSCH UND SIMONE SCHNEIDER

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
www.lv-nord-rheinland.de

SCHWERE ZEITEN LIEGEN HINTER UND VOR UNS.



Foto: Hundefreunde Untere Ahr Sinzig

Erst beeinträchtigte Corona unser aller (Vereins-)Leben und am 14./15. Juli 2021 zerstörte eine gigantische Flutkatastrophe unsere Heimat. Nahezu das gesamte Ahr-tal wurde dabei innerhalb kürzester Zeit zerstört. Auch Gebiete, wo man lediglich wusste, ein paar hundert Meter weiter entfernt floss die kleine Ahr, wurden von einer teilweise 10 Meter hohen Flutwelle überrollt, die Zerstörung, Tod und Schlamm hinterließ. Viele Menschen mussten ihr Leben lassen. Solch eine Katastrophe hat Deutschland noch nicht erlebt.

Noch am Abend des 14. hatten wir versucht, unser Vereinsheim mit Sandsäcken zu schützen, denn wir befürchteten, der Kanal, der vor dem Vereinsheim verlief, könnte aufsprudeln. Wäre es das nur gewesen.

Wir konnten zunächst nur über den erhöhten Bahndamm (Züge fahren keine mehr) auf unser Vereinsgelände blicken und später durch einen Kriechtunnel unter den Bahngleisen zu unserem Verein vordringen. Und dann sahen wir das grausame Ausmaß der Zerstörung, das uns nur noch Tränen in die Augen trieb. Seit über 30 Jahren waren wir jetzt an diesem Standort und haben uns nach und nach unser Hundesporteldorado aufgebaut. All das wurde in dieser einen Nacht zerstört.

Die Flutwelle kam von allen Seiten und wurde teilweise durch den Bahndamm an unserem Grundstück gestaut, so dass sich das Wasser auf unserem Grundstück rund vier Meter hoch sammelte, bevor es sich mit noch zerstörerischer Kraft durch die Tunnel rechts und links quetschte. Unser

Vereinsheim wurde mitgerissen und blieb ein paar Meter weiter zunächst stark beschädigt zurück. Nebengebäude und Zaunanlage wurden zerstört. Viele Dinge unauffindbar weggeschwemmt.

Noch dachten wir, „Mist. Aber das bekommen wir hin. Es sind ja nur Sachschäden und wir sind über die vom DVG vermittelte Vereinsversicherung beim HDI gut versichert.“ Rund 600 Euro hatten wir uns dies jährlich kosten lassen.

Unsere große Sorge galt zunächst unseren Mitmenschen. Auch einige unserer Ausbilder lebten im Flutgebiet.

Die große Ernüchterung kam dann einige Tage später, als wir erfuhren, dass die Versicherung nichts zahlt. Wir waren zwar gegen Elementarschäden versichert, aber Überflutung wurde im Kleingedruckten ausgeschlossen.

Wenn nicht andere, uns teilweise sogar völlig unbekannt Hundesportfreunde sofort Spendenaktionen für uns gestartet und uns somit Mut gemacht hätten, hätten wir vermutlich direkt aufgegeben. Dann haben die umliegenden Vereine uns angeboten, Wettkämpfe und Übungsstunden

bei ihnen durchführen zu können. Aber dazu fehlt uns derzeit die Kraft.

Unsere Welpen- und Junghundegruppen sowie das Training zum Rally-Obedience werden zunächst auf einem Privatgelände weitergeführt. Der restliche Betrieb ruht leider.

Denn jetzt, einige Wochen nach der Flut, nach vielen Arbeitsstunden, Telefonaten und Überlegungen sind wir leider kaum weiter gekommen mit unseren Aufräumarbeiten auf dem Gelände. Von den Kommunen und Hilfsorganisationen wurden wir leider sehr lange nicht wahrgenommen und unterstützt. So langsam wurden wir müde.

Natürlich kann man sagen, es ist nur ein Verein. Andere haben Haus, Hof, Existenz oder sogar das Leben verloren. Das ist auch wirklich so unbegreiflich schrecklich. Aber gerade auch in Notzeiten sind Vereine für die Menschen wichtig. Sie bereichern das Leben der Menschen in ihrer Freizeit und bieten ihnen einen Ort, der Abwechslung, einen Ort, sich zu entfalten und dem Leben in der Freizeit noch einen anderen Impuls zu geben. Ein Verein ist eine Begegnungsstätte und wichtig für eine gesunde Gesellschaft. In Vereinen lernen z.B. Kinder auch soziales Engagement und Verantwortung zu übernehmen. Sie erfahren dort Gemeinschaft.

Unser Verein hat auch sein soziales Engagement in den vergangenen Jahren stets bewiesen. Leider sitzen wir nun auf einem verwüsteten Pachtgrundstück und unsere Mitglieder verlieren langsam die Hoffnung, die Herausforderungen eines nun auch noch behördlich sehr erschwerten Wiederaufbaus zu bewältigen. Aber noch halten wir an der Hoffnung fest, dass wieder ein gemütliches Vereinsheim aufgebaut werden kann und unsere Sportler sich bald wieder mit Hundesportfreunden aus allen möglichen Sparten und Regionen Deutschlands im Wettkampf messen können. Deshalb sagen wir: „Bleibt gesund und bis bald!“

EURE HUNDESORTFREUNDE UNTERE AHR SINZIG

Fotos: Hundefreunde Untere Ahr Sinzig



JHV DES LANDESVERBANDS NORD-RHEINLAND



Peter Krischer und Ulli Fenners ernennen Mathias Hansen zum ELR

Fotos: Willibert Heinrichs

Am 29. August 2021 fand in Inden-Altendorf unter Coronabedingungen die Jahreshauptversammlung des LV Nord-Rheinland statt. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Peter Krischer wurde die Tagesordnung mit Änderungen genehmigt.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Sportfreunde wurden Bernd Sander und Mathias Hansen als Ehrenleistungsrichter verabschiedet. Die Sportfreunde Ullrich Fenners, Nicole Weidener, Karl-Heinz Skorupinski, Melanie Richards und Manfred Klingele wurden ebenfalls geehrt. Nach einer Anmerkung zur Niederschrift der letzten JHV wurde diese einstimmig genehmigt. Zu den Berichten des Vorstands und des Ehrenrats gab es keine Wortmeldungen. Im Anschluss gaben die Kassenprüfer ihren Kassenprüfungsbericht ab. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Zum Wahlleiter der Versammlung wurde Manfred Klingele gewählt. Zur Wahl des ersten Vorsitzenden wurden Peter Krischer und Ullrich Fenners vorgeschlagen. Ullrich Fenners wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als zweiter Vorsitzender wurde Karl-Heinz Skorupinski vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt. Für den Posten des Geschäftsführers wurde ebenfalls Karl-Heinz Skorupinski vorgeschlagen und gewählt. Beim Schatzmeister wurde Wiederwahl vorgeschlagen. Auch Nicole Weidener wurde einstimmig wieder gewählt. Aus der Leistungsrichtertagung Gebrauchshundsport wurde Ingo Kremer vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt. Auf dieser Tagung wurde auch der LRO Vertreter Frank Steffens gewählt. Dieser wurde von der Versammlung bestätigt. Für die Funktion des OfG wurden Alexander Wirtz und Mathias Höntges vorgeschlagen. Alexander Wirtz wurde in dieses Amt gewählt. Die Turnierhundsportleistungsrichter hatten Claudia Kemena als OfT und Michael Schwarz als OfT Vertreter vorgeschlagen. Auch sie wurden wieder in ihr Amt gewählt. Melanie Richartz wurde nach ihrer Nominierung durch die Agi-LR Tagung von der Versammlung bestätigt. Für die Funktion des OfO wurde Florian Steiner vorgeschlagen. Er wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Sandra Schäfer Koll wurde für den Posten des OfRO nominiert und von der Versammlung gewählt. Auch die „alte“ OfJ Christiane Schmitz wurde wieder in ihr Amt gewählt. Ebenso wurde der OfÖ Willibert Heinrichs wiedergewählt. Der neue Ehrenrat besteht aus Peter Krischer, Detlef Neumeier und Adolph Schichler. Zum Kassenprüfer wur-

den die Sportfreunde Uwe Michels und Pia Dahlhaus gewählt. Als Ersatz steht Dorothea Ost zur Verfügung.

Die JHV 2022 des Landesverbands wird wieder in Inden-Altendorf stattfinden. Die Agility LV Meisterschaft 2022 findet am 22.05.2022 in Hüchelhoven in der Dogsportarena bei den FunkyPaws statt. Die Obedience Landesmeisterschaft findet am 15. 05. 2022 beim MV Zülpich statt. Die Turnierhund-sportler treffen sich am 11./12. 06.2022 beim MV Voerde. Der MV Eschweiler Waldschule richtet am 25./26.09.2022 die Gebrauchshundsportlandesmeisterschaft aus. Im kommenden Jahr findet im Bereich RO am 1. Mai 2022 ein LV Event statt. Ausrichter der Veranstaltung ist der PHV Essen. Die Fährtenhändler treffen sich am 1./2.10.2022 beim MV Buir. Das Pilotprojekt Landesmeisterschaft CANICROSS findet am 16.01.2022 beim HSV am Tagebau Hambach statt. Die Jugend trifft sich am 18./19.06.2022 beim Bergischen PHV zum Jugendevent.

Die Beschlüsse des Vorstands wurden den anwesenden Besuchern mitgeteilt. Beim Punkt Verschiedenes wurde noch einmal an alle appelliert, doch Berichte für die Zeitung HUNDEsport an den OfÖ zu senden.

Der Landesvorsitzende Ullrich Fenners bedankte sich für die rege Zusammenarbeit und Diskussion und wünschte allen eine gute Heimfahrt und ein erfolgreiches Rest Sportjahr.

WILLIBERT HEINRICHS



Peter Krischer ehrt Nicole Weidener

LANDESMEISTERSCHAFT DES LANDESVERBANDES NORDRHEINLAND

Vom 24.-26.09.2021 fand die Landesmeisterschaft des Landesverbandes Nordrheinland auf der Platzanlage des DVG MV Düsseldorf-Itter statt.

Freitags war zunächst bei bestem Wetter das letzte freie Training, der Probeschuttdienst und sodann die Auslosung. 20 Starter trafen hierfür auf der Platzanlage ein. Sodann ging es Samstag und Sonntag im Fährten Gelände und auf der Platzanlage weiter. Der Wettergott war den Teilnehmern das gesamte Wochenende gut gesonnen, bei strahlendem Sonnenschein stellten sich Samstag 12 Starter und Sonntag 8 Starter mit ihren Hunden den kritischen Augen des LR Josef Fischer in Abteilung B und des LRO Ingo Kremer in Abteilung C auf der Platzanlage. Doch auch im Gelände durfte sich niemand beklagen. Gleichmäßiges Fährten Gelände für alle Teilnehmer, Acker mit junger Saat. Die Fährtenarbeit wurde hier von LR Stefanie Schichler bewertet. Die Organisation in der Fährte einschließlich den Lotsendienst übernahm die SV OG Köln, eine doch eher ungewöhnliche Kooperation. Aber auch hier lief alles wie am Schnürchen, so dass hierzu nur zu sagen bleibt: Hundesport verbindet. Und das auch bezüglich der unterschiedlichen Verbände. Der MV Itter hat eine vorzügliche Veranstaltung auf die Beine gestellt, wofür ihm der Dank und der Respekt des Landesverbandes gebührt. Von meiner Seite nochmal ein Dankeschön stellvertretend für die Mitglieder des MV Itter an den 1. Vorsitzenden Lars Bruhnke.

Unter den Teilnehmern befanden sich neben Malinois und deutschen Schäferhunden auch Dobermänner, Riesenschnauzer und Airedale Terrier. Die Landesmeisterschaft war reichlich besucht, das Publikum gut gelaunt nach der langen veranstaltungsfreien Zeit. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Am Ende setzte sich Knut Fuchs mit seinem Activ Jerte Maicono mit 100/95/98a gesamt 293 Punkten –Vorzüglich- durch und erlangte den Landesmeistertitel, gefolgt von Regina Juhnke mit ihrer Gisela vom Hause Ritter 97/97/93a gesamt 287 Punkte – Vorzüglich – und Hans-Peter Hilbrandt mit seinem Boomer vom Further Moor 98/96/93a gesamt 287 Punkte – Vorzüglich.

HELFERSICHTUNG 2021

Liebe Hundesportler/innen,

am 15.08.2021 fand beim MV Buir die Helfersichtung zur IGP LM 2021 statt. Herzlichen Dank an den MV Buir für die Übernahme und Durchführung der Veranstaltung.

Die Platzanlage war hervorragend hergerichtet und die Bewirtung für recht zahlreiche Besucher und Teilnehmer war ebenfalls nicht zu beanstanden. Zur Sichtung hatten sich 8 Figuranten aus unserem Landesverband gemeldet. Leider fiel M. Gottschalk aus beruflichen Gründen aus. Bei der Beurteilung der Helferleistungen unterstützten mich, wie schon die Jahre zuvor, Alex Wirtz und Frank Steffens. Durch die Anwesenheit des Landesvorsitzenden, Peter Krischer, und des Kreisvorsitzenden, Willibert Heinrichs, bekam die Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Bei allen Schutzhelfern erkannte jeder Anwesende, dass sie in ihrer Arbeit gute und sichere Leistungen zeigten.



Die drei Erstplatzierten Foto: Melanie Wefers

Als 1. Vorsitzender des Landesverbandes war ich als Gesamtleiter der Veranstaltung vom Ablauf her mehr als zufrieden. Ich möchte es aber nicht versäumen, mich hier an dieser Stelle noch einmal bei meinen Vorstandsmitgliedern zu bedanken, die vor während und nach der Meisterschaft im Einsatz waren, so dass wir in relativ kurzer Zeit die Siegerehrung durchführen konnten. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass diese LV Meisterschaft erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ein Dank geht noch an die Schutzhelfer Jan Steffens (Teil 1) und Jesse Meyer (Teil 2) sowie an die Fährtenleger Franz Hillemacher und Thomas Gräf für die faire und gleichmäßige Arbeit.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern, wobei ich noch einmal ausführen möchte, dass wir an beiden Tagen TOP Gebrauchshundesport gesehen haben. Für die Teams, welche sich direkt oder über die Leistungsliste zur Bundessiegerprüfung 2022 in Gelsenkirchen qualifizieren können, sind alle Daumen gedrückt.

ULRICH FENNERS, LANDESVORSITZENDER

Aufgrund unserer besonderen, prüfungskonformen Vorgaben im zweiten Durchgang, konnten Unterschiede festgestellt werden. Die Auswahl für die IGP LM Ende September der nachfolgend genannten Figuranten war einstimmig, eindeutig und korrekt.

QUALIFIZIERT HABEN SICH:

- Jan Steffens, Teil 1,
- Jesse Mayer, Teil 2.

ERSATZ:

- Stefan Nussbaum, Teil 1 und
- Andreas Rinner, Teil 2.

Herzlichen Dank an alle, die sich der Sichtung gestellt haben, und herzlichen Glückwunsch an die Vier, die zur LM berufen wurden. Außerdem ein besonderer Dank an die Zuschauer, die den Verein MV Buir im Neuaufbau des Vereinsheims (Brandstiftung) durch ihren Verzehr unterstützt haben. Bleibt bitte gesund, bis bald!

INGO KREMER, OFG LV

LEISTUNGSRICHTERTAGUNG IM LANDESVERBAND NORDRHEINLAND 2021

Am 23.05.2021 trafen sich die amtierenden Leistungsrichter des Landesverbandes Nord-Rheinland auf Einladung des LRO Ulrich Fenners beim MV Zülpich zur Leistungsrichtertagung.

Ich durfte – damals noch als Anwärterin – ebenfalls an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Zunächst wurden wir durch den ersten Vorsitzenden des Landesverbandes begrüßt und die Formalitäten wurden abgearbeitet. Sodann wurden die Ende 2020 ausgeschiedenen Leistungsrichter Matthias Hansen und Bernd Sander zum Ehrenleistungsrichter geehrt. Zwei Leistungsrichter, welche sich sicherlich über Jahrzehnte für den Landesverband und den Hundesport

im Allgemeinen auf verschiedenen Plattformen aktiv eingesetzt und verdient gemacht haben. Danke für euren Einsatz!

Der LRO hatte für beide Kollegen eine interessante und spannende Laudatio vorbereitet, die dann seinerseits verlesen wurde.

Anschließend wurde nach einem ausführlichen Tätigkeitsbericht des amtierenden LRO für die nächste Amtszeit ein neuer LRO gewählt. Hierbei fielen die meisten Stimmen auf Ingo Kremer, welcher die Wahl annahm. Auch Frank Steffens nahm die Wahl zum Stellvertreter an.

Die Diskussion bzgl. etwaiger Fragen zur aktuellen Prüfungsordnung fiel in diesem

Jahr kleiner aus. Corona-bedingt fanden zum Leidwesen aller nur sehr wenige Veranstaltungen statt, die Fachausschusssitzung des DVG war ausgefallen.

Doch es fanden sich noch ein, zwei Punkte über welche gesprochen wurde: Körperlich beeinträchtigte Hundesportler. Hierbei waren sich alle Anwesenden einig, dass die neue, in Vorbereitung stehende, FCI/PO mehr auf gehandicappte Hundesportler eingehen muss, um auch diesen eine problemlose Teilnahme an Gebrauchshundesport Veranstaltung zu ermöglichen. Eine begrüßenswerte Einstellung!

Vielen Dank an das Team des MV Zülpich, welches uns auf dieser Sitzung bestens betreut hat.

MELANIE WEFERS, LR LV NRL

FH LANDESMEISTERSCHAFT 2021

Am 03.10.2021 fand die FH Landesmeisterschaft des LV NRL beim MV HSV Zülpich statt.

Ich hatte mich mehrmals im Vorfeld um geeignetes Fährten Gelände bemüht, musste aber am Tag vor der Prüfung feststellen, dass das ausgewählte Gelände zu trocken, zu grob und nicht ansprechend war. Aus diesem Grund habe ich ein akzeptables Fährten Gelände in der Nähe gefunden und beim Landwirt und Jagdpächter klar gemacht.

Die gemeldeten vier Hunde haben das Ziel sicher und mit guten bis vorzüglichen Ergebnissen erreicht. Die Fährtenleger Franz Hillemacher und Thomas Gräf haben hervorragende Arbeit geleistet. Die LR Kollegin Melanie Wefers legte Verleitungen, die von den sehr gut ausgebildeten Hunden ignoriert wurden.

FH Landesmeisterin wurde erneut Petra de Boer mit ihrem Rocket und 99 Punkten. Zweite wurde Bettina Balters mit John Boy vom Rursee und vorzüglichen 96 Punkten.

Die beiden Teilnehmerinnen vertreten den Landesverband vom 29.-31.10. in Stockelsdorf, nahe Hamburg, auf der diesjährigen BSP FH. Herzlichen Glückwunsch an beide und auch an Heinz Ziemes und Horst Hinz, die das IFH 2 Ziel mit guten Ergebnissen erreicht hatten.

Ich glaube, trotz der diesjährigen kleinen, aber feinen Veranstaltung waren alle sehr zufrieden. Mein Verein, MV Zülpich, bot eine tadellose Organisation und Bewirtung. Für uns und die Kasse war es sehr erfreulich, dass viel mehr Zuschauer der Prüfung beigewohnt haben als erwartet.

Euch weiterhin viel Erfolg im Hundesport

INGO KREMER, LRO LV

WT-METALL
Die Woike 7 für alle Hunde, Frauen und Mädchen

neues XXL Staudach

Hundeboxen auf Maß

Geräte nach FCI Norm 2018

Außerdem

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

geburtstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de
www.wt-metall.de

Facebook

LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY AM 11./12.09.2021 IN EMMENDINGEN

Lange Zeit stand nicht fest, ob die Bundessiegerprüfung 2021 in Emmendingen stattfinden kann. Als es dann endlich sicher war, haben sich 6 Teams gemeldet und wurden auch angenommen.

Folgende Mensch-Hund-Teams haben den Landesverband Saarland auf der BSP Agility vertreten:

- ! Carlotta Jägerfeld mit „Page“
- ! Johanna Stein mit „Livy“
- ! Christian Prinz mit „Wake“
- ! Christian Prinz mit „Coon“
- ! Jürgen Schmidt mit „Kayleigh“
- ! Frank Gerhard mit „Jet“

Da ich aufgrund der Verletzung meines Hundes nicht teilnehmen konnte, habe ich die Aufgabe der Mannschaftsführung übernommen.



Aufstellung zur Siegerehrung



Carlotta mit Page



Jürgen mit Kayleigh

Fotos: Astrid und Frank Gerhards

Als einzige Jugendliche ist Carlotta Jägerfeld für unseren Landesverband gestartet. Den A-Lauf beendeten die beiden mit zwei Fehlern auf dem 3. Platz. Im Jumping waren sie fehlerfrei und schnell und erreichten Platz 1. In der Kombiwertung belegten sie somit den 3. Platz.

Für die Erwachsenen fanden am Samstag nur die A-Läufe statt. Der Large-Parcours, gestellt von Siggie Schwarzkopf, verlangte den Teams alles ab. Es waren mehrere knifflige Sequenzen im Verlauf, die bei vielen Teams zum „DIS“ führten.

Auch Christian mit „Wake“, Jürgen mit „Kayleigh“ und Frank mit „Jet“ konnten ihre Läufe nicht durchbringen. Lediglich Christian mit „Coon“ kam mit zwei Fehlern noch in die Wertung. Der Small-Parcours, gestellt von Claus Ehrlich war etwas leichter. Johanna lief mit Livy gewohnt schnell und sicher und erreichte fehlerfrei den 6. Platz. Leider kamen nur die ersten fünf platzierten Teams der Small-Klasse

ins Finale und Johanna hatte den Finallauf knapp verpasst. Da die Finalisten aus den A-Läufen, den Jumpings und der Kombiwertung ermittelt wurden, hatten alle Starter aber am Sonntag noch die Chance, sich fürs Finale zu qualifizieren.

Der Sonntag begann mit dem Jumping „Large“, gestellt von Claus Ehrlich. Ein runder Parcours mit nicht allzu vielen Schwierigkeiten. Als erster unserer Teams startete Christian mit „Wake“. Leider lief „Wake“ an einem Sprung vorbei und nahm direkt den Tunnel. Somit endete der Lauf mit einer Disqualifikation. Frank und „Jet“, Jürgen und „Kayleigh“ und auch Christian mit „Coon“ blieben aber fehlerfrei. Für Jürgen und Christian bedeutete das aufgrund der schnelleren Zeiten den Einzug ins Finale.

Dann kam der Jumping-Lauf der Small-Klasse. Johanna hat alles gegeben und war bis zur letzten Hürde fehlerfrei. Warum auch immer – Livy läuft am letzten

Sprung vorbei, es gab eine Verweigerung und damit war der Einzug ins Finale nicht mehr möglich. Die Enttäuschung war Johanna deutlich anzumerken. Aber es war ihre erste BSP bei den Erwachsenen und sicher wird sie auch an den nächsten Bundessiegerprüfungen teilnehmen können.

Dann folgte das Finale in Form eines A-Laufs, gestellt von Claus Ehrlich. In diesem Finallauf wurde nochmal alles gegeben!! Jürgen und „Kayleigh“ blieben wieder fehlerfrei und führten mit einer super schnellen Zeit lange das Feld an. Christian und „Coon“ beendeten den Lauf mit zwei Fehlern. Jürgen wurde nur noch durch ein Team geschlagen und erreichte somit den 2. Platz und den Titel „Vize-Bundessieger Agility 2021“.

Alles in Allem war es eine gelungene Veranstaltung, die vom HSZ Emmendingen in gewohnt routinierter Weise durchgeführt wurde.

ASTRID GERHARD, MANNSCHAFTSFÜHRERIN

HUNDESORTVEREIN REISBACH E.V.

FRAUEN-POWER BEI LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM GEBRAUCHSHUNDSPORT

Zum fünften Mal in seiner über 40-jährigen Vereinsgeschichte war der Hundesportverein Reisbach e.V. am Wochenende 09./10.10.2021 Ausrichter der diesjährigen DVG Landesverbandssiegerprüfung IGP.

Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der gültigen Corona-Beschränkungen statt, was bedeutete, dass Zutritt nur nach den 3G-Regeln (Geimpft, Genesen oder Getestet) und einer Einlasskontrolle möglich war. Hierfür zeigten alle Verständnis.

Mit „goldenem Oktoberwetter“ an beiden Tagen war der Wettergott klar auf der Seite der Hundesportler. Insgesamt gingen die zehn besten Gebrauchshunde des LV Saarland, die sich zuerst durch entsprechende Vorprüfungen qualifizieren mussten, in den Disziplinen Fährtenarbeit (A), Unterordnung (B) und Schutzdienst (C) nach der PO IGP 3 an den Start.

Pech im Vorfeld hatte unser Hundeführer (HF) Jonas Hoffeld. Sein vielversprechender und temperamentvoller Malinois „Zio Airport Hannover“ hatte sich in der Woche vor der Prüfung verletzt und fiel aus, so dass nur noch Thomas Müller mit seinem Schäferhund „Dimholt“ für unseren Verein starten konnte.

Am Samstagmorgen wurde mit der Begrüßung der Teilnehmer, der Auslosung, der Verhaltensprüfung und der Chipkontrolle gestartet. Nachdem die erste Hürde von allen problemlos geschafft war, ging es ab ins Fährten Gelände. Bei teilweise böigem Wind waren die Ergebnisse eher durchwachsen ähnlich wie das Fährten Gelände. Hier hatte HF Dirk Schuler vom MV Urexweiler mit seinem Malinois „Belgian Tigers Jump“ mit 94 Punkten die Nase vorn.

Nach den Fährtenarbeiten und der Mittagspause folgte ein Probeschutzdienst für den folgenden Tag.

Am Sonntagmorgen ging es dann mit Unterordnung und dem Schutzdienst weiter. Mit einer sehr guten Unterordnung und 95 Punkten legte hier Katja Ziegler vom MV Urexweiler den Grundstock für den späteren Tagessieg. In Abteilung „C“ konnte sie anschließend gar mit 97 Punkten und dem Werturteil „vorzüglich“ glänzen. Am Schluss herrschte „Frauen-Power“ auf dem Siebertreppchen!

- ! Tagessieger und Saarländsiegerin wurde Katja Ziegler mit ihrem „Djego“ mit 279 Punkten.
- ! Zweite mit 275 Punkten wurde Dominique Pauli vom neu gegründeten MV Weiskirchen mit ihrer Malinois-Hündin „Ebbly von Malihattan“.
- ! Als Dritte stand Tanja Wagner mit ihrer Malinois-Hündin „Yoko Ono Airport Hannover“ vom MV Heinitz mit 270 Punkten auf dem Siebertreppchen.

Ebenfalls erfolgreich beendeten Dirk Schuler – MV Urexweiler, Hartmut Hubig und Chris Heinemann – beide MV Fraulautern und Thomas Müller – MV Reisbach.

Für drei HF reichte es diesmal leider nicht.



Foto: Wolfgang Krämer

Pünktlich zur Siegerehrung war dann auch die Schirmherrin, Claudia Beck, in Vertretung für Landrat Patrik Lauer, eingetroffen. Sie zeigte sich sehr erfreut, dass der Hundesportverein Reisbach e.V. in Coronazeiten wieder eine derartige Hundesportveranstaltung erfolgreich durchgeführt hatte, erinnerte an die Bedeutung eines aktiven Vereinslebens für die Gesellschaft, und dass dies nur durch ehrenamtliches Engagement vieler Vereinsmitglieder möglich sei. Dem schloss sich auch der Landesvorsitzende Wolfgang Kellmeyer, der gleichzeitig auch Prüfungsleiter war, an. Er betonte ausdrücklich, dass sich der Hundesportverein Reisbach zum Zeitpunkt von gravierenden Corona-Beschränkungen zur Ausrichtung dieser Veranstaltung bereit erklärt hatte und damit schon ein Risiko eingegangen war. Dass die vorherigen Corona-Beschränkungen rechtzeitig vor der LVS einer 3G-Regel weichen würden, war anfangs nicht zu erwarten und dann natürlich ein Segen für diese hundesportliche Großveranstaltung.

Den Hundesportverein Reisbach lobte der Landesvorsitzende für die mal wieder tadellose Organisation und Ausrichtung der LVS, was mit rund 200 Zuschauern auch entsprechend honoriert wurde. Wolfgang Kellmeyer bedankte sich bei allen Teilnehmern sowie den beiden Leistungsrichtern (LR) Franz-Josef Schwan und Andreas Diedrich für ihr faires Richten. Ein besonderer Dank ging an die in die Organisation des DVG-LV mit eingebundenen Fährtenleger Olaf Wagner und Stefan Cassel sowie die Schutzdiensthelfer Vitali Brinster und Steven Kröber, die allesamt „sehr gute“ bis „vorzügliche“ Arbeit geleistet hatten.

Die 1. Vorsitzende vom Hundesportverein Reisbach, Melanie Bösen, die für die Gesamtorganisation verantwortlich war, bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit Rat und Tat zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten.

Bei einer sehenswerten Siegerehrung auf unserer schönen Platzanlage „Auf der Kupp“ erhielten die drei Erstplatzierten einen Pokal und alle Teilnehmer Präsente und eine Ehrengabe von unserem Verein.

Der Hundesportverein Reisbach bedankt sich bei allen Hundefreunden und Anhängern des Hundesports, die durch ihr zahlreiches Erscheinen diesem hundesportlichen Event den angemessenen Rahmen gegeben haben. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unserer nächsten Leistungsprüfung ... dann hoffentlich ohne 3G-Regel.

THOMAS PHILIPPI, PRESSESPRECHER

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE 2021



Siegerehrung Beginner

Am 22.08.21 fand beim HSF Saarpfoten die diesjährige Rally Obedience Landesmeisterschaft statt. Trotz der langen Pause und des durchwachsenen Wetters waren zahlreiche Teams am Start.

Das Team der Saarpfoten sorgte für gute Bewirtung und einen reibungslosen Ablauf. Gestellt wurden die anspruchsvollen Parcours von den beiden Richtern Wilhelm Bauer und Astrid Voss.

Zunächst starteten die Beginner. Diese Klasse konnte Evelyn Schudell (MV Saarlouis) mit Rachel gewinnen, Zweiter wurde Susanne Haßdenteufel (HSZ St. Wendel) mit Cookie vor Nadine Buß (HSV Altforweiler-Berus) mit Suki. Alle Teams erreichten 97 Punkte, so dass lediglich die Zeit über die Plätze 1-3 entscheidend war.

Die Seniorenklasse fand im Anschluss statt. Diesmal standen mit Martina Klein (HSV Crazy Dogs) und Aine 100 Punkte an der Spitze. Claudia Schmitt (HSV Urexweiler) mit Lucky folgten mit 95 Punkten vor Nadine Buß (HSV Altforweiler-Berus) mit Demon und 88 Punkten. Zahlreiche Teams starteten in der Klasse 1. Dort setzte sich Bettina Peifer (HSV Altforweiler-Berus) mit Eljot an die Spitze. Das Team erreichte 100 Punkte. Die gleiche Punkt-



Siegerehrung Senioren

Fotos: H. Engel

zahl konnten Erich Dräger (HSV Urexweiler) und Da Vinci erreichen und landeten mit einer langsameren Zeit auf Platz 2. Mit 99 Punkten auf Platz 3 folgten Nina Fontaine (Mensch und Hund Saarland) und Nacho. Klasse 2 wurde gewonnen von Gabi Ritsch (Running Dogs Wallerfangen) mit Yanninga und 94 Punkten. Knapp auf den Fersen mit 92 Punkten waren Evelyn Klose (HSV Crazy Dogs) und Akando. Nochmal aufs Podest schaffte es Gabi Ritsch (Runnings Dogs Wallerfangen) mit Alice und 89 Punkten. In der Königsklasse wurde das Podest komplett von den Crazy Dogs belegt. Auf Platz 1 mit 98 Punkten stand Beate Reinhardt mit Summer. Der 2. Platz ging an Ariane Dorst und Ace mit 96 Punkten. Nur ein Punkt dahinter lag Manuela Molter mit Jagg und 95 Punkten. Alle Teams zeigten tolle Läufe und einen guten und fairen Umgang mit den Hunden. Highlight des Tages war die Siegerehrung. Nach einem kurzen Einzug wurden alle Teams mit tollen Schleifen und pinken Ehrenpreistüten ausgestattet. Es war ein sehr schöner Tag bei den Saarpfoten und wir hoffen, dass wir jetzt wieder regelmäßig unserem Hobby nachgehen können.

DIE VOLLSTÄNDIGEN ERGEBNISSE SIND EINZUSEHEN UNTER

➔ WWW.DVG-LV-SAARLAND.DE.

NADINE BUSS

2. RETTUNGSHUNDESPORTPRÜFUNG IM HUNDESPORTZENTRUM HOMBURG-KIRRBURG E.V.

Unter sehr heißen Wetterbedingungen fand am 04.+05.09. 2021 die 2. RH Sportprüfung in diesem Jahr statt. Wie immer teilte sich die Prüfung in zwei Tage auf: Tag 1 war für die Mantrailer vorgesehen, Tag 2 für die Fährten- und Flächen-suchhunde.

Prüfungsleiter Uwe Stieglitz bereitete wie immer die schriftlichen Unterlagen optimal für unseren DVG-Prüfer Franz-Josef Schwan vor. Dieser richtete fair und mit großem Sachverstand.

Gerade im RH-Sport ist wegen der unterschiedlichen Sparten sowie der Trennung zwischen DVG-Mantrailing Prüfungen und IRO-Prüfungen (Internationale Rettungshunde Organisation) die Prüfungsordnung sehr unterschiedlich und umfangreich.

So wurden am ersten Tag drei DVG-Mantrailing Prüfungen und eine Mantrailing Prüfung nach IRO Regeln durchgeführt.



Fotos: Wolfgang Wachter

Neben den Mitgliedern des HSZ Homburg-Kirrburg e.V. nahmen auch vier Gäste aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hamburg teil.

Am ersten Prüfungstag bestanden alle Teilnehmer die Prüfung.

An Tag 2 ging es dann früh morgens zur Fährten- und Flächen-suche. Da die Fährten teilweise bis drei Stunden Liegezeit hatten, mussten diese schon ab 6.00 Uhr in der Frühe gelegt werden.

In der Fährtenarbeit (Stufe A 1000 Schritte/Stufe B 2000 Schritte) wurden die beiden oberen Prüfungsstufen A und B absolviert. Beide Hunde machten dies mit Bravour.

In der Flächensuche wurden die Prüfungsstufen V (5.000 qm) und A (20.000 qm) absolviert. In einem anspruchsvollen Waldgebiet absolvierten bis auf einen Hund alle Teilnehmer diesen Part. Somit hat das HSZ Homburg-Kirrburg jetzt weitere Hunde in der Prüfungsstufe A und einen Hund in der Prüfungsstufe B-Fährte in seinen Reihen.

Nach einer Stärkung durch unser erprobtes Küchenteam unter Leitung von Christiane Burbach ging es dann auf dem Hundepplatz zur Abteilung Unterordnung und Gewandtheit. Trotz der sehr heißen Temperaturen, 30 Grad im Schatten, bestanden alle Hunde diesen Part.

Vielen Dank an die vielen Helfer, Versteckpersonen und unser Küchenteam. Ohne diese wäre eine solch aufwändige Prüfung nicht möglich.



ERGEBNISSE: MANTRAILING:

DVG MT1	HSZ	Jochen Weinert mit Yogi	88 Pkt G
DVG MT1	Tübingen	Chris Bechthold mit Rocky	90 Pkt SG
DVG MT2	HSZ	Isabelle Behr mit Honey	84 Pkt G
IRO RH-MT A	SH	Elke Jackelmit Little Blue Moon	
		Be Happy	182/93//275 SG

ERGEBNISSE: RH-FÄHRTE:

RH-F-A	NRW	Dr. Andrea Herz mit Naseweis	96/81//277 SG
RH-F-B	HSZ	Maria Hörmann mit Bly	183/88//271 SG

ERGEBNISSE: RH-FLÄCHE:

RH-FL-V-N	HSZ	Gabi Schon mit Andra	83 Pkt G
RH-FL-V	SH	Ines Wagner mit Desperado	96/70//166 G
RH-FL-A	HSZ	Erika Stieglitz mit Yolly	158/74//232 B
RH-FL-A-N	HSZ	Michael Burbach mit Rosi	180 Pkt SG
RH-FL-A	HSZ	Gerhard Weis mit Youna	166/76//242 G
RH-FL-A	HSZ	Michael Burbach mit Kelly	83/83//166 M
RH-FL-V-U/G	HSZ	Claudia Schmidt mit Hilde	72 Pkt B

CHRISTIANE BURBACH

Fotos: Wolfgang Wachter



THS SOMMERTURNIER HSV ALTFORWEILER-BERUS 2021



Kathrin Massone und Flynn

Am 15.08.21 fand auf unserer Anlage das erste THS Turnier in diesem Jahr statt. Durch die lange Coronapause, waren alle hochmotiviert, eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Bereits einige Zeit vor Meldeschluss war das Turnier komplett ausgebucht und nur noch Warteliste möglich. Das zeigt, dass wir im Saarland momentan wieder mehr THS'ler auf den Turnieren haben, worüber wir sehr froh sind. Auch aus unseren eigenen Reihen waren einige Teams zum ersten Mal am Start. Zunächst legten morgens 3 Teams die Vorprüfung Teil A ab, die von allen erfolgreich bestanden wurde. Im Anschluss lief der CSC. Dort konnten die beiden Teams Sixpac (Dominic Buß, Michael Weisgerber und Michael Schett), sowie Power Rangers (Michael Weisgerber, Dominic Buß und Nadine Buß) sogar die Qualifikationsgrenze von 64 sec unterbieten und damit eine Qualifikation für

die VDH DM erlaufen. Doch auch die weiteren Teams sind gute Zeiten gelaufen und haben viel Erfahrung gesammelt. Um den Wettkampf spannend zu gestalten, wurden die Geländeläufe, Vierkämpfe und Dreikämpfe altersklassenübergreifend gewertet. Im Geländelauf 2km männlich gewann Dominic Buß mit Cloud in 6:44 min, bei den Frauen ging der Sieg an Nadine Buß mit Suki in 7:47min. In persönlicher Bestform zeigten sich Michael Schett und Magic, die mit 8:59 min eine gewaltige Steigerung erzielten. Altmeister Harry Leiding ging gleich 2x an den Start und zeigte, dass er den Jüngeren noch gut davon laufen kann. Zum ersten Mal am Start waren Jennifer Bass und Pino, die nach kurzer Zeit im Training bereits ihren ersten Turnierstart gemeistert haben. Zurück auf der Platzanlage ging es gleich weiter mit den Vier- und Dreikämpfern. Den Dreikampf männlich gewann Michael Schett mit Fiby, die Jugendklasse sicherte sich Luca La Mattina

Kim Klein und Lima



Luca La Mattin und Timmy



Jessica Geid und Bowdy Fotos: Dominic Buß

mit Timmy. In der weiblichen Konkurrenz gewann Jessica Geid mit Bowdy (Schmelz-Limbach) vor Svenja Steimer mit Juuwa und Lea Klein mit Tabby. Den fünften Platz sicherten sich bei ihrem ersten Start Jennifer Bass und Teddy. Die Jugendklasse gewann Kim Klein (Schmelz-Limbach) mit Lima. Im Vierkampf männlich ging der Sieg an Michael Weisgerber (Schmelz-Limbach) mit Assra, vor Dominic Buß mit Cloud und Michael Schett mit Magic. Bei den Frauen gab es ein paar Starter mehr. Gewonnen wurde der Vierkampf weiblich von Nadine Buß mit Suki vor Evelyn Schudell (Saarlouis) mit Rachel und Kathrin Massonne mit Flynn. Es war ein toller Tag und wir hoffen, jetzt wieder regelmäßig Turniere laufen und ausrichten zu können. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren tollen Leistungen und bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

AKTUELLE INFORMATIONEN UND TURNIERBERICHTE SIND ZU FINDEN UNTER
[HTTPS://HUNDEVEREIN-ALTFORWEILER-BERUS.JIMDOFREE.COM/AKTUELLES/](https://hundeverein-altforweiler-berus.jimdo.com/aktuelles/)
NADINE BUß, SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS

Fotos: Dominic Buß

WELTMEISTERSCHAFT OBEDIENCE 2021



Ace in der Apportierübung

Vom 12. – 15.08.21 fand in Wichtrach (Schweiz) die diesjährige Obedience Weltmeisterschaft statt. Auch eine Saarländerin konnte sich für das Abenteuer Weltmeisterschaft qualifizieren.

Janina Leick und ihr dreijähriger Border Collie Rüde Ace sind das jüngste Teammitglied von Team Germany. Allein ein Platz im WM Team ist schon ein Erfolg, aber Janina und Ace konnten zeigen, dass sie der Aufgabe gewachsen sind. Sie erreichten einen hervorragenden 22. Platz von 50 Startern (Gesamt Platz 44 von



Janina und Ace bei der Fußarbeit Fotos: Jaggipictures

100 Startern). Das Team sammelte Punkte in allen Übungen, dass am Ende 238 Punkte zusammenkamen. In der Teamwertung erreichte Team Germany einen 6. Platz. Wir gratulieren euch zu diesem Erfolg und sind gespannt, was für euch in den nächsten Jahren noch möglich ist.

DIE VOLLSTÄNDIGEN ERGEBNISSE SIND EINZUSEHEN
[UNTERWWW.WCOBEDIENCE2021.CH](https://www.wcobedience2021.ch)
NADINE BUß, SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS

PRÄSENZ DER HUNDESPORTLER*INNEN AUS ANDERER SICHT (PSSV DUDWEILER)

Nach Wiederaufnahme der Trainingsstunden – bedingt durch die Lockerung der COVID 19-Maßnahmen – war an Samstagen reger Betrieb auf dem Hundeparkplatz. Welpen und Junghunde tobten ausgelassen auf dem Platz. Aus diesem Grund nahmen sie auch nicht an einer kleinen Abordnung unseres Vereins mit Hunden bei der kirchlichen Trauung unserer Schriftführerin Verena teil.

Bevor wir uns auf den Weg zur evangelischen Kirche in Scheidt machten, trafen wir uns auf einem Waldparkplatz, um die Hunde für die Hochzeit schick zu machen. Vor der Kirche warteten wir dann, aufgestellt in Reih und Glied bei strahlendem Sonnenschein auf das Brautpaar. Unsere Hunde, vom Schutzhund bis zum Obedience-Hund haben sich vorbildlich benommen und die Hochzeitsgesellschaft teilweise zu Tränen gerührt. Vom Pfarrer persönlich erhielten unsere Vierbeiner schließlich noch eine große Schüssel „geweihtes Wasser“.

Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

EVA WÖFFLER, KARIN BURKART



Fotos: privat





Bianca Köhler beim Scootern
Foto: Danny Harzfuchs (hundestars.de)



Siegerehrung Foto: Katrin Irlen



Canicross Foto: Katrin Irlen

So konnte entspannt die Jagd auf den Teufel am Mittag mit der Siegerehrung und Verteilung der handgefertigten Medaillen und Pokale aus Holz beendet werden. Dank des Sponsorings von der Pareyer Fütter-scheune, Zimmermann Fussbodentechnik, Bosch, DEVK und NeLunaDIY wurden auch noch kleine Wundertüten an die Teilnehmer ausgegeben.

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
www.dvg-sachsen-anhalt.de

JAGT DEN TEUFEL 3.0

Was für ein tolles Hundesportwochenende in Hüttenrode. Der Verein Cross Athleticdogs e.V. hatte zusammen mit dem Hundesportverein Hüttenrode zur 3. Canicross-Veranstaltung am ersten Oktoberwochenende eingeladen. Zughundsporler aus Franken, Thüringen, Sachsen, Niedersachsen und der näheren Umgebung reisten bereits Freitag an und schlugen ihr Camp auf dem Sportplatz in Hüttenrode auf.

Der Trail wurde ab dem Nachmittag zur Besichtigung freigegeben und so machten sich die Teams, die aus unterschiedlichen Verbänden kamen (DVG, DHV, NSSV,) zusammen mit den Gaststärtern auf den Weg, um sich ein Bild von der Strecke zu machen. Dies war auch zu empfehlen, denn die Langstrecke von 5,8 km stellte einige Herausforderungen an die Teams. Abends beim gemütlichen Zusammensein wurde ausgiebig über die zu überwindenden 120 Höhenmeter und die Wurzeltrailpassagen gefachsimpelt und die Anspannung bei den Hundeführern war gegenwärtig.

Samstag früh nach der Startnummernausgabe wurde pünktlich mit der Verträglichkeitsprüfung Teil A begonnen. Die Streckenposten und Fotografen wurden mit dem Quad auf Ihre Positionen gebracht. Pünktlich um 10.00 Uhr ging mit Kai Diegeler der erste Bikejöring-Starter auf die Strecke und kam mit der Tagesbestzeit von 13.02 Minuten wieder ins Ziel! Nach den Bikern gingen die Dogscooter an den Start. Tanja Jäger scooterte sich mit ihrem Hound Booster in 14:59 Minuten zur Tagessiegerin im Verfolgungsrennen. Die Canicrosser starteten gleich danach und gingen auf die Langstrecke. Wir staunten nicht schlecht, als die Sportler aus Bamberg ihre Trainingsjacken auszogen und ihre Laufshirts



Freestyler Foto: Katrin Irlen

„Jagt den Teufel 3.0“ präsentierten ... Annelie Habermann lief hier mit Twin in 22:44 Minuten Bestzeit! Nach der Langstrecke ging es auf die kurze Distanz von 1,75 km. Vorab wurden die Streckenposten und herumliegende Fotografen von Hundestars.de und Katrins Schnappschüssen eingesammelt und neu positioniert. So können sich alle Teilnehmer auf super Erinnerungsbilder freuen.

ALLE ERGEBNISSE DES TAGESRENNENS UND DES VERFOLGUNGSRENNENS SIND UNTER
➔ [HTTPS://CROSS-ATHLETICDOGS.DE/AKTUELLES](https://cross-athleticdogs.de/aktuelles)
NACHZULESEN.

Noch vor der Mittagspause gingen 10 Freestyler auf die lange Strecke. Sie hatten auch in diesem Jahr einen Freestylepass mit Wegbeschreibung dabei und alle kamen mit abgestempelten Pässen wieder glücklich ins Ziel. Besonders gefallen hatte ihnen auf der Strecke der Teufelsblick. Durch eine kleine Panne mussten wir die Urkunden für unsere Freestyler nachreichen, was aber

dem Erlebnis dabei zu sein keinen Abbruch tat. Nach der Mittagspause ging es dann mit dem Bambinilauf weiter. Die Runde war ca. 550 Meter lang und ging aber auch bergab und bergauf. Tolle Stimmung durch die zahlreichen, anfeuernden Fans an der Strecke erzeugte bei vielen „Gänsehautstimmung“. Die Kinder liefen mit den Hunden wie die Großen begeistert durch den wunderbaren Wald am Astberg. Strahlende Kinderaugen im Ziel machten uns stolz. Zum Abschluss des Tagesrennens wurde noch der Staffellauf durchgeführt. Hier bestand jede Mannschaft aus drei Canicrossern. Der Lauf ging über die Kurzstrecke und wurde begeistert von den Fans angefeuert. Die Harslebener Mannschaft wurde, mit zwei Jugendlichen (Lotte und Lilly) am Start, Sieger der Herzen. Gesamtsieger wurde die Mannschaft „Die Teufels-hörmla“ in einer Zeit von 19:53 Minuten. Sie erhielten einen wunderschönen Wanderpokal aus Holz gefertigt, den es nun gilt, im nächsten Jahr zu verteidigen.

Die Siegerehrung für den Tageswettkampf konnten wir bei wunderbarem Spätsommerwetter pünktlich um 17:00 Uhr durchführen. Danach ging es für viele Teilnehmer zum Sportler-/Musherabend. Es gab leckeres Essen und Getränke. Die Hüttenröder Hundesportfreunde verwöhnten uns alle. Es wurde eine Feuer-schale aufgestellt, im Vereinshaus wurden die ersten Bilder an die Leinwand geworfen und die Stimmung war großartig. Selbst der Teufel, der am Tage gejagt wurde, ließ sich kurz blicken und so ging ein wunderbarer Sporttag zu Ende.

In der Nacht wurde es dann leider etwas stürmisch und unser Trailmaster Thoralf Neumann ging gleich in der Früh auf den Trail, um zu schauen, ob die Strecke frei ist. Durch die angestiegenen Temperaturen entschied die Rennleitung am Sonntagmorgen, die Strecke auf 3,8 km zu verkürzen und der Start wurde auf 9.00 Uhr vorverlegt. Da einige Hunde sehr temperaturempfindlich sind und für Junghunde der Leistungsanspruch dieser Strecke sehr hoch ist, haben sieben Starter auf den zweiten Lauf verzichtet, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.

Bikejöring
Foto: Danny Harzfuchs (hundestars.de)

Es war ein wundervolles Wochenende. Das Wiedersehen und Treffen Gleichgesinnter aus verschiedenen Zughundsporlern war nach der langen Abstinenz für alle positiv. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und vor allem bei der Stiftung Umwelt und Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt und der unteren Naturschutzbehörde für die Erteilung der Genehmigungen für die Durchführung dieser Veranstaltung und für die Erhaltung dieses wunderbaren Waldes im Bereich des Astberges in Hüttenrode.

WIR KOMMEN GERNE WIEDER.

Ein besonderer Dank geht an die Streckenposten und Fotografen, die Stunden im Wald ausgehalten haben und an die Helfer im Vereinsheim vom Hundesportverein Hüttenrode, die uns einen unvergesslichen Sportlerabend bereiteten. Für das leibliche Wohl über das ganze Wochenende sorgte Henry Heitmann. Alle waren vom Essen begeistert!

Die Mitglieder von den Cross Athleticdogs freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es hoffentlich wieder heißt „Jagt den Teufel 4.0“.

EURE SILKE SCHNÖGE, CROSS ATHLETICDOGS E.V.



FÄHRTENHUND-LANDESMEISTERSCHAFT SACHSEN-ANHALT 2021 IN BIERE

Der Wettkampf um den heiß begehrten Titel „Fährtenhundlandesmeister Sachsen-Anhalt“ wurde in diesem Jahr vom MV Biere ausgetragen. In diesem spannenden Wettkampf traten sich vier Teilnehmer*innen in der IFH 1 und vier Teilnehmer*innen in der IFH 2 entgegen, wobei wir in jeder Klasse einen klaren Sieger küren konnten.

Das Wetter war an diesem Tag ideal und der Acker ein guter Mix aus anspruchsvollen Gerüchen. Dabei ging es teilweise von Erbse über Majoran zu Raps, was dem ein oder anderen Schnüffler schon viel Konzentration abverlangte. Nichtsdestotrotz zeigen die tollen Ergebnisse, dass eine Hundenase so einiges leisten kann.

Fotos: privat Dr. D. Broneske



LRO Norwina von Hoyer-Boot mit LR'in Cornelia Rüchardt und LR Herbert Marks



Mario Barnieck (links, 2. Platz IFH 2) und Mike Zierau (Landesmeister IFH 2)



Ronald Mund (links, 2. Platz IFH 1) und Hans-Joachim Pohland (Landesmeister, IFH 1)

Die Fährten waren super gelegt und so konnten wir folgende Reihungen erzielen: Landesmeister in der IFH 1 wurde Hans-Joachim Pohland mit seiner Amy aus dem MV Magdeburg-Lemsdorf mit 81 Punkten. Platz 2 wurde von Ronald Mund mit seinem Deutschen Schäferhund Warie vom Rabaukenhof aus dem MV Burg mit 79 Punkten belegt.

Wir danken den weiteren Teilnehmer*innen Kerstin Kramp und Sven Finzelberg für ihre faire Vorführung – leider reichten die Punkte nicht für eine Platzierung.

Landesmeister in der IFH 2 wurde mit 91 Punkten Mike Zierau aus dem MV Dodendorf mit seiner Katjes. Er löst somit die Karte zur DVG-BSP im Fährtenhundbereich. Platz 2 belegte mit 80 Punkten Mario Barnieck mit seiner Jackie aus dem

MV Gardelegen. Weiterhin nahmen Kathrin Köttgen und Susan Kolley teil, die leider nicht ans Fährtenziel kamen.

Im Namen des gesamten Landesverbands richten wir nochmals herzliche Glückwünsche an alle teilgenommenen Teams für ihre tollen Leistungen. Alle Ergebnisse findet ihr auf der Landeshomepage oder in Caniva.

Als Leistungsrichter waren in diesem Jahr Cornelia Rüchardt (IFH 1) und Herbert Marks (IFH 2) eingesetzt und wir danken beiden für die tolle Richtweise und das faire Bewerten. Die LRO Norwina von Hoyer-Boot übernahm das Amt des Prüfungsleiters und der OFG Dr. David Broneske das Einweisen der Fährten. Ebenso geht der Dank an die eingesetzten Fährtenleger*innen Annett Klebbe, Burkhardt

Biiging, Bernd Henschel, Christoph Harnack, Lothar Gottschalk und Sascha Dolle.

Die Sportfreunde aus dem MV Biere sorgten dafür, dass die Sportler*innen, auch in diesen besonderen Zeiten, sehr gute Wettkampfbedingungen vorfanden.

Außerdem geht der Dank auch an die fleißigen Helfenden in der Küche, die sich um das leibliche Wohl kümmerten.

DR. DAVID BRONESKE, MARCEL RAGOB,
OFG UND OFÖ LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

30. LANDESMEISTERSCHAFT IM GEBRAUCHSHUNDSPORT



v.l.n.r.: LR Dr. David Broneske, Franziska Schädlich – Platz 3, Paul Rössing Platz – Platz 1, Sascha Kunze – Platz 2, LR Herbert Marks

Foto: Franziska Schädlich

Am 02. Oktober 2021 wurde die diesjährige IGP-Landesmeisterschaft zum wiederholten Male vom MV Phoenix e.V. ausgerichtet.

Nachdem im Jahr 2020 auf Grund der Corona-Pandemie keine IGP-Landesmeisterschaft ausgerichtet werden konnte, trafen sich nun aber acht gut vorbereitete Sportfreunde, um ihre Leistungen im Gebrauchshundsport zu messen.

Als Leistungsrichter waren Herbert Marks und David Broneske (beide LV Sachsen-Anhalt) im Einsatz. Als Prüfungsleiterin fungierte unsere LRO Norwina von Hoyer-Boot. Nicht zu vergessen sind die Schutzhelfer Matthias Immig (Teil 1), Fabian Luther (Teil 2), die am Samstag ihr Können unter Beweis stellten. Als Fährtenleger waren im Einsatz: Stephanie Marx, Irina Rasenberger und Gerald Taubenreuter.

Die Fährtenarbeit hatte beste Bedingungen. Der Verein stellte ein sehr gutes Fährten Gelände für alle Teilnehmer zur Verfügung und das Wetter spielte auch mit. Vormittags in der Fährte konnten wir hier schon tolle Leistungen von Hund und Hundeführer sehen.

Nachdem unser Vorsitzender René Barbe die Landesmeisterschaft offiziell eröffnet hatte, gab es noch eine Ehrung. Unserem langjährigen Leistungsrichterobmann Rolf Eberhardt wurde die Ehrenleistungsrichterurkunde überreicht. Die Übergabe der Urkunde fand so einen würdigen Rahmen.

Ab Mittag wurden dann die Unterordnung und der Schutzhund durchgeführt. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und führten ihre Hunde sportlich vor. Dadurch konnten sich 3 Teams im SG und 2 Teams im V für die IGP BSP qualifizieren und wir drücken die Daumen, dass sie hier auch einen Platz abbekommen.

Glückwünsche gehen an den diesjährigen Landesmeister Paul Rössing mit seinem Fiffi. Gefolgt wurde dieser von Sascha Kunze auf dem 2. Platz mit seiner Frieda und Franziska Schädlich auf dem 3. Platz mit ihrer Herderhündin Amara.

Den Mannschaftstitel holten sich somit Paul Rössing und Sascha Kunze aus dem Mitgliedsverein Neundorf. Herzliche Glückwünsche gehen an alle Teilnehmer, die an diesem Samstag ihr Bestes gaben. Auch wenn nicht alle das Glück hatten und ihre Leistungen zeigen konnten.

Unser Dank geht an die Mitglieder des MV Phoenix für eine hervorragend organisierte Meisterschaft und natürlich an alle, wie Leistungsrichter, Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

MARCEL RAGOB, DR. DAVID BRONESKE
OFÖ UND OFG LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

GEBRAUCHSHUNDMEISTERSCHAFT 2021 – LV SCHLESWIG-HOLSTEIN



Siegerehrung

Foto: Sabine Weiß

Erfreulicherweise meldeten 14 Teams zur diesjährigen Meisterschaft trotz der „Corona-Situation“. Aufgrund von Erkrankungen der Hunde reduzierte sich das Teilnehmerfeld auf 11 Starter. Danke für eure Teilnahme.

Der GSV-Friedrichsort besorgte ein tadelloses Fährten Gelände. Bedingt durch die Regenfälle war der Untergrund ein Gemisch von Sand/Lehm mit leichten Bewuchs.

Alle Hundeführer bekamen durch die hervorragende Arbeit unserer Fährtenleger die Chance auf einen erfolgreichen Einstieg in die Prüfung.

Unter den Augen von der Kollegin Bärbel Wilken als Fährteneinweiserin, legten unsere Fährtenleger, Rudi Buttgerit, Marko Grönke, Patrick Ahrens sowie Marvin L. Kraak bei leichten Regenschauern gleichmäßige „mit Kopf“ gestaltete Fährten. Somit war es ein leichtes für die beiden Leistungsrichter Burkhard Welske LV-S-H sowie Peter Schütz vom LV Mecklenburg-Vorpommern, ihre Werturteile zu finden. Unterstützt wurden Sie von der Leistungsanwärterin Maria Domagalski aus dem LV Mecklenburg-Vorpommern. In der Fährte wurden vergeben 5 x V – 2 x SG – 2 x G – 1 x Befr. 1 x M.

Der zweite Tag der Veranstaltung begann unter dem Stern der Hoffnung – hoffentlich bleibt es trocken – und ein bisschen Glück gehört auch dazu. Die ersten Teams wurden bei den Vorführungen ein wenig durchnässt, aber stimmten den Wettergott um und es blieb den ganzen Tag dann doch trocken.

Unter den wachsamen Augen der Leistungsrichter führten alle Teams ihre Hunde sportlich und fair vor. Die Ergebnisse der Unter-

richter ihr Werturteil fällen konnten. Vergeben wurde in der Abteilung C: 7 x V – 2 x SG – 1 x G – 1 x Disq..

Mit 97-93-96 gesamt 286 Punkten errang Lara Hötte vom GSV Friedrichsort mit ihrer Malinois Hündin Bacima Cri de Loop den ersten Platz. Auf dem zweiten Rang mit 97-88-99 konnte sich Vorjahressiegerin Petra Walter mit ihrer Malinois Hündin Ojemine vom Mecklenburger Büffel platzieren. Obendrauf konnte Petra mit ihrem Nachwuchsrüden Fröhlich von den Mecklenburger Rüpeln den dritten Platz mit 92-92-98 gesamt 282 erringen. Bis einschließlich Rang 6 konnten Ergebnisse über 280 Punkte erzielt werden, so dass wir hoffen eine starke Truppe für die Bundessiegerprüfung stellen zu können.

Abschließend möchte ich mich bedanken: Zunächst beim GSV-Friedrichsort bei all seinen fleißigen Helfer im Hintergrund, die dazu beitrugen, dass eine blitzsaubere Veranstaltung über ein ganzes Wochenende unter einem guten Stern stand. Dann bei all denen die mich in der Arbeit als Prüfungsleiter unterstützt haben, u. a. Kai Dießner (Schriftführung), B. Wilken (Fährteneinweisung), Bärbel Süfke (Pokale/Präsente). Sowie nochmals die eingesetzten Leistungsrichter für ihre faire und hochmotivierte Bewertung. So macht Prüfungsleitung Spaß.

HARDY MEYER, LRO LV SH

ordnung lagen im allgemeinen Trend, egal auf welcher Ebene. Es ist immer wieder schön anzusehen, wie ein Team in Harmonie, aktiv, exakt und motiviert arbeitet. In der Unterordnung wurden vergeben: 6 x SG – 5 x G.

Der Schutzdienst sollte den Sieger der Veranstaltung kühren. Als Schutzdiensthelfer wurden eingesetzt: Patrick Ahrens Teil 1 sowie Marvin L. Kraak Teil 2-Ersatzhelfer Tolga Mercan. Bereits bei den Probehunden konnte schon erkannt werden, dass alle drei ihr Fach verstehen. Die beiden eingesetzten Helfer zeigten auf einem guten Niveau eine schnelle, fehlerfreie Helferarbeit und trugen durch Ihre Arbeit, selektierend dazu bei, dass unsere Leistungs-



Schutzdiensthelfer-Helfer



Leistungsrichter

Fotos: Sabine Weiß

GSV FRIEDRICHSORT: RETTUNGSHUNDESPORTLER IM SAARLAND ERFOLGREICH

Zwei Rettungshundeteams vom GSV Friedrichsort nahmen an einer Rettungshundeprüfung des Hundesportzentrums Homburg-Kirrburg im Saarland teil.

Ines Wagner startete mit ihrem Golden Retriever Wodan in der Flächensuche Stufe V. In einem anspruchsvollen Gelände, das bis vor kurzem von der Bundeswehr genutzt worden war und ein leichtes Gefälle aufwies, dort zeigte Wodan eine nahezu perfekte Bringsel-Anzeige. Ohne Windunterstützung fand der Golden Retriever schon kurz nach dem Start die Versteckperson, lieferte das Bringsel bei seiner Hundeführerin ab und führte sie auf direktem Wege zum Opfer. Richter Franz-Josef Schwan zeigte sich beeindruckt von der Bringsel-Arbeit und bewertete das Team mit 96 von 100 möglichen Punkten.

Am Nachmittag stand die Unterordnung und Gewandtheit auf dem Programm. Bei sommerlichen Temperaturen zeigte Wodan Konzentrationsmängel, so dass dieser Prüfungsteil mit der Mindestpunktzahl von 70 Punkten bestanden wurde. Aufgrund der starken Vorstellung in der Fläche erzielte das Team insgesamt die Wertungsnote Gut mit 166 von 200 möglichen Punkten.

Elke Jackel startete mit ihrem Border Collie Pelle in der Disziplin Mantrailing Stufe A. Das Team hatte bereits im letzten Jahr eine A-Prüfung mit 290 Punkten bestanden. Damit war das Ziel klar: Eine weitere A-Prüfung mit mindestens 240 Punkten zu bestehen, um die Startberechtigung für Stufe B zu erhalten.

Pelle musste einen Trail von einem Kilometer Länge absolvieren nach einer Liegezeit von vier Stunden. In der Mittagssonne gegen 12.00 Uhr startete das Team. Über weite Strecken des Trails zeigten beide eine sichere Leistung. Allerdings war Pelle nicht an Straßen mit starkem Gefälle gewöhnt. Hier brauchte das Team mehrfach eine längere Strecke, um herauszufinden, wo die Spur tatsächlich verlief. An der Verleitemperson ging Pelle schnell vorbei und am Ende des Trails zeigte er das Opfer zielsicher an. Insgesamt erhielt das Team für diese Leistung 182 von 200 möglichen Punkten.

Nur etwa zwei Stunden später fand die Unterordnung & Gewandtheit statt. Bei weiterhin sommerlichem Wetter waren Pelle und Elke froh, als sie auch diesen Prüfungsteil absolviert hatten und freuten sich über 93 Punkte. Insgesamt erzielte das Team eine sehr gute Bewertung mit



Foto: Stefan Tiedemann

v.l.n.r.: Elke Jackel mit Pelle und Ines Wagner mit Wodan freuen sich über ihre Leistungen.

275 von 300 möglichen Punkten und wird nun im nächsten Jahr in der Mantrailing-Stufe B starten.

Beide Rettungshundeteams freuen sich auf ein Wiedersehen – gern beim Hundesportzentrum Homburg-Kirrburg. Dieser DVG-Verein hat sich zu einem Zentrum des Rettungshundesports entwickelt mit mehreren RH-Prüfungen im Jahr in den Disziplinen Fläche, Fährte und Mantrailing.

ELKE JACKEL, GSV FRIEDRICHSORT

EIN BESONDERER THS-TAG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Fotos Rebecca Ratz



Schutzdiensthelfer-Helfer



Leistungsrichter

Fotos: Sabine Weiß



Leistungsrichter THS



Andreas Olesen

Ehrung



Verabschiedung d. Rebecca

Eigentlich wird die THS-Saison im Norden traditionell mit dem 1. Mai auf Sylt eingeläutet. In diesem Jahr fiel der gewohnte Auftakt jedoch Corona zum Opfer. Umso größer war die Freude, als der GHSV Sylt e. V. zum THS Turnier am 22. August einlud.

Gleichzeitig stand der Abschied von Andreas Olesen an, den der wohlverdiente Leistungsrichter-Ruhestand nach 22-jähriger

Tätigkeit rief. Da er Mitglied im GHSV Sylt ist, erschien der ungewohnte Sommer-THS-Turnier-Termin passend. Nach einer kurzen Absprache stand fest, dass auch alle Leistungsrichter Kolleg*innen an diesem Tag Zeit hatten, auf die schöne Nordseeinsel zu fahren und Andreas gemeinsam gebührend zu verabschieden.

Am Turniertag wurden dann gegen Mittag bei herrlichem Sonnenschein alle Sport-

ler*innen und Zuschauer*innen auf dem Gelände zusammengetrommelt. Neben der Ernennung durch den DVG zum Ehrenleistungsrichter THS, wurde auch vom Landesverband eine Urkunde – verbunden mit Dank und Anerkennung für das Engagement – überreicht. Neben den Urkunden äußerten sich auch die Leistungsrichter-Kolleg*innen mit persönlichen Worten und Erinnerungen an die gemeinsame Wirkungszeit im Landesverband. >

EIN BESONDERER THS-TAG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Hier blieb aufgrund der vielen schönen, fröhlichen und spannenden Anekdoten kaum ein Auge trocken. Abgeschlossen wurde der stimmungsvolle Moment mit einer spontan eingeübten La-Ola-Welle der Anwesenden. Diese feierliche und verbindende Stimmung blieb im weiteren Verlauf des Tages bestehen: Alle Sportler*innen wurden für ihre Läufe vereins- und landesverbandsübergreifend angefeuert, bejubelt und beklatscht.

Lieber Andreas,
Ich wünsche dir für den bevorstehenden THS-Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und die Stimmung dieses Turniers im Herzen! Uns wünsche ich, dass wir dich noch mindestens an vielen 1. Mai-Turnieren auf Sylt zu einem netten Schnack treffen.

REBECCA, OBFRAU THS LV SH



La Ola für Andreas

Fotos Rebecca Ratz

FÄHRTENHUNDMEISTERSCHAFT 2021

Am 02.10.2021 fand beim GV Stockelsdorf die diesjährige Fährtenhundmeisterschaft statt.

Wieder einmal stellte der GV Stockelsdorf den Teilnehmer ein super Gelände zur Verfügung. Mit einem hochmotivierten Team trugen die Vereinsmitglieder, unter der Führung von Bärbel Süfke, zum Gelingen der Veranstaltung bei. Für die Prüfungsleitung zeichnete unsere Sportfreundin Leistungsrichterin Bärbel Wilken verantwortlich, die einen tollen Job gemacht hat. Bei einem Starterfeld von 14 Hundefreunden, mussten wir mit zwei Leistungsrichtern an den Start gehen. Somit bekam Leistungsrichter Volker Sulimma Unterstützung

von Leistungsrichter Hardy Meyer. Für die 14 Starter gingen unsere Fährtenleger unter der Führung von Nico Süfke routiniert an den Start und legten gemäß Anweisung tadellose Fährten. Für das Legen waren verantwortlich: Dorita Rohde, Markus Wenk, Lennert Kahlbau, Marvin L. Kraak, Matthias Kock sowie Dietmar Lange als Verleitungsleger.

Bei trockener Witterung konnten alle Hundeführer mit ihren Vierbeinern ihr Können den beiden Leistungsrichtern aufzeigen. In freundlicher Art wurden die Fährten abwechselnd von einem der beiden Richter besprochen. Am Ende des Tages und vielen Schritten im Gelände wurden auf

der Siegerehrung die Teilnehmer mit Pokalen und Plätzen belohnt. Den ersten Platz verteidigte der Vorjahressieger: Marko Grönke mit seinem Malinois d'Attack mit 99 Punkten. Den zweiten Platz belegten zusammen Carina Conradt mit C'Anthrax Lübeck Airport und Angela Frauenstein mit Brave Heart mit jeweils 94 Punkten.

Mit Spannung warten wir jetzt auf eine Info vom DVG-LRO, wie viele Starter wir diesjährig auf der BSP der Fährtenhunde mit Heimvorteil stellen dürfen. Sportliche Grüße

HARDY MEYER, LRO LV SH

Landesmeister Marko Grönke mit Malinois d'Attack



Fotos: Bärbel Süfke

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY-OBEDIENCE



Klasse 1

Klasse 2

Fotos: Elke Gehrmann

Keiner hatte mehr daran geglaubt, dass wir 2021 noch eine Landesmeisterschaft ausrichten können. Der HSV Schleswig hat dann bei schwindenden Coronainzidenzen eine Top Veranstaltung unter den 3G-Regeln aus dem Ärmel geschüttelt.

Es ist unsere vierte Landesmeisterschaft, die mit über 60 Startern aus 14 Schleswig-Holsteiner Vereinen von Gabriele Gutt und Nathalie Pace O'Shea bewertet wurde. Die Teams zeigten hervorragende Leistungen und wurden bei der stimmungsvollen Siegerehrung mit sehr schönen Präsenten, Schleifen, Pokalen und Tuschens des Schleswiger Spielmannszuges belohnt.

Zwischenzeitlich konnte man mit einem Quiz, in dem Fragen zu Schleswig-Holstein, zum Hundesport allgemein und zur Sparte RallyObedience beantwortet werden mussten, die Zeit nutzen weitere Präsenze zu ergattern.

Der stellvertretende Bürgermeister wohnte trotz des finalen Wahlkampfes der Veranstaltung bei, wie auch unser 2. Vorsitzende des Landesverbandes Kai Diesner. Schöne landesmeisterschaftswürdige Parcours regten den Ehrgeiz der Rally Obedience Sportler an, um vorzügliche Leistungen zu erzielen. An diesem Tag konnten wir einmal mehr sehen, wie vielseitig diese Hundesportsparte ist: wir sahen jeweils bei den

Beginnern und in der Klasse 1 eine Jugendliche Starterin, in allen Klassen Hundeführer bis ins Rentenalter, gehandicapte Teams, die durch das Regelwerk mit der Möglichkeit auf Anpassungen des Parcours an einer Landesveranstaltung teilnehmen können.

Landesmeisterin in der Königsklasse 3 wurde Ute Bosse mit ihrer 12-jährigen Hündin Hagrid vom DSG Flensburg. Herzlichen Glückwunsch zu dieser fantastischen Leistung. Gratulationen ebenso verdienen alle teilnehmenden Teams, insbesondere die im folgenden genannten Platzierten:

ERGEBNISSE:

- Klasse Beginner Jugendliche:**
 - 1. Nele Paulsen mit Socke, HSV Schleswig
- Klasse 1 Jugendliche:**
 - 1. Mia Dreschon mit PJ, PHV Lübeck
- Klasse Beginner:**
 - 1. Petra Ohlsen mit Symphonie, HSV Schleswig
 - 2. Claudia Winkelmann mit Nika, HSG Schinkel
 - 3. Carmen Hellwig mit Duke, THSV Travemünde
- Klasse 1:**
 - 1. Britta Koch mit Choice, HSG Süsel
 - 2. Melanie Paulsen mit Yara, HSV Schleswig
 - 3. Heinz-Peter Mellenthien mit Ursina, GHSV NMS Tugendorf



Senioren Klasse

Klasse 2:

- 1. Annika Beyrle mit Frieda, AHC Nordfriesland
- 2. Tanja Witscher mit Buddy, THSV Travemünde
- 3. Barbara Schöppl mit Meggy Mutig, HSF Kiel

Senioren Klasse:

- 1. Bettina Saremba mit Amanda, PHV Lübeck
- 2. Edda Wacker mit Kalle, PHV Lübeck
- 3. Carmen Bahrenhop mit Munja, HSG Ahrensböck

Klasse 3:

- 1. Ute Bosse mit Hagrid, DSG Flensburg
- 2. Petra Ohlsen mit Lotta, HSV Schleswig
- 3. Cindy Ellrich mit Lucy, PHV Lübeck

ELKE GEHRMANN, OBFRAU FÜR RALLY-OBEDIENCE LV SH

Siegerehrung





LANDESVERBAND WESER-EMS
www.dvg-weser-ems.de



LANDESSIEGERPRÜFUNG IM GEBRAUCHSHUNDESSPORT

Am 16. und 17. Oktober fand die LSP GHS des Landesverbandes Weser-Ems im PSV Bremen-Huchting e.V. statt. Dabei waren 11 Teams am Start und haben ihre IGP III den Richtern Rolf Panzlaff (LV Niedersachsen) und Thomas Junker (LV Weser-Ems) präsentiert.

Am Samstag fand die Fährte unter besten Wetterbedingungen in Steendorf statt. Hier konnten alle Teilnehmer die Voraussetzungen der Fährtenarbeit meistern. Die beste Fährte erzielte dabei Jens Wallenstein vom Westoverledinger Hundebreitensport Club e.V. mit seinem deutschen Schäferhund Wotan von Eicken-Bruche mit 100 Punk-

ten. Hier vielen Dank an unsere Fährtenleger Christian Neumann und Erwin Zeisler für den Einsatz.

Auch der Sonntag startete bei tollem Wetter mit der Unbefangenheitsprobe durch unseren Prüfungsleiter Norbert Bösche. Danach ging es gleich weiter auf der Platzanlage mit der Unterordnung und dem Schutzdienst. Dabei erreichte Catharina Reppin aus dem GHSV Heiligenfelde mit ihrem Malinois Cassius Dio vom Buxtehuder Bullen die beste Unterordnung (94 Punkte). Den besten Schutzdienst (95 Punkte) erzielte Klaus Malion vom Team Steenfelde mit Malinois Crispy von

Asega. Aus meiner Sicht – gerade mit einer Veteranin – eine beeindruckende Leistung. Vielen Dank für die faire Arbeit und den Einsatz an Henry Wagner und Sebastian Maack als Schutzdiensthelfer.

Landessieger wurde Heiko Masla vom GHSV Uplengen mit Malinois Bailo de la frisonne liberte mit 280 Punkten. Der 2. Platz ging an Catharina Reppin vom GHSV Heiligenfelde mit Malinois Cassius Dio vom Buxtehuder Bullen (274 Punkte); das dritte Treppchen erreichte Peggy Lienemann vom GHSV Heiligenfelde mit Malinois Baron de la frisonne liberte (273 Punkte).

Fotos: Janine Jarczak



Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmals unserem Landessieger Heiko Masla sowie allen Teilnehmern zu den sehr schönen Vorführungen!

Weiteres Highlight der Veranstaltung war, dass ich unserem Freund, Landesvize und LRO Norbert Bösche die goldene DVG-Verbandsehrennadel mit Kranz übergeben durfte. Hierzu nochmals herzliche Glückwünsche zu dieser sehr besonderen Auszeichnung unseres Sportkameraden. Darüber hinaus hat Michael Haarde seine Mitglieder Petra Tieste-Koch, Marcus Disars, Heidemarie Lippel, Monika Feiß und Sabine Nöldner die DVG Verdienstnadel für besondere Verdienste im PSV Bremen-Huchting e.V. überreichen können.

Mein großer Dank geht an das Team vom PSV Bremen-Huchting e.V., das für einen würdigen Rahmen dieser hochkarätigen Veranstaltung gesorgt haben. Egal ob es um die Kantine, die Organisation auf der Platzanlage, die Ordnung im Verein oder die Siegerehrung ging – der Verein hat alles bestens vorbereitet und umgesetzt! Der PSV Bremen-Huchting e.V. ist ein Traditionsverein, der sich intensiv im Gebrauchshundesport engagiert. Besonderes Event ist dabei der Fidi-Finke-Pokal, der in diesem Jahr am 13. November stattfindet.

Nach langer hundesportlicher Veranstaltungspause freute der Verein sich über zahlreiche Besucher, die sich wieder an ihrem Hobby erfreuten und dabei viele Gespräche führen konnten. Darunter auch das Ehrenmitglied Fritz Kuhl sowie unser Ehren-Leistungsrichter Rudi Kaplan!

Besonders hervorzuheben ist hierbei die herausragende Gemeinschaft und das tolle Miteinander, dass wir bei dieser Veranstaltung erleben konnten. So macht Hundesport Spaß!

Ich bin sehr stolz auf alle Teilnehmer; insbesondere auf die teilnehmenden Veteranen, die gezeigt haben, dass auch Hunde mit 8 Jahren eine beeindruckende Leistung haben. Weiterhin viel Spaß im Hundesport!

MARCUS JARCAK,
1. VORSITZENDER DVG LV WESER-EMS



Fotos: Janine Jarczak

EINE PRÜFUNG DER SUPERLATIVE

Nach einer langen Durststrecke, bedingt durch die Corona Pandemie, konnte der PSV Bremen-Huchting seine erste Prüfung an dem Sommerwochenende 21.-22.08.2021 durchführen.

Vorerst war nur eine 1-Tagesprüfung geplant. Nach Veröffentlichung in dem Meldesystem Caniva wurden wir quasi mit Anmeldungen „überannt“.

An den Start gingen 16 Teilnehmer (7 x FCI IGP I, 2 x FCI IGP II, 2 x FCI IGP III, 2 x FCI FPR 1, 2 X BH-VT, 1 x SKN) aus den Vereinen PSV Bremen-Huchting, PHSV Bremerhaven, MV Stade, HSV Lemwerder, ADRK BG Wartum, DMC, SV OG Bremerhaven und der SV OG Friesoythe. Einen derartigen Zusammenschluss von acht Vereinen, die an einer Vereinsprüfung teilnehmen, hat es im Landesverband Weser-Ems noch nicht gegeben.

Als Leistungsrichter erschien Heiko Masla, der in gewohnter Weise souverän und mit entsprechendem Humor die jeweiligen Teams Hund/Hundeführer beurteilte. Ihm zur Seite standen die Richteranwälter Sven Lieckfeldt und Torsten Howe aus dem schönen Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Beide Anwälter haben keine Kosten und Mühen gescheut, um an dieser Prüfung teilzunehmen. Hierfür gebührt ihnen ein großes Lob. Da sie sich auf unserer Prüfung mal so „richtig austoben“ konnten, haben sie sich die Teilnahme an der Abschlussprüfung der Leistungsrichteranwälter in diesem Jahr gesichert. Wir drücken beiden Sportfreunden zum Bestehen der Prüfung die Daumen.

Bei sommerlichen Temperaturen wurden am Samstag die Fährten im Wiesengelände durchgeführt. Als Fährtenlegerin stand uns die Ausbildungswartin/ Leistungsrichterin Sabine Nöldner zur Verfügung. Diese erfahrene Hundeführerin hat die Fährten zur Zufriedenheit aller Teilnehmer und Richter gelegt. Leider konnten 2 FCI IGP I Teams das Prüfungsziel nicht erreichen. Dafür konnten aber zwei Teams die Traumnote „vorzüglich“ 100 Punkte (Frank Rothe mit Madiid vom Lahberg und Petra Tieste-Koch mit Don Camillo von Maliattack) erreichen.

Sonntagmorgen um 8.00 Uhr ging es dann für alle Teams in den Abteilungen B und C auf der Platzanlage – Am Hohenhorster Weg – weiter. Wechselhaftes Wetter mit Starkregen und Sonnenschein erleichterte die Arbeit auf der Platzanlage nicht. Dennoch erschienen im Verlaufe des Tages eine Menge hundesporthungriger Zuschauer.

Begleitet wurden wir dann vom RTL Team Nord, das insbesondere unser Team, Petra Tieste-Koch mit ihrem Malinois Don Camillo von Maliattack, im Verlaufe der gesamten Prüfung aufnahm. Wir sind alle auf die Berichterstattung gespannt und hoffen, dass es eine gute Werbung für unseren Sport wird.

In der Abteilung B erhielten die besten Noten „sehr gut“ mit 94 Pkt. Jens Wallenstein mit Wotan von der Eicken-Bruche und Petra Tieste-Koch mit Don Camillo von Maliattack. Ein Team konnte in dieser Abteilung das Prüfungsziel nicht erreichen.

Für die Abteilung C, die Königsdisziplin, stand der Lehrhelfer von der SV LG Waterkant, Danny Becker, zur Verfügung. Danny ist ein erfahrener Schutzdienstleister, der sowohl die Hundeführer als auch die Leistungsrichter begeisterte. Wir werden ihn demnächst auf Großveranstaltungen im Hundesport als Helfer wiedersehen und wünschen ihm viel Erfolg.

Alle Teams konnten in der Abteilung C das Prüfungsziel erreichen. Besonders hervorgehoben hat sich das Team Catharina Reppin mit Cassius Dio vom Buxtehuder Bullen mit der Note „Vorzüglich“ und 96 Pkt.

Am Ende der beiden Prüfungstage stand die Siegerehrung. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und eine Ehrengabe. Darüber hinaus gab es einen Pokal für die beste Fährtenprüfung I Monika Feiß mit Leika 86 Pkt., bester Begleithund Birgit Buer mit Erka vom Leester-Wasserfall, beste FCI IGP I Jens Wallenstein mit Wotan von Eicken-Bruche 287 Pkt., beste FCI IGP II Catharina Reppin mit Cassius Dio vom Buxtehuder Bullen 285 Pkt. und für die beste FCI IGP III Petra Tieste-Koch mit Don Camillo von Maliattack 287 Pkt.

Das Vereinsteam des PSV Bremen-Huchting hat sich sehr über die Vielzahl der Teilnehmer und Zuschauer gefreut und bedankt sich nochmals bei allen ganz herzlich. Mit so viel Zuspruch haben wir nicht gerechnet. Halt eine Vereinsprüfung der Superlative. Am Wochenende 16.-17.10.2021 richtet der PSV Bremen-Huchting die LV Siegerprüfung FCI IGP aus und darauf freut sich schon das gesamte Vereinsteam.

NORBERT BÖSCHE

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

4. KREISMEISTERSCHAFT DER KG-HAMM IM RALLY-OBEDIENCE

KG-Meisterin Melanie Licciardi mit Cobie



Christiana Giesecke mit Emilia

Am 26. September veranstaltete die Kreisgruppe Hamm die 4. Kreismeisterschaft im Rally-Obedience.

Gastgebender Verein war der HSV Bergkamen, der sich viel Mühe mit der Vorbereitung gegeben hatte, helfend zur Seite stand hier die Obfrau der Kreisgruppe Renata Klasmann. Fast 50 Teams aus 5 Vereinen der Kreisgruppe hatten gemeldet, und stellten sich den Herausforderungen, die sich Wertungsrichterin Swantje Paulsen für diesen Tag überlegt hatte. Die Parcours der Klassen Beginner bis Klasse 3 hatten hohen Anspruch, der einer Meisterschaft würdig war, und forderten die Hundeführer/-innen mit ihren vierbeinigen Teampartnern. Wer an diesem Tag ein vorzügliches Ergebnis erreichte, hatte definitiv eine tolle Leistung erbracht! Um die Spannung aufrecht zu erhalten, wurde den Teilnehmern nach Beendigung des Parcours lediglich die Formwertnote mitgeteilt, die endgültigen Punkte erfuhren die Starter erst bei der Siegerehrung. Die Kreismeisterschaft wurde direkt am Morgen in der Klasse 3 ausgetragen

(in der Klasse Senioren gab es in diesem Jahr keine Meldung), danach folgten die Klassen 2,1 und Beginner. Alle Teilnehmer hatten den ganzen Tag beste Bedingungen auf der Platzanlage, ideales Hundesport-Wetter und wurden zudem sehr gut vom gastgebenden Verein gepflegt. Die Organisation und die Stimmung vor Ort waren bestens, das lobte auch der 1. Vorsitzende der Kreisgruppe Hamm Manfred Schramm bei der Siegerehrung. Manch ein Team konnte an diesem Tag leider nicht zeigen, was es eigentlich kann, andere haben hervorragende Leistungen abgelegt.

So gab es für das ein oder andere Team eine freudige Überraschung, als die genauen Ergebnisse bekannt gegeben wurden. In besonders strahlende Gesichter konnte man bei den Siegerteams schauen, die tatsächlich alle 100 Punkte erreicht hatten: Kreismeisterin wurde Melanie Licciardi mit Cobie (Wersepfoten Ahlen), die die Klasse 3 gewinnen konnten. Über den Sieg in Klasse 2 freute sich Iris Wirth mit Mia (Flotte Pfothen Soest). Die Klasse 1 gewann Christiane Giesecke mit Emilia (Wersepfoten Ahlen) und siegreich bei den Beginnern war Marlies Schulze-Eckel mit Finja (Wersepfoten Ahlen). Zudem waren zwei Jugendliche am Start, deren Läufe schön anzuschauen waren. Anna Große-Onnebrink (MHM) erreichte mit Lotta in der Beginner-Klasse 76 Punkte und den 1. Platz, Sinje Wiggingshaus (HSV Bergkamen) mit Lina erhielt 80 Punkte in Klasse 1 und ebenfalls Platz 1. Herzliche Gratulation der neuen Kreismeisterin sowie allen Siegern und Platzierten. Hoffentlich sehen wir möglichst viele von euch im kommenden Jahr bei der 5. Kreismeisterschaft wieder, die dann nach neuer Prüfungsordnung abgehalten wird.

MELANIE LICCIARDI, OFÖ DER KG-HAMM



Marlies Schulze-Eckel mit Finja

Sinje Wiggingshaus mit Lina

Kreisvorsitzender Manfred Schramm unterstützt von KG Vorstandsmitgliedern

Siegerpokale und Schleifen

Schleifen für Teilnehmer

Fotos: Melanie Licciardi



„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de

1. OBEDIENCE PRÜFUNG BEIM HUNDESPORT-TEAM OSNABRÜCK AM SAMSTAG



Foto: Sandra Niehuesbernd

Lampenfieber beim Premieren-Turnier. Das 1. Obedience Turnier beim Hundesport -Team Osnabrück sorgte, am Samstag, 2. Oktober 2021, für Aufregung und positive Anspannung bei allen Teilnehmern.

Denn zu diesem besonderen Tag hatten sich 23 Teams aus Mensch und Hund angemeldet, um ihren aktuellen Leistungsstand von Richter Helma Spona prüfen zu lassen.

Den Anfang machten die Starter der Klasse 3, die ihr eindrucksvolles Können bewiesen. Danach folgten 11 Beginner-Teams, von denen 8 Starter von Mechthild und Rainer Trendl, Trainer des Vereins, auf die Obedience-Premiere bestens vorbereitet wurden. Ebenso wie ein Team, das sich schon bereits für die Klasse 1 qualifiziert hatte.

Nach der Mittagspause folgten dann die Starter der Klassen 1 und 2. Motivation und gute Nerven bewiesen die aktiven Hundesportler*innen mit ihren aufmerksamen Hunden auch hier. Hervorragend durch Steward Claudia Eggers geleitet, die die jeweiligen Klassen in tollen Briefings nochmals final auf den Prüfungsverlauf hinwies, konnten dann auch tolle Leistungen beobachtet werden. Besonders schön anzusehen waren an diesem Samstag vor allem aber die vielen unterschiedlichen Hunderassen, die in der Sportart Obedience aktiv sind. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den vielen Helfern, die es erst möglich gemacht haben, dass dieses Turnier allen Beteiligten so viel Spaß gemacht hat. Hoffentlich bis spätestens im nächsten Jahr.

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN,
KERSTIN KETTLER

Foto: Sandra Niehuesbernd



... UND JETZT AUS DER PERSPEKTIVE DER 8 NEULINGE: VON WELCHEN DIE AUSZOGEN – ODER DIE ERSTTÄTER



Foto: Sandra Niehuesbernd

Unser kleines Abenteuer begann unabhängig voneinander mit einer kurzen Zeitungsanzeige. PLAY AND WORK stand da. Klang super. Spielen und Arbeiten. Den Hund motivieren bei der Ausbildung, freudig mit zu arbeiten.

Tatsächlich kannten wir nur das übliche „Hinterhergetrotte“. Das – sogar für uns – langweilige Beifußgehen, Sitz, Platz ... in der Gruppe. Eine Stunde lang. Dafür hatten wir schließlich bezahlt!! Der Hund hing ständig hinterher, so viele Leckerlis konnte man gar nicht einwerfen. Das fühlte sich irgendwie nicht richtig an.

Also: wurde nun Spielzeug erworben oder neu gebastelt aus alten zusammengestopften Socken, mit einer langen Schnur versehen und an einen Stock (die Pferdefreunde unter uns hatten Longierpeitschen) geknotet, als Reizangel. Jeder hatte Einzelminuten, ja tatsächlich waren es anfangs nur Minuten, die wir mit unseren Hunden spielten. Wir kamen schon spielend auf den Platz und verließen ihn auch so. Wir lernten, NEIN, wir müssen sagen, wir üben den richtigen Moment der Bestätigung (schwierig zu treffen unter den strengen Augen der fachkundigen Trainer Mechthild und Rainer ;). Wie gesagt, anfangs nur Minuten, dann den Hund ins Auto zurück und später nochmal 'ne kurze Einheit. Logisch eigentlich. So bleiben Konzentration und Spaß von Hund (und Mensch) erhalten.

Dass aber „nur spielen“ auch harte Arbeit für manchen Hundebesitzer darstellen kann, ist ein anderes Thema. Also trainierten wir fleißig Motivation und richtige Bestätigung. Nebenbei kamen, unter genauester Beobachtung der Trainer, immer mehr Übungen dazu, so dass wir die Begleithundprüfung in Angriff nehmen konnten. Die Trainingsbedingungen während Corona waren schwierig, aber da Mechthild und Rainer

sehr motiviert sind, fand sich immer ein Weg. Hier wurde mal ein Einzeltraining in einer Außenanlage, da eine Videoanalyse vom Heimtraining gemacht.

Die Begleithundprüfung hatten wir alle sehr gut gemeistert, da kam die Idee auf, ein eigenes Turnier zu veranstalten. Ein Obedience-Turnier. Hmm, waren wir schon so weit??? Andererseits Beginner, Anfänger. DAS hörte sich nun wirklich nicht so schwierig an. Die Gruppendynamik steckte an. Also wurde fleißig und motiviert weiter trainiert. Der Termin rückte näher, aber OOOH noch immer klappten Apport oder/und Pylone nicht, zumindest nicht immer. Tatsächlich ist sogar die Beginnerklasse schon anspruchsvoll. Wir haben Hochachtung vor den Startern und ihren Hunden in den höheren Klassen, erst recht in Klasse 3. Das ist wirklich toll, wenn man mit seinem Hund auf diesem Niveau arbeiten kann.

Die kleinen und größeren Vorbereitungen für unser Turnier verteilten sich wirklich auf allen Schultern, so dass das Wort Hundesport-TEAM nochmal eine neue Bedeutung bekam. Mit unseren eigenen Mitgliedern (8 Beginner, 1x Klasse 1) und den Gästen (Beginner, Klasse 1,2 und 3) zusammen waren wir insgesamt 23 Teams. Das war gut zu wuppen. Die Prüfung hat wirklich Spaß gemacht, wenn sie auch nicht bei Allen ganz perfekt ablief.

Die nette Richter*in und auch der nette Steward (wird da auch gegendert? Heißt das dann Stewardess???) machten es für uns Anfänger sehr stressfrei. Letztendlich lief die Prüfung bei fast allen super. Es haben Übungen sehr gut geklappt, die beim Training noch bis kurz vorher heikel waren, während andere, die nie ein Problem dargestellt hatten, plötzlich nicht mehr klappten. Egal, wir üben weiter. Und werden ganz bestimmt vom Ersttäter



zum Wiederholungstäter!! Und am Ende stellte sich (mal wieder heraus) die Kleinsten werden die Größten sein!!!

In Zahlen, bzw. Schleifen ausgedrückt sieht das dann so aus:

BEGINNER:

1. Frank Reislosh mit Tai
2. Laura Große Ausber mit Hunter
3. Susanne Meier-Wiedenbach mit Nayla

KLASSE 1

2. Britta Tornow mit Mao

STEFFI LAUXTERMANN

LV WESTFALEN RO LVM 2021

ERSTPLATZIERTE
JUGEND RO2

RO BEGINNER



RO 1



RO SENIOREN



Fotos: Dennis Gosain.

Am 11./12. September 2021 fand die Rally Obedience Landesmeisterschaft 2021 beim MV Dortmund-Mengede statt. Einen Abend vorher konnten wir die WR Manuela Molter aus dem Saarland begrüßen. Sie hatte eine Anreise von 5 Stunden hinter sich, aber ihre gute Laune nicht verloren. Trotz der allseits bekannten verkehrstechnischen Probleme auf unseren Autobahnen und Landstraßen in NRW.

Infolge der zahlreichen Meldungen in RO2 (30 Teams) und RO3 (37 Teams), benötigten wir für Sonntag eine zweite WR. Hier sprang unsere LV WR Gudrun Büchter kurzfristig ein. Erfreulich war auch die Teilnahme von 3 Jugendlichen (1x RO1 und 2x RO2) an dieser RO LVM. Erstmals wurde auch auf einer LV Westfalen RO LVM eine elektr. Zeitmessanlage eingesetzt, die von den RO3 Teams sehr gut angenommen und akzeptiert wurde. Wie in den letzten Jahren üblich und bei einer LV Meisterschaft nicht mehr wegzudenken, möchte ich noch unserem Sportfreund Uwe Raupach danken. Er verkaufte Produkte der Fa. Bosch für unsere LV Jugend und die Einnahmen kommen eins zu eins unseren LV Westfalen Jugendlichen zugute. Alles ehrenamtlich. Vielen Dank an Uwe und an die Fa. Bosch, die diese Aktion unterstützt und fördert. Die Vorbereitungen des Ausrichters MV Dortmund-Mengede waren zu aller Zufriedenheit am Freitag abgeschlossen und die RO LVM konnte am Samstag um 10.00 Uhr mit der Begrüßung der Teams, Zuschauer und der anwesenden LV Vorstandsmitglieder durch den LV OfRO Klaus Schautzki beginnen. An diesem Tag ließen die Teams der ROS, ROB und RO1 ihre sportlichen Leistungen von Manuela Molter überprüfen. Alle von ihr erstellten Parcours waren einer LVM angemessen. Die richtige Mischung aus fair, aber fordernd. Das Gleiche gilt für den Parcours von Gudrun Büchter. Die Senioren Klasse eröffnete den sportlichen Teil. Die Senioren Teams zeigten sich gut vorbereitet und konnten ihre erhofften Punkte auch in reale, hohe Punktzahlen umsetzen. Nur die gelaufene Zeit entschied über die Platzierungen. Nach Umbau auf die Beginner Klasse, erfolgte der Aufruf für die ROB Teams zum Briefing und zur Begehung des Parcours. Es zeigte sich, dass Nervosität vor dem Lauf und eine hohe Punktzahl nach dem Lauf, sich nicht ausdrücklich ausschließen. In der Mittagspause wurden die gestarteten ROS und ROB Teams geehrt. Die Teilnehmer kannten ihre genaue Punktzahl nicht, sondern nur ihr Werturteil. Die Spannung war groß und die Freude über Platzierung und erreichte Punktzahl noch größer.

RO S

1. Sandra Nettlenbusch mit Jimmy	100 Pkt.
2. Angelika Böttcher mit Checker	100 Pkt.
3. Marion Jaeger mit Luna	100 Pkt.
4. Wahlich, Saskia mit Vico	96 Pkt.

RO B

1. Martina Wagener mit Jazz	99 Pkt.
2. Christina Ziga mit Cisco	99 Pkt.
3. Nicole Oberschachtsiek	97 Pkt.
4. Schell-Dzeik, Andrea	95 Pkt.

Den ersten Tag rundeten die RO1 Teams mit einer jugendlichen Starterin ab. Lea Marie Desinger mit Charly zeigte eine vorzügliche Leistung und das bei einer LVM. Sehr bemerkenswert. Die anschließende Siegerehrung der RO1 Teams lief konform der vorherigen Siegerehrung und beim Verlesen der Platzierungen und Punktzahlen blickte Klaus Schautzki in einige erstaunte und erfreute Gesichter.

RO 1 JUGEND

1. Lea Marie Desinger mit Charly, 99 Pkt.

RO 1 ERWACHSENE

1. Angelika Böttcher mit Lulu, 100 Pkt.
2. Anja Heinrich mit Connor, 100 Pkt.
3. Nicole Oberschachtsiek mit Jay, 99 Pkt.
4. Ursula Müller mit Yoda, 99 Pkt.

LANDESMEISTERIN
JUGEND RO 1

RO 2



RO 3



Fotos: Dennis Gosain.

Der erste Wettkampftag ging zu Ende. Alle Beteiligten zeigten sich mit dem Ablauf zufrieden und freuten sich auf den nächsten Tag. Regen setzte in der Nacht ein, aber pünktlich zum Tagesanbruch zeigte sich die Sonne und mit ihr begann ein trockener Tag. Den Sonntag eröffneten die Teams der RO2. Gudrun Büchter nahm die Teams nach der offiziellen Begrüßung durch den PL in Empfang und begann das Briefing. Zwei jugendliche Teams, Jale Möllmeier mit Toni und Laura Buthmann mit Ronja, waren unter den 30 Teams vertreten. Beide zeigten ihr hohes sportliches Können, das mit hohen Punktzahlen belohnt wurde. Bei den Erwachsenen entschied wieder einmal die gelaufene Zeit über die Platzierungen. Wobei Platz 1 - 2 und 2 - 3 jeweils 3 bzw. 2 Sekunden voneinander trennten. Die angesammelte Spannung entlud sich bei der nachfolgenden Siegerehrung beim Vorlesen der erreichten Punktzahl und Platzierung mit großem Applaus für alle gestarteten Teams.

RO 2 JUGEND

1. Jale Möllmeier mit Toni	98 Pkt.
2. Laura Buthmann mit Ronja	88 Pkt.

RO 2 ERWACHSENE

1. Victoria Geiping mit Hazel	100 Pkt.
2. Jennifer Knop mit Amy	100 Pkt.
3. Katharina Gron mit Percy	100 Pkt.
4. Schell-Dzeik, Andrea mit Leo	100 Pkt.
Michaela Köhler mit Rocky	100 Pkt.

Für die anschließende Klasse 3 und die Ermittlung der/des Landesmeister*in übernahm Manuela Molter die Bewertung. Vor der Begehung wurde den Teams noch der Aufbau der erstmalig bei einer RO LVM Westfalen eingesetzten Zeitmessanlage erklärt. Hochkonzentriert, mit sichtbarer Nervosität stellten sich die 37 RO3 Teams der bevorstehenden Aufgabe, die in Form des gestellten Parcours vor ihnen lag. Nach Beendigung der RO3 Läufe waren 7 Teams Anwärter auf den LV Westfalen RO LM Titel. Die Meldestelle mit Ute Schindler hatte in kürzester Zeit, wie am gesamten Turnierwochenende, die Auswertungen schnell und sorgfältig für die Siegerehrung bereitgestellt.

Bevor jedoch die Ehrung der Teams ausgesprochen wurde, bedankte sich Klaus Schautzki im Namen des LV Westfalen beim Ausrichter MV Dortmund-Mengede, der Meldestelle und den vielen freundlichen und gutgelaunten Helfern und Unterstützern. Bei allen, die dazu beigetragen haben, dass diese RO LVM so reibungslos und entspannt ablief. Natürlich auch bei den beiden WR

Manuela Molter und Gudrun Büchter, die von den anwesenden Teams mit lautem Applaus bedacht wurden, für die erstellten Parcours und deren Bewertungen. Beide haben mit Freundlichkeit und guter Laune für eine harmonische Atmosphäre rund um das Parcoursfeld gesorgt.

Bevor die Ergebnisse verlesen wurden, übergab Anne Hahn die DVG BSP Meisterschale, die sie 3x hintereinander gewonnen hat, an Klaus Schautzki. Ihre Hunde Eto und Kani können diesen Titel nicht mehr erreichen. Kani beende ihre sportlichen Aktivitäten und Eto wechselt zu den Senioren. Der LV Westfalen überreichte Anne im Gegenzug eine kleinere Ausgabe der Meisterschale, als Anerkennung ihrer Leistungen mit Kani und Eto.

Bei der Verlesung der RO 3 Ergebnisse lag eine spürbare Spannung in der Luft. Alle Ergebnisse der Teams wurden mit viel Applaus gewürdigt.

RO3

1. Zeqir Seki Fazlija mit Fukano	100 Pkt.
2. Heike Lühdorf-Deuter mit Lenny	100 Pkt.
3. Monika Nagorsen mit Sky	99 Pkt.
4. Beate Jamrowski mit Josie	98 Pkt.

So ging die RO LVM 2021 mit den Schlussworten von Klaus Schautzki zu Ende. Erstmals an diesem Wochenende zeigten sich dann bei der sehr engagierten und stark im organisatorischen Ablauf eingebundenen Sportkollegin Sandra Nettlenbusch Zeichen der Entspannung und Freude.

KLAUS SCHAUTZKI

SOMMERFEST ODER DOCH „NUR“ EIN GEMÜTLICHER NACHMITTAG BEIM SSH SIEGERLAND

Am 4.9.21 fand ein schöner Vereinsnachmittag beim SSH Siegerland statt.

Bei Kaffee, Kuchen und bestem Sommerwetter konnte man endlich nochmal zusammen sitzen und sich unterhalten. Auch die Hunde kamen auf ihre Kosten. Ein Hindernisparcours für Hund und Halter musste überwunden werden. Neben Reifen, A-Wand, Hoops und Tunnel, gab es auch ein Bällebad, Kisten und Balancegitter, Slalom durch herabhängende Dosen, Cavaletti und kleine Gehorsamsübungen. Alle Teams haben den Parcours mit viel Spaß absolviert.

BEATE JAMROWSKI



Fotos: Heike Müller und Jule Grabow

GROSSER GOLDENER WANDERPOKAL DES HSV DORTMUND-BRACKEL 1909 E.V.

Am 21. und 22. August fand bei schönstem Wetter der 41. Wettkampf um den Großen Goldenen Wanderpokal beim Hundesportverein Dortmund-Brackel 1909 e.V. statt.

Auch in diesem Jahr konnte der HSV vermelden, dass sich 41 Hundeführer*innen mit ihren Vierbeinern an diesem Wochenende gemeldet haben. Bei der bestens vorbereiteten Veranstaltung und in gewohnter Atmosphäre beim HSV Dortmund-Brackel fühlten sich die Teilnehmer*innen und zahlreiche Zuschauer sehr wohl. Der Leistungsrichter Eberhard Uekötter bekam durchweg gute bis vorzügliche Leistungen vorgeführt. Die Schutzhelfer Thomas Fellenberg und Alexander Kiefer wurden für ihre sportlich faire Arbeit nicht nur vom Leistungsrichter, sondern auch von den Hundeführer*innen gelobt. Leider musste der gesellige Teil Pandemiebedingt etwas abgespeckt ausgeführt werden aber dennoch kam er nicht zu kurz. Am Start waren 4 x IGP 1, 1 x IGP 2, 1 x IGP 3, 5 BH/VT und 15 Mannschaften.

- Bester Begleithund: Thomas Fellenberg mit Buck Legio Fortis. Platzierungen Pokalkampf B und C:
- Platz 1: 194 Punkte HSV Bad-Salzuflen- Birgit Meister mit High Drives Harko
- Platz 2: 192 Pkt. LR-Team Ralf Obschinsky mit Lump v. Itterbach u. Markus Klukas mit Helge de Coes'i
- Platz 3: 189 Punkte MV Erwitte Mario Werner mit Mia du Baudet Rouge.

MARION KNAPPE

Sieger Foto: Marion Knappe



LANDESMEISTERSCHAFT GEBRAUCHSHUNDESPORT 2021



Vizemeister Wilhelm Mikulski

Nachdem die Landesmeisterschaft GHS im Jahr 2020 dreimal kurzfristig Pandemiebedingt abgesagt werden musste, konnte sie nun vom 17. bis 19. September 2021 stattfinden.

Das engagierte Team des HSV Dortmund-Brackel hatte diese Veranstaltung hervorragend vorbereitet und durchgeführt. In der gemütlichen und familiären Atmosphäre fühlten sich bei schönstem Hundesportwetter und sehr guter Beköstigung zahlreiche Zuschauer sehr wohl. 29 Teams aus Hundeführer*innen und Hund standen am Start. In der Fährte wurden die Teams durch den LR Wolfhard Klüter bewertet, ihn unterstützte der einweisende LR



Meike van Staa

Landesmeister Helmut Stiegemann



Siegerehrung

Fotos: Paula Korte/Petra Häckel

Frank Emmerich mit seinen Fährtenlegern Sandra Schmidt, Astrid Nessler, Olaf Krause und Harry Müller. In der Unterordnung bewertete der LR Franz-Josef Schwan (LRO aus dem LV Saarland). Für die Gruppe hatten sich Mitglieder des MV Oberaden zur Verfügung gestellt. Im Schutzhelfer wurden die Leistungen vom LR Manfred Bockgrawe beurteilt, ihm zur Seite standen die Schutzhelfer Tim Zielske (Teil 1), Alex Kiefer (Teil 2) und Christian Förster (Ersatz).

Herzlichen Dank an die Leistungsrichter, die alle Hundeführer*innen stets fair bewertet haben. Herzlichen Glückwunsch an den Landessieger Helmut Stiegemann mit seinem Freak von Malihattan aus der

Kreisgruppe Münsterland. Er erreicht 97 Punkte in A, 95 Punkte in B und 98 Punkte in C, gesamt 290 Punkte. Vizemeister wurde Wilhelm Mikulski mit seiner Lou mit 286 Punkten und auf den dritten Platz kam Meike van Staa mit ihrer MonAmie Phoebe von den Brennenden Herzen mit 284 Punkten.

MARION KNAPPE

LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2021



Die Teilnehmer der LVM FH

Astrid Nessler mit Independent Spirit's Patan und Michael Tomczak mit Klyff von der Lobdeburg teilen sich den Titel Landesmeister der Fährtenhunde 2021 mit jeweils 100 Punkten.

Die Meisterschaft wurde am 02. und 03. Oktober vom MV Oberaden in gewohnter Art und Weise vorzüglich ausgerichtet. Ein herzliches Dankeschön an das Team des MV Oberaden. Neben den Siegern gingen an diesem Wochenende noch weitere 19 IFH 2 Teams an den Start. Den dritten Platz belegte Hartmut Fip mit

Offizielle: Leistungsrichter, Prüfungsleiter, LV-OfS mit seinem Fährtenleger-Team



v.l.n.r.: Astrid Nessler (Platz 1), Hartmut Fip (Platz 3), Michael Tomczak (Platz 1)

seinem Arko von Autmundis, 99 Punkte. Im gesamten Prüfungsverlauf konnte der LR Jürgen Knappe 7 mal Vorzüglich, 7 mal Sehr gut und 2 mal Befriedigend vergeben. 4 Teams konnten die Prüfung leider nicht bestehen. Den Prüfungsleitern Martin Gugler (LV- Vorsitzender) und Wolfhard Klüter (LV OfG) standen das Team der Fährteneinweiser Eberhard Uekötter und Markus Klukas mit den Fährtenlegern Sandra Schmidt, Karsten Ventker, Tim Zielske, Harald Müller und Ralf Obschinsky zur Verfügung. Der MV Oberaden hatte ausreichend hervorragendes Gelände zur Verfügung gestellt. Unseren Teilnehmer*innen zur DVG-BSP FH wünschen wir viel Erfolg.

MARION KNAPPE

JUBILAR-EHRUNGEN BEIM HUNDESPORTVEREIN DORTMUND-BRACKEL

Anlässlich des Großen Goldenen Wanderpokals beim Hundesportverein Dortmund-Brackel wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.

- | 10 Jahre: Alexander Kiefer und Birgit Kiefer
- | 40 Jahre: Bärbel Koch
- | 50 Jahre: Heinz Resch, Fritz Rudolf Neuhaus und Jürgen Knappe
- | 60 Jahre: Manfred Schmiech

Der Hundesportverein Dortmund-Brackel bedankt sich für die Treue zum Verein und wünscht allen recht viel Gesundheit.

MARION KNAPPE



Foto: Marion Knappe

v.l.n.r.: Heinz Resch, Manfred Schmiech, Fritz-Rudolf Neuhaus, Jürgen Knappe, Alexander Kiefer, Birgit Kiefer, Wolfgang Pahl

AUSWÄRTSTRAINING MAL ANDERS

Fotos: Dennis Gosain



Es fing eigentlich alles mit einer kleinen Idee an. Ein Mantrail-Training in einer nicht gewohnten Umgebung. Also mal nicht das Gelände rund um das Vereinsgelände. Mal nicht eine Strecke, wo man sonst üblicherweise vielleicht mal spazieren geht.

Aus der Idee der Trainerin Christina entstand dann nach einigen Telefonaten und Planungen ein Training der besonderen Art. Die Reise ging in den Landschaftspark Duisburg. Nach Rücksprache mit dem Betreiber erhielten die Mitglieder des MV Oespel-Kley die Erlaubnis, zwischen und in den Ruinen der Industriekultur ihre Trails zu legen. Für die Teilnehmer war die atemberaubende Kulisse zwischen Hochofen und Schächten sehr beeindruckend. Einige konnten sich sogar ihrer Höhenangst stellen. Aber auch die Hunde mussten in der Nasenarbeit zeigen, was sie können, denn nicht nur die Masse an durchaus neugierigen Besuchern, sondern auch die extremen Gerüche der alten Industrie waren eine Heraus-



forderung. Alles in allem war es ein gelungener Trainingstag. Größter Dank geht an Christina, die diesen Tag erst ermöglicht hat, aber auch an dem Vorstand der beschlossen hatte, die notwendigen Gebühren der Genehmigung des „LaPaDu“ vollständig zu übernehmen. Am Ende waren sich alle einig – dieses Training schreit nach einer Wiederholung.

DENNIS GOSAIN



Fotos: Dennis Gosain



WENN AUS ETWAS NEGATIVEM ETWAS POSITIVES ENTSTEHT

Es war eine lange Debatte und eine schwere Entscheidung die das Orga-Team der D-Rock bei der Besprechung im Mai treffen musste. Sagt man aufgrund der Coronasituation ab oder führt man dieses Turnier mit Einschränkungen durch?

Das Orgateam, bestehend aus Mitgliedern des MV Oespel-Kley, MV Obercastrop, MV Mengede und dem MV Dorsten 77 sowie Klaus Schautzki und Dennis Gosain als Vertreter des LV Westfalen, hat sich am Ende dazu entschlossen diese Veranstaltung nicht im Jahr 2021 durchzuführen. Die Veranstaltung soll ziemlich genau ein Jahr später durch geführt werden.

Aber Moment: im Rahmen der Organisation wurden bereits durch den Sponsor Bosch eine beträchtliche Menge Futtermittel für die Teilnehmer bereit gestellt. Was machen wir damit? Zurücksenden? An die Mitglieder der Vereine verteilen?

Relativ schnell waren sich alle einig, die gesamten, von der Firma Bosch gesponserten, Futtermittel der Tiertafel Dortmund zu spenden. Die Freude der Tiertafel Dortmund war riesig, als diese die Nachricht erhalten hatten, dass wir mehrere Kartons vorbei bringen würden.

Und so ist aus etwas „Negativem“ etwas „Positives“ geworden, was Mensch und Tier hilft.

Der größte Dank geht aber hier an die Firma Bosch – den natürlich haben wir uns vor der Übergabe von Ihnen erst das o.k. zu der Spende geholt.

DENNIS GOSAIN

Die beiden LV Vorstandsmitglieder Martin Gugler und Klaus Schautzki vor der Tiertafel



Das war die richtige Tür

Fotos: Dennis Gosain

EBERHARD UEKÖTTER GEHT IN DEN LEISTUNGSRICHTERRUHESTAND



Um ihn ging es: Eberhard Uekötter

Es war seine letzte Prüfung als Leistungsrichter ...

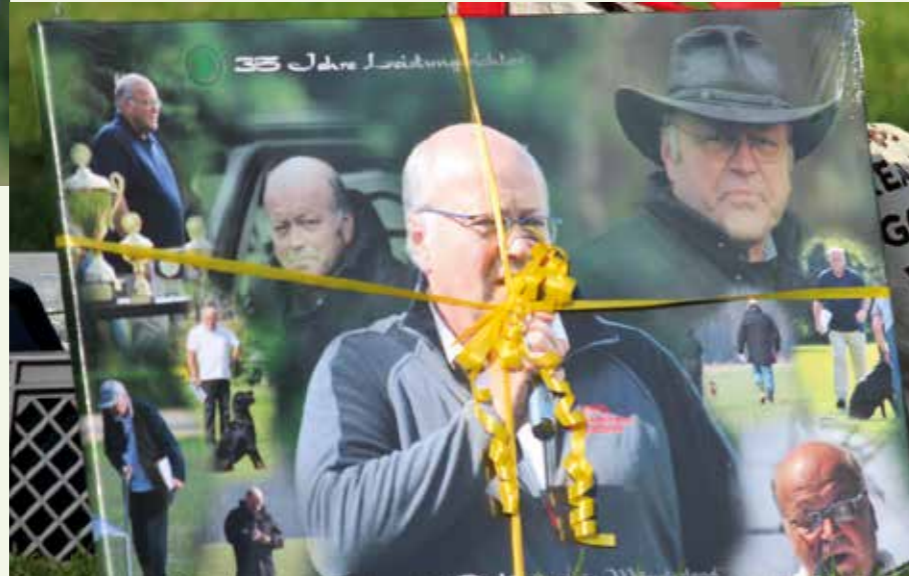
Unser Eberhard geht in den LR-Ruhestand. Wir, der HSV Dortmund-Brackel, hatten die Ehre, Eberhard ein letztes Mal als Leistungsrichter auf unserem 41. Wettkampf um den Großen Goldenen Wanderpokal im Amt zu sehen und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Der DVG Präsident Christoph Holzschneider, der DVG Vize-Präsident Wolfgang Pahl, der OfG Volker Sulimma und viele Vertreter der Kreisgruppen haben es sich nicht nehmen lassen, ihn bei seiner letzten Prüfung zu besuchen und ihm ihren Dank für die jahrelange Treue – nicht nur als Leistungsrichter – auszusprechen. Lieber Eberhard, wir haben deine Souveränität schätzen gelernt und vor allen Dingen, dass du immer „auch Hundeführer“ warst.

MARION KNAPPE

Fotos: Marion Knappe

Vertreter der KG Münsterland – Marco Wibbelmann und Sabrina Titz haben eine Überraschung vor



Überraschung gelungen: 35 Jahre DVG-LR – Stationen daraus als Fotocollage



v.l.n.r.: Eberhard Uekötter, Jürgen Knappe, Wolfgang Pahl, Volker Sulimma und Präsident Christoph Holzschneider

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern – Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätten mit Biergarten Ferienhäuser für 2 – 9 Pers. Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, Säle für Vorträge und Feiern. Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde: nur 130,-€ / Tag, Vereinsangebot f. Gruppen www.dogsholidayresort.de Tel.: 03588-259808

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. **Udo Brandenstein, Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen),** Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt – Grenze DK, FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo, Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier Tel. 0170-3823610

AUSLAND

Costa-blanca Ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-sewekow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig
2.500 qm eingezäuntes Grundstück Wlan, Kamin, Agi-Geräte, uvm. Platz für 1 bis 11 Personen, keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51 feriendomizil-trave@web.de
Homepage: www.feriendomizil-trave.jimdo.com

www.harzferien.net
sep. FeHaus, ganzj. 2 Schlafz., eingezäunt: Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lama Exkursion Tel: 03 46 54 / 85 58 51

MONDIORING WELTMEISTER- SCHAFT 2021

IN PECICA/RUMÄNIEN
VOM 6. BIS 10. OKTOBER 2021

FÜR DEN VDH QUALIFIZIERTEN SICH IN 2021
VIER TEILNEHMER FÜR DIE FCI WM IN PECICA/
RUMÄNIEN.

DAS WAREN:

KATEGORIE 1:

Nadine Schöfer (DVG) mit ihrer Hollandse Herder
Hündin Didi van Valeska's Home (genannt „Chili“)

KATEGORIE 2:

Karsten Berge (dhv) mit seinem Tervueren Rüden,
Tackleberry vom Hause Gürtler

KATEGORIE 3:

André Schöfer (DVG) mit seinem Hollandse Herder
Rüden Speznaz und
Sebastian Schäfer (dhv) mit seinem Malinois Rüden
Chap von Löwenfels.

Als **TEAMLEADER** wurde Christian Stewien (DVG
und Mitglied des VDH-Ausschusses Mondioring)
vom VDH Vorstand berufen.

Nach 1300 Fahrkilometern erreichte ich als Teamleader
bereits am Montagvormittag den Austragungsort, um
die Trainingsplätze und Absprachen zu den Trainings-
zeiten zu organisieren. Vor Ort waren die Veranstalter
dabei, das Wettbewerbsfeld zu gestalten und es ver-
sprach eine sehr anspruchsvolle Prüfung zu werden.
Dies bestätigte sich im Laufe der Veranstaltung zuse-
hends. Montagabend reisten die ersten Teilnehmer
unseres Teams an und wir verabredeten uns zu den
Trainingszeiten am Dienstag früh im „Kalypsoland“-
Trainingsfeld für die Zeit von 9-11 Uhr, vom Veran-
stalter freigegebener Zeitraum für das Team Germany.

Auch den Mittwoch nutzten wir noch diesen Platz
zum Training, bevor es um 16 Uhr zum Vet.-Check
der 1er und 2er Hunde ging.

Die Stimmung war sehr gut, aber der Countdown lief
ja nun, da bereits um 18 Uhr im Teamleadermeeting
für den Donnerstag die Startreihenfolge für die Kate-
gorien 1 und 2 gezogen wurden.

Nadine und Chili Start-Nr. 8 der Kategorie 1 und am
Nachmittag dann Karsten mit Tack als Start-Nr.11 der
Hunde der Kategorie 2.



Fotos: privat

Sebastian Schäfer Et Chap von Löwenfels

Nadine Schöfer Et Didi van Valeska's Home

André Schöfer Et Speznaz

Karsten Berge Et Tackleberry vom Hause Gürtler

Dann war es soweit: Nadine und Chili gingen an den Start. Das Team zeigte eine sehr schöne Vorführung, mit kleineren „Schnitzern“ in der Unterordnung, einem schönen Klettersprung über 1,80 m Pallsade und einen tollen Schutzdienst. Leider ließ sich Chili vom ersten Schutzdiensthelfer so stark ablenken, dass sie den eigentlichen Angriff des zweiten Helfers nicht registrierte und somit war diese wichtige Übung leider 0 von 30 Punkten. Schade, somit wurden 155,5 von 200 Punkten und Platz 13 von 15 erreicht.

Am Nachmittag ging Karsten mit seinem Tack in der Kategorie 2 an den Start. Dieses Team zeigte eine fast perfekte Unterordnung, in der insgesamt nur 3 von erzielbaren 85 Punkten entwertet wurden! Sprünge: 2,10 m Pallsade und 1,10 m Hürdensprung. Perfekt. Nun kam der Schutzdienst. Es begann mit der Verteidigung des Hundeführers, diese Übung absolvierte der Hund perfekt. Weiter ging es mit der Flucht, dem Angriff über das Hindernis, gefolgt vom Angriff mit Gegenständen und dem Revieren und Transport des Helfers. Hier musste Karsten leider ein 2. Hörzeichen zur Suche geben und der Helfer nahm Tack zu viele Meter in den 3 Fluchten ab. Als Ergebnis erzielte das Team sehr gute 253,5 Punkte und damit den 5. Platz von 15. Ein toller Erfolg.

Am Donnerstagabend stieg die die Anspannung, denn die Auslosung der 17 Starter in der Kategorie 3 für den Freitag war angesagt.

Leider wurde kein deutscher Starter gezogen und somit war der Freitag für unsere Teams mit Training und Zuschauen der Konkurrenten verplant. Freitagabend kam endlich die „Erlösung“ in der Auslosung für Samstag.

Sehr frühes Aufstehen war angesagt, denn für André und Spez wurde die Start-Nr. 2 für frühmorgens 7.30 Uhr gezogen, aber man hatte bereits pünktlich zum Start des ersten Hundes, um 7.00 Uhr vor Ort zu sein und nach dem Mittagessen waren Basti und Chap die Start-Nr. 8.

Die Unterordnung beider Hunde lief nicht so optimal. Der Apport eines Schwamms mit Wischmopp wollte nicht gelingen, die Freifolge auch nicht so. Zu allem Unglück kam hinzu, dass Spez beim Revieren im Schutzdienst die ausgelegten Würstchen, die er hätte ignorieren müssen, leider anschleckte. Somit war die Futterverweigerung eine Übung mit 0. Schade! Die Sprünge zeigte Spez alle sehr toll. Hürde 1,20 m, Pallsade 2,30 m und 4m Weitsprung. Jetzt kam der Schutzdienst dran. Hier zeigte Spez, dass er trotz hoher Triebelage gut führ- und lenkbar war und absolvierte alle Übungen sehr gut. Leider waren seine Ausphasen nicht so perfekt, wie im Reglement gefordert und da kostet halt

jede Sekunde und jedes Nachfassen richtig Punkte und leider war die Helfersuche so schwierig, dass auch Spez zu den 25 von 40 Teilnehmern der WM gehörte, die an diesem Tag den Helfer nicht fanden. Eine tolle abgebrochene Flucht und ein sehr schönes Gegenstandsbewachen ergaben im Ergebnis 252 Punkten von 400 und den Platz 27 von 40.

Nach der Mittagspause war nun Basti mit seinem Chap am Start. Die beiden zeigten auch eine sehr schöne Unterordnung aber leider mit einem „Nuller“ im Voraus. Bei der Kategorie 3 war diese Übung quer zum restlichen Platz, an einem Zaun als Startpunkt, schon eine große Herausforderung. Die Sprünge der Kategorie 3 zeigte Chap sehr souverän und ohne Probleme. Danach nun der Schutzdienst. Hier zeigte Chap als einer der wenigen Hunde der WM einen Stockangriff mit 50/50 Punkten und erntete dafür den Applaus der Zuschauer. Bei dieser Übung benötigten fast alle Hunde auf Grund der starken Abwehr und Drohgebärden des Helfers mehrere Sekunden, bis sie überhaupt ihr Ziel am Helfer erreichten. Nach der absolvierten Flucht kam die Revierübung. Hier hatten der Hund und HF mit dem Kopf in einem Zelt zu stehen und von dort den Hund zum Revieren zu schicken. Warum auch immer, leider nahm Chap in dieser Situation das Kommando zur Helfersuche nicht an und nach nochmaligem Doppelkommando wurde diese Übung mit 0 von 40 Punkten abgebrochen. Jetzt folgte das Gegenstandsbewachen und nach 2 sehr guten Vereitelungen des Diebstahls des Gegenstandes durch die 2 Helfer, verließ Chap einfach den Gegenstand vor dem dritten Versuch, und lief in Richtung des Revierversteckes der vorherigen Übung. Nun leider auch das Gegenstandsbewachen 0 von 30 Punkten. Als letzte Übung kam der Angriff mit Gegenständen. Hier benötigte Chap, wie 90% der WM Hunde, leider 3 Sekunden um das Zufassen am portugiesischen Helfer zu erreichen. Jede Sekunde Verzögerung in dieser Übung werden im Mondioring mit 3 Punkten entwertet. Hier wurden dann 41 von 50 Punkten für diese Übung erzielt. Basti und Chap erspielten sich an diesem WM Samstag 295 von 400 Punkten und den Platz 15 von 40.

Als Teamleader versuchte ich all mein Wissen aus 20 Jahren Mondioringsport bei den Vorführungen der jeweiligen „Probehunde“ in den einzelnen Klassen mit Hinweisen für die Durchführung der Übungsabläufe meinen Teamkolleginnen und Teamkollegen mit auf das Spielfeld zu geben. Denn es darf nur der Teamleader auf den Platz um die Vorführung der „Chiens Blancs“ zu sehen und die Abläufe zu notieren. Dies ist wichtig, da z.B.: jeder falsche Ablauf in der Hundeführerverteidigung, jeder falsche Standort in dieser Übung und auch falsche Weg beim „Bei Fuß laufen“ wird mit einem Nuller bestraft. Gerade hier ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im gesamten Team



v.l.n.r.: André Schöfer, Nadine Schöfer, Sebastian Schäfer, Christian Stewien, Karsten Berge

Foto: privat

erforderlich. Jeder muss jedem zur Seite stehen, auf Besonderheiten hinweisen, um ein gutes Gelingen der Prüfung an diesem Tage zu ermöglichen. Am Ende steht zwar jeder Teilnehmer mit seinem Hund allein auf dem Platz, aber das Team und mit dem Teamleader tragen auch ihren Teil zum Erfolg bei. Bei aller Ausbildung und allem intensiven Training, haben wir Hundesportler trotzdem keine berechenbaren „Maschinen“ an unserer Seite, sondern ein Tier mit dem wir gemeinsam im Team versuchen, bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, auch wenn es eben nicht immer zu 100% klappt. Trotzdem lieben wir diesen anspruchsvollen Hundesport.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Das gesamte Team traf sich an mehreren Abenden in einer Pizzeria mit den mitgereisten Partnern und Freunden, um die gemeinsame Zeit zu planen und die Prüfung zu besprechen. Es hat einfach Spaß gemacht. Danke an alle dafür.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen des ganzen Teams beim VDH und seinen Sponsoren HAPPY-DOG, Caniva/Working Dog für die Unterstützung für

die Begleichung der Startgelder, die Ausstattung mit unserer Teamkleidung und Erstattung meiner Reisekosten bedanken. Ganz besonders möchte ich hier die Mitarbeiterin der VDH Geschäftsstelle, Frau Sandra Klöhn, erwähnen, die trotz einiger Hindernisse in der Lieferung der Teamkleidung und trotz CORONA-bedingter Einschränkungen im Geschäftsbetrieb in Dortmund noch alles auf sehr kurzem Wege auch über ihre privaten Kontakte gemeinsam mit mir die Probleme lösen konnte. Diese Frau ist mit dem Herzen beim VDH! Vielen Dank dafür nochmals von uns allen.

Weiterhin möchte ich mich unbedingt auch bei beiden Verbänden, dhv und DVG, bedanken für die Unterstützung ihrer jeweiligen Hundesportler.

Nun heißt es nach vorne blicken und weiter trainieren für die kommende WM im nächsten Jahr in Nordfrankreich. Der genaue Ort steht noch nicht fest, aber es wird das Grenzgebiet zwischen Frankreich und Belgien sein. Vielleicht ist dann der Weg für deutsche Schlachtenbummler nicht ganz so weit.

MIT SPORTLICHEN GRÜSSEN
CHRISTIAN STEWIEN, VDH-TEAMLEADER

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT 2021

BEIM DVG GHSV IN WEEZE

TRAUMHAFTES HUNDESPORTWETTER, EIN HERVORRAGENDER, IMMER FREUNDLICHER UND GUT GELAUNTER GASTGEBER MIT DER SCHÖNSTEN UND GEPFLEGTESTEN HUNDESPORTANLAGE IN DEUTSCHLAND UND TURNIERHUNDSPORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU MIT WAHNSINNIC SCHNELLEN ZEITEN UND WUNDERSCHÖNEN GEHORSAMSVORFÜHRUNGEN. SO LÄSST SICH KURZ UND KNAPP DIE VDH-DM-THS 2021 ZUSAMMENFASSEN.

Nach einer halben Runde im Stadion geht es auf die Geländelaufstrecke.
Fotos: Lysanne Hanings



Fotos: Lysanne Hanings



Martina Gappa mit ihrem Rocky bei der Gehorsamsvorführung

Schon bei der Anmeldung ist die Wiedersehensfreude riesig. Nach nahezu 2 Jahren, ohne große Veranstaltungen, freuen sich alle Teilnehmer, dass endlich wieder eine Deutsche Meisterschaft stattfindet und sie viele THS-Freunde aus anderen Regionen Deutschlands wieder treffen.

VIERKAMPF – DIE KÖNIGSDISZIPLIN DES THS MIT ZWEI SIEGERIN-NEN DES GHSV WEEZE

Der erste Wettkampftag beginnt mit dem Gehorsam des Vierkampfs. Allen Startern ist bewusst, dass eine sehr gute Vorführung (mindestens 54 Punkte) notwendig ist, um am Ende des Wettbewerbs auf dem Siegereppchen zu stehen. Hierbei gibt es viele richtig schöne Vorführungen zu sehen. Dass am Ende die höchste Punktzahl im Gehorsam die 58 ist, liegt nicht an schlechten Leistungen, sondern an dem hohen Niveau auf dem sich die Teams messen und dem dadurch scharfen Augen der Leistungsrichter. Es wäre schön, wenn sich dieses hohe Niveau auch in den nächsten Jahren weiter durchsetzen würde.

Ein besonderes Ausrufezeichen im Vierkampf setzt der GHSV Weeze bei der VDH-DM-THS. Als einziger Verein des DVG stellt er vier Teams in dieser Disziplin. Dieses zeigt, dass der Verein nicht nur ein hervorragender Ausrichter von Großveranstaltungen ist, sondern auch sehr gut und zielgerichtet im Turnierhund-sport trainiert. Zwei Teams, Cordula Thieme mit Bamina und Edda Maas mit Enya, erlaufen im Gehorsam jeweils 57 Punkte und gewinnen ihre Altersklassen. Eine geniale Leistung für die sie von allen gefeiert werden. Herzlichen Glückwunsch!

Spannende Wettkämpfe sind in allen Altersklassen zu sehen und bis zum letzten Hindernislauf ändern sich die Top 3 Platzierungen, spannender können Deutsche Meisterschaften nicht sein.

5000m-Geländelauf in den Sonnenaufgang – Vera Plate mit Volcano



Roberto Fiorito mit Namiro beim Hürdenlauf



Cordula Thieme mit Bamina vom GHSV Weeze – Siegerin der Seniorenklasse weiblich im Vierkampf

Fotos: Lysanne Hanings

TOP 3 VIERKAMPF

AKTIVENKLASSE WEIBLICH			
Platz 1	Pia Schmalzbauer mit Mika	dhv Sporthunde Franken	279 Punkte
Platz 2	Kristin Bruch	DVG HSV Voerde	276 Punkte
Platz 2	Anna-Sabrina Lingenau mit Cap	dhv HSV Kückhoven	276 Punkte
AKTIVENKLASSE MÄNNLICH			
Platz 1	Gerrit Lux mit Nikita	dhv HSV Schnaitheim	284 Punkte
Platz 2	Christian Jansen mit Kenai	DVG VfH Mönchengladbach-Bökelberg	283 Punkte
Platz 3	Alexander Nieht mit Mojito	dhv VfH Ilvesheim	280 Punkte
SENIORENKLASSE WEIBLICH			
Platz 1	Cordula Thieme mit Bamina	DVG GHSV Weeze	270 Punkte
Platz 2	Manuela Vosgerau mit Bendix	DVG PHV Kiel	269 Punkte
Platz 3	Heidi Brix mit Maddox	dhv VdH Eltmann	265 Punkte
SENIORENKLASSE MÄNNLICH			
Platz 1	Frank Eikelmann mit Kayo	dhv HSF Nordhessen	278 Punkte
Platz 2	Claus Günther mit Molly	dhv VfH Weinheim	273 Punkte
Platz 3	Martin Schlockermann mit Tweed	DVG HSV Do.-Wickede-Asseln	271 Punkte

Edda Maas mit Enya vom GHSV Weeze – Siegerin der Jugendklasse weiblich im Vierkampf



DIE ZEITEN IM GELÄNDELAUF MIT DEM HUND SIND EXPLODIERT!

Sonntagmorgen um 7.15 Uhr in Weeze. Die Sonne geht auf, es ist windstill und es sind kühle 4°C. Ideale Bedingungen für den Geländelauf mit dem Hund. Hinzu kommt eine flache und sehr schnelle Laufstrecke, bei der die höchste Erhebung ein Maulwurfhaufen ist und der größte Teil der Strecke hart und befestigt ist, so dass die Sportler viel Kraft und Energie auf den Boden bekommen. Die einzige Schwierigkeit ist das ca. 200m lange Head-On-Passing beim Start und Zieleinlauf in das Stadion.

Pünktlich um 7.45 Uhr geht mit Marie Koch die erste Starterin auf die Strecke und es ist schon zu erkennen, dass die Sportler mit ihren Hunden sehr schnell unterwegs sind und sich auf die wunderschöne Strecke entlang der Niers freuen.

In fast allen sechs Altersklassen sind die Siegerzeiten im 5000 m-Geländelauf um jeweils ca. 30 Sekunden schneller, als auf der identischen Strecke vor 2 Jahren. Die schnellste Frau, Carolin Joeken mit Bounty vom DVG HSV Uedem siegt in 14:41 min mit über 1 Minute Vorsprung vor der zweitschnellsten Frau und einer Sekunde Vorsprung vor dem schnellsten Mann, Matthias

Jörg Christ mit Bono an der Wendestange des Hürdenlaufs

Fotos: Lysanne Hanings





Ein großer Teil der freundlichen und immer gut gelaunten Helfer des GHSV Weeze

Fotos: Lysanne Hanings

Schleifer mit Frodo vom dhv GSV Schwabmünchen. Beides traumhafte Zeiten, die durch eine immer stärkere Konkurrenz, ideales Laufwetter und den vielen Möglichkeiten, auch während der Corona-Pandemie im Gelände zu laufen, zustande kommen. Das die Konkurrenz immer stärker wird, wird auch daran deutlich, dass man in der Aktivenklasse männlich im Jahr 2019 mit einer Laufzeit von 15:19 min nur ganz knapp geschlagen Zweiter geworden wäre, und in diesem Jahr „abgeschlagen“ auf Platz 5 gelandet ist.

TOP 3 GELÄNDELAUF 5000 M

AKTIVENKLASSE WEIBLICH			
Platz 1	Carolin Joeken mit Bounty	DVG HSV Uedem	14:41 min
Platz 2	Nina Windhausen mit Aiden	DVG HSV Tagebau am Hambach	15:57 min
Platz 3	Verena Skalitz mit Paula	DVG HSV Bochum-Eppendorf	17:22 min

AKTIVENKLASSE MÄNNLICH			
Platz 1	Matthias Schleifer mit Frodo	dhv GSV Schwabmünchen	14:42 min
Platz 2	Johannes Maser mit Ares	dhv HSV Fridingen	15:01 min
Platz 3	Jörn Fink mit Magic	dhv VdH Ladenburg	15:16 min

SENIORENKLASSE WEIBLICH			
Platz 1	Christiane Wax mit Kira	dhv VdH Straubenhardt	16:59 min
Platz 2	Vera Plate mit Volcano	DVG HSV Oldenburg-Wildenloh	17:49 min
Platz 3	Ulrike Huber mit Luna	dhv HSV Jechtingen	19:02 min

SENIORENKLASSE MÄNNLICH			
Platz 1	Arno Schneider mit Kiwi	dhv VdH Sandhausen	16:33 min
Platz 2	Rolf Gresch mit Fire	DVG HSV Castrop-Rauxel	17:40 min
Platz 3	Andreas Maier mit Juno	dhv VdH Metzingen	17:50 min

Eineinhalb Stunden später, um 9.15 Uhr, starten die 2000 m-Geländelaufer, bei immer noch idealen Temperaturen und einer ähnlich schnellen Strecke. Als erstes startet mit Florian Leithmann und Thorin ein Favoritenteam, das mit zwei verschiedenen Hunden, zweimal die Strecke bewältigen wird. Schon bei der Startrunde im Stadion wird jedem bewusst, dass die Zeiten jetzt noch schneller werden. Es ist ein Traum zu sehen, wie die beiden aus dem Stadion sprinten und nichts anderes machen, als Volldampf zu geben. Nach nur wenigen Starts weiterer Teams auf dieser Strecke laufen beide schon wieder in das Stadion ein. Alle Zuschauer und Richter schauen auf die Uhr und sind ge-

spannt, ob es eine Zeit unter 5 Minuten wird. Ganz knapp verpassen beide diese Traumzeit, da Thorin Probleme hat den Einlauf in den Zielkanal zu finden. Kurz und kräftig ärgert sich Florian über dieses Missgeschick. Aber viel Zeit hat er nicht und steht schon wieder mit seinem zweiten Hund Hitch am Start. Auch mit diesem geht es im Vollsprint aus dem Stadion und Ruckzuck wieder zurück und die Uhr stoppt, wie schon beim Lauf mit Thorin bei 5:07 min. Damit ist Florian zeitgleich mit beiden Hunden Sieger der VDH-DM-THS 2021. Herzlichen Glückwunsch zu dieser genialen Leistung!

Aber das schnellste Team des Tages waren sie mit dieser Leistung nicht. Drei Sekunden schneller war die schnellste weibliche Teilnehmerin. Wie schon auf der 5000m-Strecke ist dieses Carolin Joeken mit ihrem zweiten Hund Nick. Eine Traumzeit für ein phantastisches Team! Besonders interessant ist der Unterschied zwischen dem schnellsten männlichen und weiblichen Team. Florian, der vor Kraft strotzt und richtig Power gibt und Caro, die federleicht und elfengleich über die Strecke schwebt. Bei beiden macht das Zuschauen richtig viel Spaß. Ich bin gespannt, wo im Geländelauf mit Hund, die Entwicklung in den nächsten Jahren noch hingeht.

TOP 3 GELÄNDELAUF 2000M

AKTIVENKLASSE WEIBLICH			
Platz 1	Carolin Joeken mit Nick	DVG HSV Uedem	05:04 min
Platz 2	Naomi Höner mit Karl-Heinz	MV Obercastrop	05:43 min
Platz 3	Verena Skalitz mit Zoey	DVG HSV Bochum-Eppendorf	05:55 min

AKTIVENKLASSE MÄNNLICH			
Platz 1	Florian Leithmann mit Thorin	dhv HSV Sparta-Süßen	05:07 min
Platz 1	Florian Leithmann mit Hitch	dhv HSV Sparta-Süßen	05:07 min
Platz 3	Renzo Capello mit Gringo	dhv HSV Sparta-Süßen	05:17 min

SENIORENKLASSE WEIBLICH			
Platz 1	Petra Gürtke mit Sky	DVG HSV Simmern	05:55 min
Platz 2	Christiane Wax mit Kira	dhv VdH Straubenhardt	06:21 min
Platz 3	Jana Besirsky	DVG PHV Bille	06:27 min

SENIORENKLASSE MÄNNLICH			
Platz 1	Thomas Wegener mit Tubbs	DVG TUS Komet Arsten	05:29 min
Platz 2	Arno Schneider mit Bruno	dhv VdH Sandhausen	05:55 min
Platz 3	Markus Niemeier mit Freddie	dhv AC Hammerhunde	06:38 min



Die Sieger der Seniorenklasse männlich im Vierkampf

IM CSC DOMINIERT WEITERHIN DER DHV/SWHV

Die Staffelwettbewerbe im CSC sind immer die Highlights der Deutschen Meisterschaften. Um hier ins Finale der besten acht zu kommen und am Ende zu siegen, müssen drei Teams wahn-sinnig schnell laufen und fehlerfrei bleiben. In spannenden Vorläufen qualifizieren sich drei DVG- und fünf dhv-Teams für das Finale. Leider war dann das Viertelfinale schon das Ende aller DVG-Teams. Neidlos wurde anerkannt, dass die Leistungen der Top 4 Teams des dhv deutlich besser waren. Im abschließenden Finale begeistern die dhv-Teams „Amy and the Weenies“ und die „Startergemeinschaft Ladenburg-Lusheim“ die Zuschauer mit phantastischen 27er-Zeiten. Durch einen fehlerfreien Lauf wird die Startergemeinschaft Ladenburg-Lusheim Deutscher-Meister im CSC 2021. Herzlichen Glückwunsch!

PARA-THS – MITTLERWEILER FESTER BESTANDTEIL DER VDH-DM-THS

Zur VDH Deutschen Meisterschaft gehören seit einigen Jahren im Turnierhundsport auch die Para-THSler. In diesem Jahr haben sich im Geländelauf Silke Pfnister mit Fräulein Lila (DVG GHSV Nordhorn) und Ines Koppe mit Lupo (dhv VdH Friedrichshafen) und im Vierkampf Lisa Frensch mit Dana (dhv HSV Angerland)



Foto: Lysanne Hanings

für die VDH-DM-THS qualifiziert und mit hervorragenden Leistungen in ihren Klassen gewonnen. Alle drei haben die Veranstaltung bereichert und freuen sich über weitere Para-THS'ler in den nächsten Jahren.

SIEGER DER VERANSTALTUNG WAR DER TURNIERHUNDSPORT!

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Veranstaltung allerbeste Werbung für den Turnierhundsport war und Hunger auf mehr gemacht hat. Alle Sportler freuen sich schon im Jubiläumsjahr 2022 „50 Jahre Turnierhundsport“ auf mehr Veranstaltungen, höhere Teilnehmerzahlen und mehr Meisterschaften auf den unterschiedlichen Ebenen.

DANK AN DEN GHSV WEEZE (DVG)

Ein ganz besonderer Dank geht an den Vorstand und die vielen helfenden Mitglieder des GHSV Weeze. Nach 2,5 Tagen schwerer Arbeit stehen sie beim Einmarsch zur Siegerehrung Spalier für die vielen aktiven Sportler, um sich klatschend bei diesen zu bedanken, dass sie für die Top-THS-Sportler aus Deutschland die VDH-DM-THS ausrichten durften. Ein wunderschönes Bild und eine tolle Geste.

Dabei ist es eigentlich anders herum. Zu bedanken hat sich der VDH zusammen mit seinen Hundesportverbänden DVG und dhv und der gesamten THS-Familie bei dem GHSV Weeze für die Ausrichtung dieser Deutschen Meisterschaft trotz erschwelter Corona-Bedingungen. Helfende und freundliche Hände waren immer und überall, wo sie benötigt wurden, es wurde gelacht, es wurde getröstet, es wurde gefeiert, es gab eine hervorragende Verpflegung und sportlich war alles top vorbereitet. Selbst in Wimbledon ist auf Court 1 der Rasen nicht besser. Daher zum Abschluss ein riesengroßes Lob und ein ganz dickes Dankeschön an alle Helfer die diese Veranstaltung ermöglicht und zu einem traumhaften Event gemacht haben. Ihr wart spitze und ich bin überzeugt, dass wir irgendwann wieder in Weeze zu Gast sein werden.

MARTIN SCHLOCKERMANN

Gute Stimmung bei den sportlichen Wettbewerben auf der gepflegten Platzanlage des GHSV Weeze

CANIX TRAINING

Training der Startsequenz
Stopp/Steh/Start



NACH LANGER SOMMER- ODER VERLETZUNGSPAUSE, SOLLTE MAN – WENN ES DIE TEMPERATUREN ERLAUBEN – WIEDER MIT DEM TRAINING BEGINNEN.

Das Thema „Temperaturen und Luftfeuchte“ wird immer heiß diskutiert und jeder hat dazu eine eigene Meinung. Meine Meinung ist: ich kenne meine Hunde gut und weiß, wen ich wann und wie trainieren kann. In meinem Team gibt es Hunde, die es bei einer Temperatur über 15 Grad und mäßiger Luftfeuchte (ca. 40 – 50 %) noch gut hinbekommen, im Zug zu trainieren, andere hören bereits bei 12 Grad auf in den Zug zu gehen und wieder andere wollen auch bei 18 Grad bis zum letzten gehen (was ich aber nicht befürworte, weil dieser Arbeitseifer meines Hundes zwar lobenswert ist, aber aus meiner – Haltersicht – gesundheitlich für den Hund nicht vertretbar).

Es ist aber durchaus legitim, sich an der Luftfeuchte und der Temperatur zu orientieren. Hier sind wir Hundehalter frei und können

- a) auf unsere Erfahrung und unser Gefühl für den Hund bauen oder
- b) nach vorgegebenen Richtwerten wie „Temperatur“ und „Luftfeuchte“.

Voraussetzung ist, dass der Hund gesund ist. Auch ältere Hunde können durchaus noch Spaß am Zughundesport haben, aber auch hier gilt – Gesundheit geht vor.



Vor jedem Training sollte der Hund immer ausreichend Flüssigkeit zu sich genommen haben (wenn Hunde nicht trinken wollen: Ein wenig Katzennaßfutter oder Würstchenwasser unter das Wasser mixen). Mindestens 4 Stunden vor dem Training/Wettkampf sollte der Hund kein Futter bekommen haben (mit vollem Bauch zieht man nicht. U.U. kann ein voller Magen auch zu Magendrehung führen).

Vor Trainings-/Wettkampfbeginn sollte der Hund die Möglichkeit erhalten, im Freilauf zu sein oder sich durch kleine Spielübungen (Zerspiele, Anlaufen usw.) ‚warm‘ machen können. Wichtig ist auch, dass der Hund Zeit hat sich zu lösen. Hektik ist kein guter Trainings-/Wettkampfpartner.

Unter „Training“ verstehen wir nicht nur, dass der Hund im Zug arbeitet, „Training“ ist viel mehr:

- | Kommandotraining
- | Startsequenzen trainieren
- | Überholmanöver trainieren
- | Impulskontrolle

Unser Kommandotraining erfolgt immer spielerisch und gewaltfrei, gelobt wird immer über Stimme. Wir trainieren die Kommandos nicht ausschließlich während wir laufen bzw. fahren, sondern auch beim täglichen Spaziergang oder beim separaten „Kommandotraining“:

- | Start (go)
- | voraus
- | Stopp/Steh
- | Richtungskommandos (links/rechts)
- | vorbei (Überholen rechts oder links)
- | langsam
- | rechts ran
- | links ran
- | weiter

Beim separaten Kommandotraining, werden Situationen gespielt, die in den Wettkämpfen, aber auch im „täglichen Leben“ vorkommen.

STARTSEQUENZ

Stopp/Steh/Start (go): der Hund wartet auf den Start und das „Go“ seines Menschen. **Voraus:** der Hund ist „vor“ dem Läufer/Fahrer und die Jöringleine ist gespannt, diese Übung machen wir gerne beim „Spaziergang“ und mit mehreren Hunden geht das sehr gut.

Stopp/Steh, lässt sich auch gut in tägliche Spaziergänge „einbauen“ genauso wie Richtungskommandos, „langsam, rechts/links ran“ und „weiter“. In einer Gruppe übt es sich besser. Dabei können auch kleine Gassirunden ganz allein oder mit „Gleichgesinnten“ genutzt werden. Überholmanöver lassen sich auch bei Gassirunden trainieren. Man geht, joggt einfach hintereinander und „überholt“ das vordere Team, oder wird selbst überholt. Dabei sollte der Hund ‚vorne‘ vor dem Menschen bleiben und nicht den anderen Hund ‚begrüßen‘ oder gar übergreifig werden. Manchmal hilft ein kleiner Ruck an der Jöringleine, um dem Hund zu vermitteln, dass er voraus gehen soll.

Und wichtig: eine gute Leistung immer loben!

IMPULSKONTROLLE

Viele Hunde sind aufgeregt und es kann nicht schnell genug gehen, alle wollen los und es wird gehüpft, gebellt, an der Leine gezogen, in die Leine gebissen, manchmal kommt es auch zu Übersprungshandlungen, das sind alles Verhaltensweisen, die u. a. auch durch Impulskontrolle aufgefangen werden können. Grundsatz auch hier: ruhig bleiben, gutes Verhalten loben, schlechtes Verhalten nicht kommentieren auch „strafen“ ist ein Kommentieren.

Es kostet – gerade im Wettkampf – viel Energie, die dann bestenfalls am Ende fehlt, wenn ein Hund am Start „aufgeregt“ ist. Also sollte man auch einige Zeit damit verbringen, das gewünschte Verhalten zu trainieren.

Impulskontrolle heißt, warten bis das Kommando kommt, auch wenn das Leckerchen direkt vor einem liegt. Ein beliebtes Spiel in unserem Rudel. Aber auch: warten bis ich an den Napf gerufen werde – der Hund sitzt und muss warten bis er das „go“ bekommt, dann darf er sich sein Futter/Leckerchen holen.

Wichtig ist: der Hund trägt sein Geschirr beim Training und ist nicht am Halsband – denn am Halsband gilt die Regel: wir ziehen nicht! Kommandotraining üben wir regelmäßig, dieses Training lässt sich auch sehr gut an Tagen trainieren, die temperaturbedingt zu warm sind, um Zugarbeit zu leisten.

ZUGARBEIT

Nach der Sommerpause, die wir unseren Hunden gegönnt haben, beginnen wir langsam wieder das Zug-Training. Hunde brauchen etwa 6 – 8 Wochen, bis die Sauerstoffaufnahme und damit ihr Herz-Kreislaufsystem sich verbessert. Das Bindegewebe und die Knochendichte brauchen dazu wesentlich länger. Deshalb sollte das Training immer

- | Ausdauer-
- | Kraft-
- | Tempo-Sequenzen beinhalten.

Der Aufbau erfolgt langsam, damit wir das Verletzungsrisiko so gering wie möglich halten.

AUSDAUER-/KRAFT-/TEMPO

Beispiel für den Aufbau eines Trainings (Hund)

Woche 1:

- | 1. und 3. Tag Training, 2 Tage Regeneration (wiederholen)
- | Ausdauer – langsame, lange Distanz (oder alternativ: Bergläufe)

Woche 2:

- | 1. / 3. und 5. Tag Training, 2 Tage Regeneration
- | Kraft – langsame, mittlere Distanz, schwere Last

Woche 3:

- | 1./3./5. und 7 Tag Training, 1 Tage Regeneration
- | Tempo – mittlere Distanz, schnelle Sprinteinheiten

Wiederholen. Eine Woche vor dem Wettkampf sollte kein Training in o.g. Form stattfinden! Leichte Läufe, Freilauf sind optimal. Einseitiges Training bewirkt, dass der Hund sich an ein antrainiertes Tempo hält und nicht steigern kann (Tempo-Intervall-Training)



Wandern mit Hund als Ausdauertraining



Kata wartet auf ihr „GO“



Training für die Langstrecke ist ein anderes Thema ...

Für Mehrhundehalter: der schwächste Hund im Team ist Indikator dafür, wie intensiv das Training gestaltet werden darf.

Als Ausdauertraining bietet sich auch Wandern mit Hund an. Hier wird gleich mehrfach trainiert: Ausdauer, Koordination und Kraft und das nicht nur für den Hund. Je nach Länge und Schwierigkeitsgrad ersetzt eine Wandertour einen Tag Training. Auch hier ist darauf zu achten, dass weder Mensch noch Hund überfordert werden.

Hunde werden oft aus falschem Ehrgeiz „übertrainiert“! Übertrainiert ist ein Hund, wenn er trainiert und nicht genügend Regenerationsphasen hat. Anzeichen eines übertrainierten Hundes: Eingeschränkte Leistungsfähigkeit

- | Verspannungen der Muskulatur
- | Verletzungsanfälligkeit
- | Aggression
- | Appetitlosigkeit
- | Infekt anfällig
- | Geschirraggression
- | Wasserrute

Viele Hundehalter trainieren ihren Hund, damit sie selbst zu besserer Leistung gebracht werden, der Hund soll dabei „ihre“ Defizite ausgleichen. Dabei wäre es besser, wenn der Hundehalter den gleichen Maßstab, den er bei seinem Hund anlegt, zuerst an sich anlegt. Will ich schneller laufen/fahren, muss ICH erst einmal schneller laufen/fahren, erst dann kann ich zusammen mit meinem Hund als Team schneller und besser werden.

HIER NOCH EIN BEISPIEL FÜR EIN TRAINING (MENSCH)

Woche 1 und 4 - Grundlagenausdauer

- | 1 x Krafttraining, 2 x Intervalltraining, 1 x langer Dauerlauf/-walk

Woche 2 und 5 Tage - Kraft-/ausdauer

- | 2 x Krafttraining, 1 x Intervalltraining, 1 x langer Dauerlauf/-walk

Woche 3 und 6 - Tempo und Lauftechnik

- | 1 x Krafttraining, 2 x Intervalltraining, 1 x langer Tempolauf
- | **Wettkampfvorbereitung**
- | 1 x Krafttraining, 2 x Intervalltraining, 1 x Tempolauf in Wettkampfdistanz

Das gleiche Trainingsschema wie oben beschrieben gilt ebenso für Bike-/Scooterjöring. Dabei ist noch zusätzlich zu beachten, dass man in jedem Fall wieder ein Technik-Training einfließen lassen sollte. Je sicherer man sein/en Mountainbike/Scooter beherrscht, desto sicherer wird man über den Trail ‚fliegen‘. Denn ein Hund spürt sehr wohl, wie sicher eine Fahrer*in ist.

Wichtig zu wissen! Bis Muskulatur-/Knochenwachstum und Körperbau des Hundes abgeschlossen ist dauert dies ca. 10 – 18 Monate. Junghunde können aber durchaus schon früh spielerisch Kommandotraining machen, aber richtiges Zugtraining sollten sie erst ab 12 Monaten machen.

MASSNAHMEN UM SPORTLICH AKTIVE HUNDE LANGFRISTIG GESUND ZU HALTEN:

- | Regelmäßig Geschirr/Ausrüstung überprüfen: Sitz; Druckstellen, Punkte die scheuern; frei bewegliche Schulterblätter; Art und Häufigkeit des Trainings sollen weder körperlich noch geistig überfordern.
- | Auf gute Ernährung achten (positive Auswirkung auf Muskeln, Sehnen, Bänder etc.).
- | Regelmäßige Überprüfung, ob eventuell Blockaden vorliegen, alle Gelenke frei beweglich sind (auf die Ausbildung des Therapeuten achten).

Wichtig ist aber immer, sowohl beim Menschen als auch beim Hund: der Spaß steht an erster Stelle – Ehrgeiz ist als Triebfeder gut, aber übertriebener Ehrgeiz ist fehl am Platz.

Ich trainiere aktuell mit 12 Hunden. Da ich selbst nicht mehr die Geschwindigkeit und die Zugkraft meiner Hunde mitgehen kann, habe ich mich auf „lange Strecken“ laufend konzentriert. Das heißt, ich bin mit meinen Hunden auf der Ultrastrecke unterwegs. Hier werden „Geschwindigkeiten“ gelaufen, die langsamer sind – durchschnittlich mit einer pace von 6,5 bis 6,8 – was aber immer von Strecke, Witterungseinflüssen und Tageskondition Hund/Mensch abhängt. Auch hier werden die Hunde langsam im Training aufgebaut, langsamer und sorgfältiger als für die 5 – 10 km Strecken. Ein solches Training findet ganzjährig statt (dem Wetter angepasst), ist vom Aufbau ähnlich dem des normalen CaniX Trainings, unterscheidet sich jedoch bezüglich Kraft und Ausdauer. Aber, Training für die Langstrecke ist ein anderes Thema ...

Wer Fragen hat oder sich für das Thema „Wandern mit Hund“ begeistert, darf gerne bei uns auf der Webseite des „Sportverein Euskirchener Zughunde e.V.“ vorbeischauchen. Vieles ist dort erklärt und es gibt Ansprechpartner, die alle Fragen rund um das Thema Zughundesport erklären.

➔ WWW.EUSKIRCHNER.ZUGHUNDE.DE

ULRIKE EBER

Training der Startsequenz Voraus

Foto: Ulrike Eber



BUNDESSIEGERPRÜFUNG UND THE FISHING ADMIRALS CUP 2021

JA, WIR HATTEN – TROTZ CORONA – DOCH SCHON EINIGES GLÜCK BEI DEN SPORTLERN IN DER WASSERARBEIT. SOWOHL 2020 ALS AUCH 2021 KONNTEN WIR, DA DIE VERANSTALTUNGEN IMMER AM 1. WOCHENENDE IM OKTOBER AUSGETRAGEN WERDEN, BEIDE MEISTERSCHAFTEN DURCHFÜHREN. DA DARF MAN AUCH MAL ZUFRIEDEN UND DANKBAR SEIN.

Fotos: Dr. Günter Karmann





Fotos: Dr. Günter Karmann

Wie schon in den letzten Jahren, bot uns der Badesee mit angrenzendem Campinggelände in Mainflingen wiederum ideale Voraussetzungen für unseren Sport mit dem Hund.

Ein riesengroßes Dankeschön an die WAG Westerwald um Walter Wehler und Bernd Horster sowie auch an die WAG NRW um Familie Diedrichs und Haberer Diedrichs, welche die Veranstaltung vorzüglich vorbereitet hatten.

Bei unserer Bundessiegerprüfung am Samstag, 02.10.2021 stellten sich 28 Erwachsene und 3 Jugendliche Wasserarbeiter den strengen Augen unserer W-LR Herrn Günter Hanußek sowie unserem belgischen (Dauer)Gast, Herrn Koen van Landuyt.

Beide W-LR bewerteten an beiden Veranstaltungstagen souverän und mit viel fachlichem Wissen.

Es war spannend ... entwickelte sich in der Stufe Diplom D ein Dreikampf zwischen unserer EuropaCup Siegerin 2019 Kathrin Anders mit ihrem Dustu sowie dem Familienduell der Traxel's ... Daniela und Uwe mit ihren Hunden Dotje und Flying Dutch.

Am Ende siegte Uwe Traxel mit 2 Punkten Vorsprung vor seiner Ehefrau und ist nun DVG Bundessieger 2021

Tags darauf dann die Traditionsveranstaltung „The Fishing Admirals Cup“ – 21 Erwachsene Starter sowie 3 Jugendliche Teilnehmer.

Es kam wie es kommen musste, dort drehte das angeblich schwache Geschlecht den Spieß um und beim AdmiralsCup siegte Daniela Traxel mit Dotje mit 239 Punkten, recht deutlich mit 13 Punkten Vorsprung vor ihrem Ehemann. So waren die (sportlichen)Verhältnisse wieder gerade gerückt.

Alle Ergebnisse nachzulesen bei CANIVA.

Zum Abschluss dieses Berichtes noch ein herzliches Dankeschön an den Hausherrn dieser wunderschönen Anlage in Mainflingen, Herrn Kretschmer, vom Eigen-



betrieb See Camping Mainflingen, welcher bereits bei der Eröffnung der BSP Wasserarbeit 2021 uns Allen ganz klar zu verstehen gab, dass wir gerne alle auch 2022 diese Veranstaltung wieder in Mainflingen durchführen können und dürfen. Lieber Herr Kretschmer wir nehmen dankend an!

Die DVG Bundessiegerprüfung 2022 und der „The Fishing AdmiralsCup“ 2022 finden am 01./02.10.2022 wieder in Mainflingen statt.

WOLFGANG PAHL



SUPER SPORTLICHE JUGENDLICHE BEI DER VDH DEUTSCHEN JUGEND-MEISTERSCHAFT THS 2021 IN WEEZE

Die Einstiegs- und Lieblings-Hundesportart der meisten Kinder und Jugendlichen ist seit fast 50 Jahren der Turnierhundsport. Sind sie in den Anfängen des Turnierhundsports sehr häufig noch mit den ausgebildeten Hunden der Eltern gestartet, hat sich dieses seit vielen Jahren schon geändert und die Kinder und Jugendlichen bilden fast alle ihre Hunde selber aus und bereiten sich zusammen mit ihren Trainern auf die Wettbewerbe vor. Hierbei sind sie so erfolgreich, dass sich auch in 2021 wieder viele Kinder und Jugendliche für die VDH Deutsche Jugendmeisterschaft im THS qualifizierten und phantastische Leistungen zeigen, mit denen sie auch bei den Erwachsenen ganz weit oben gestanden hätten.

Die jüngste Starterin im Vierkampf ist die erst 12-jährige Chiara Heidinger. In nur wenigen Wettbewerben hat sie mit ihrem selbst ausgebildeten Leihhund Linus die Qualifikationen für die Stufe 3 des Vierkampf geschafft und sich ohne Schwierigkeiten für die VDH-DJM-THS qualifiziert. Etwas „traurig“ war sie, als sie erfuhr, dass sie dort ohne Konkurrenz in ihrer Altersklasse starten würde. Daher war ihr großes Ziel, einen tollen Vierkampf zu laufen und allen zu zeigen wie hervorragend sie „ihren“ Linus ausgebildet hatte. Mit schnellen und fehlerfreien Laufzeiten und einem guten Gehorsam erreichten sie hervorragende 263 Punkte und den Titel Deutsche Jugendmeisterin Vierkampf 2021. Herzlichen Glückwunsch! Ich bin schon gespannt, ob Du Dir im nächsten Jahr mit Deiner Coco selbst Konkurrenz machen wirst.

Richtig spannend ist es in der Jugendklasse weiblich. Vier Sportlerinnen messen sich um die drei vorderen Plätze. Favoritin ist Edda Maas vom ausrichtenden GHSV Weeze mit ihrer Leihhündin Enya. Im Gehorsam legen sie 57 Punkte vor und haben damit schon vier bzw. sieben Punkte Vorsprung zu den Konkurrentinnen Wiebke

Ben Ebert –
Sieger und schnellster
Jugendlicher im
2000 m-Geländelauf



Edda Maas mit
ihrer Enya im CSC
Fotos: L. Hannigs, E. Peitzmeier, C. Kemena

Siegerehrung Vierkampf Jugendklasse weiblich



JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESSPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

Peitzmeier mit Paula, Nele Kemena mit Bella und Melina Eickermann mit Bounty. Nachdem Eddas Hündin im Slalomlauf ein Tor auslöst entwickelt sich ein Kopf an Kopf-Rennen zwischen den vier Teams, das erst eindeutig entschieden wird, als die Hündin von Melina im letzten Hindernislauf ein Gerät auslöst. Herzlichen Glückwunsch zu euren phantastischen Leistungen! Ich bin überzeugt, dass wir noch viel von euch hören werden.

Dauersieger bei den männlichen Jugendlichen ist Fabian Schett mit seiner Yakima, der auch in diesem Jahr wieder Deutscher Jugendmeister im Vierkampf wird. Sowohl hierzu, als auch zu den vielen konstanten Leistungen im Vierkampf, als auch im Geländelauf in den zurückliegenden Jahren herzlichen Glückwunsch! Es hat immer Spaß gemacht euch zuzuschauen und eure Entwicklung zu verfolgen. Auch wenn Yakima jetzt in THS-Rente geht, freue ich mich schon darauf dich demnächst irgendwann mal wieder mit einem anderen Hund im Turnierhundsport zu sehen.

TOP 3 VIERKAMPF

JÜNGSTENKLASSE WEIBLICH

Platz 1 Chiara Heidinger mit Linus dhv HSV Mühlacker 263 Punkte

JUGENDKLASSE WEIBLICH

Platz 1 Edda Maas mit Enya DVG GHSV Weeze 269 Punkte
Platz 2 Wiebke Peitzmeier mit Paula DVG HSC Bünde 268 Punkte
Platz 3 Nele Kemena mit Bella DVG PHV Essen 265 Punkte

JUGENDKLASSE MÄNNLICH

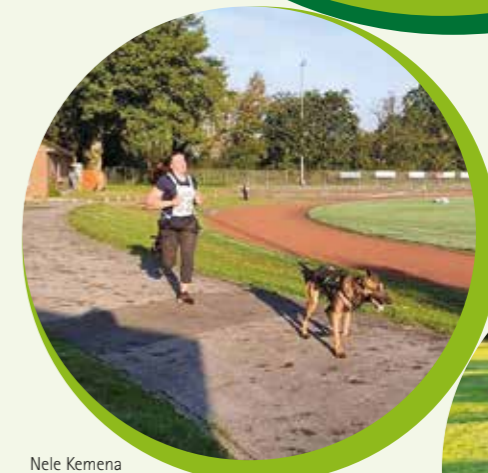
Platz 1 Fabian Schett mit Yakima DVG HSV Altforweiler-Berus 261 Punkte

5000 m im jugendlichen Alter zusammen mit seinem Hund zu laufen, ist eine phantastische Leistung, die nicht viele in eurem Alter schaffen. Daher bin ich immer begeistert, wenn schon Kinder und Jugendliche die Freude am Laufen mit dem Hund entdecken. Hierbei ist häufig der Hund der Motor und Antreiber für mehr Bewegung und Aktivität. Auch wenn die 5000m für die Jugendlichen meist anstrengend sind, sind sie zusammen mit ihrem vierbeinigen Partner mit viel Begeisterung dabei. In diesem Jahr haben sich in dieser Disziplin Nele Kemena mit ihrem Agent DiNozzo und Marie Koch mit Belisha qualifiziert. Auf der wunderschönen Strecke in Weeze bei einem Lauf in den Sonnenaufgang bleiben beide Teams unter 21 Minuten und Nele gewinnt mit nur 10 Sekunden Vorsprung. Herzlichen Glückwunsch an beide Teams!

TOP 3 GELÄNDELAUF 5000M

JUGENDKLASSE WEIBLICH

Platz 1 Nele Kemena mit Agent DiNozzo DVG PHV Essen 20:34 min
Platz 2 Marie Koch mit Belisha DVG HSV Oldenburg-Wildenloh 20:44 min



Nele Kemena
und Agent DiNozzo
beim Geländelauf
Fotos: L. Hannigs, E. Peitzmeier, C. Kemena



Wiebke Peitzmeier und
Paula strahlen vor Freude
über ihren Erfolg

Richtig schnell wird es im 2000 m-Geländelauf, wenn der erst 13-jährige Ben Ebert mit seiner Hündin Freya an den Start geht. Mit seiner Laufzeit von 5:39 min ist er der sechstschnellste aller männlicher Teilnehmer und es hätte fast auch bei den Aktiven zu einem Platz auf dem Siegerpodest gereicht. Dadurch gewinnt er souverän die Jüngstenklasse. Herzlichen Glückwunsch! Ben, du weißt, dass ich ein großer Fan von Dir bin und Deine ersten Ziele, schneller als ich und Marion Bräucker zu laufen, hast Du schon längst erreicht. Daher bin ich überzeugt, dass die neuen Ziele spätestens nach dieser DM gesteckt wurden und ich noch von vielen extrem schnellen Zeiten von Dir und Deiner Hündin begeistert sein werde. Neben Ben erlaufen auch noch die anderen Teilnehmer der Jüngstenklasse männlich hervorragende Zeiten und träumen davon zukünftig schneller zu laufen, als Florian Leithmann. Macht weiter so. Es macht Spaß euch zusammen mit euren Hunden rennen zu sehen!

Ebenfalls sehr schnell unterwegs waren die Teilnehmerinnen der Jüngstenklasse. Mit ihren Leistungen können sie schon fast bei den älteren Jugendlichen mithalten und ich bin überzeugt, dass wir Chiara Heidinger, Julia Wolf, Julina Kock, Julia Bretschek und Sina Lea Koch noch häufiger bei Deutschen Jugendmeisterschaften sehen werden.

Bei den weiblichen Jugendlichen überragte Rosalie Weiß ihre Mitstreiterinnen. Mit zwei Hunden an den Start gegangen, erreicht sie die ersten beiden vorderen Plätze. Herzlichen Glückwunsch zu dieser genialen Leistung!

Glückwunsch abschließend auch an Linus Körvers mit Hoop der, leider konkurrenzlos, Jugendmeister bei den männlichen Jugendlichen wird.

TOP 3 GELÄNDELAUF 2000M

JÜNGSTENKLASSE WEIBLICH

Platz 1	Chiara Heidinger mit Linus	dhv HSV Mühlacker	06:47 min
Platz 2	Julia Wolf mit Lissy	dhv VdH Metzingen	06:50 min
Platz 3	Julina Kock mit Emma	DVG HSV Auetal/Wulfseb	07:35 min

JÜNGSTENKLASSE MÄNNLICH

Platz 1	Ben Ebert mit Freyja	DVG HSC Bünde	05:39 min
Platz 2	Leandro Heidinger mit Coco	dhv HSV Mühlacker	06:21 min
Platz 3	David Maurice Schaefer mit Hatschi	dhv HSV Chemnitz-Borna	06:43 min

JUGENDKLASSE WEIBLICH

Platz 1	Rosalie Weiß mit Pan	DVG HSV Bochum-Eppendorf	06:21 min
Platz 2	Rosalie Weiß mit Aaron	DVG HSV Bochum-Eppendorf	06:43 min
Platz 3	Marie Koch mit Leia	DVG HSV Oldenburg-Wildenloh	06:58 min

JUGENDKLASSE MÄNNLICH

Platz 1	Linus Körvers mit Hoop	dhv HSV Meerbusch/Kaarst	07:08 min
---------	------------------------	--------------------------	-----------

Im CSC haben sich vier Jugend-Mannschaften aus Auetal/Wulfen, Ilvesheim, Metzingen und Mühlacker für die VDH-DJM-THS qualifiziert und nach den Vorläufen ist klar, dass hiervon jedes Team den Sieg einfahren kann. Nach spannenden Halbfinals erläuft das CSC Youth Team Auetal/Wulfen einen hervorragenden dritten Platz. Im Finale unterlaufen dem Jugend-Team des VdH Metzingen leider 7 Fehlerpunkte. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit für die Jugendmannschaft des HSV Mühlacker den Titel in die Geburtsstadt des THS zu holen. Mit der schnellsten fehlerfreien Zeit des Tages bei den Jugendlichen werden sie verdient Deutsche Jugendmeister im CSC. Herzlichen Glückwunsch an Amelie Mandl mit Louis, Leandro Heidinger mit Puma und Chiara Heidinger mit Linus und Coco vom dhv HSV Mühlacker.

TOP 3 CSC

- ! **Platz 1:** dhv HSV Mühlacker (Amelie Mandl mit Louis, Leandro Heidinger mit Puma und Chiara Heidinger mit Linus/Coco)
- ! **Platz 2:** dhv VdH Metzingen (Tim Muhsal mit Rio, Julia Wolf mit Lissy und Sarah Schlachter mit Joshi)
- ! **Platz 3:** DVG CSC Youth Team Auetal/Wulfseb (Erik Drescher mit Wito, David Voß mit Abby und Lena Schwarz mit Fiete)

Auch an dieser Stelle im Namen aller Kinder und Jugendlichen ein ganz großes DANKE an den GHSV Weeze. Alle Helfer waren supernett und freundlich und haben eine hervorragende VDH-DJM-THS durchgeführt. DANKE!

MARTIN SCHLOCKERMANN

JUGENDTAG 2021 BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Ende August fand bei den Agility Freunden Rhein Main der Jugendtag statt. 7 Kids im Alter von 5 – 13 Jahre trafen sich am 28.08. auf dem Vereinsgelände, um an der Hunderalley teilzunehmen. Teilnehmer waren:

- ! Emily, 5 Jahre, mit BJ
- ! Josy, 5 Jahre, mit Nelson
- ! Karl, 6 Jahre, mit Tosca
- ! Kim, 7 Jahre, mit Kleo
- ! Juli,a 10 Jahre, mit Meggie
- ! Marvi,n 12 Jahre, mit Fleur und
- ! Linnea, 13 Jahr,e mit Tilda

Alle Kids stammten in diesem Jahr aus dem eigenen Verein. Obfrau für Jugendarbeit Nicole Gärtner begrüßte alle Teilnehmer recht herzlich und dann konnte es auch schon losgehen.

Sie hatte sich in den verschiedenen Hundesportarten einige Übungen ausgedacht, welche von den Kindern/Jugendlichen zu bewältigen waren. Zuerst wurden ein paar Aufwärmübungen ausgeführt, z.B. musste man mit dem Hund um auf dem Boden liegende Hütchen im Slalom laufen. Die Aufwärmphase war auch gleichzeitig mit verschiedenen Gehorsamsübungen verbunden. Dann durften sich die Kids in den verschiedenen Sportarten Agility, Obedience und Hoopers versuchen. Ihnen wurden dazu Übungen vorgemacht, welche sie dann mit ihren Hunden ausführen sollten. In der Sportart Agility wurden dazu ein paar Sprünge und ein Tunnel aufgebaut, welche dann in der vorgegebenen Reihenfolge abgearbeitet werden mussten. Beim Obedience sollten die Hunde dann um ein Hütchen zu einem am Boden aufgezeigten Viereck laufen

und dort auf ihren Hundeführer warten. Beim Hoopers war die Aufgabe, der Hund sollte um eine Tonne laufen und dann voraus durch einen Bogen. Dahinter wurde der Hund dann mit einem Spielzeug belohnt.

Die Jugendlichen, vom Jüngsten bis zum Ältesten haben die Übungen super bewältigt und alle hatten viel Spaß. Alle Aktivitäten wurden vom Vereinsfotografen Axel Tombarge im Bild festgehalten und die Kids bekommen die Bilder dann zur Erinnerung an diesen Tag.

Auch wenn das Wetter nicht so toll war, so konnte es den Teilnehmern dennoch nicht die Freude und den Spaß verderben. Alle wurden versorgt mit Getränken, Kuchen, ein paar Süßigkeiten und in der Mittagspause gab es dann heiße Würstchen im Brötchen.

Nachdem alle Übungen erledigt waren, setzten sich alle nochmal im Kreis zusammen und versprachen sich, dass sie sich im nächsten Jahr wieder zum Jugendtag bei den Agility Freunden Rhein Main treffen.

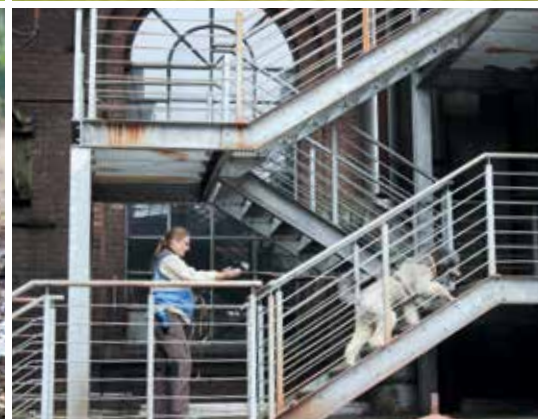
Als Abschlussgeschenk bekam jeder Jugendliche ein T-Shirt, das er dann noch nach vorgelegten Mustern oder nach eigener Phantasie bemalen konnte. Hier entstanden sehr schöne Kunstwerke. Dann wurden zur Erinnerung noch ein paar Gruppenfotos gemacht. Nun war es auch schon an der Zeit, den Nachhauseweg anzutreten. Die Helfer des Vereins übernahmen noch die letzten Aufräumarbeiten und konnten dann den wohlverdienten Feierabend antreten.

Auf diesem Wege auch noch einen herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer des Vereins, die diesen Tag zu einen schönen Erlebnis für die Kids gemacht haben.

MONIKA PETROVSKI,
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Foto: Axel Tombarge



WILLKOMMEN SIND BEI UNS ALLE HUNDEHALTER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE. ALSO ALLE, DIE AM SPORTLICHEN UMGANG MIT IHREM HUND FREUDE HABEN. DABEI IST ES GLEICH, WELCHE GRÖSSE DER HUND HAT, GEMÄSS UNSERES MOTTO:
WIR SIND FÜR ALLE HUNDE UND MENSCHEN DA.

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE